Julius-Maximilians-
UNIVERSITÄT
WÜRZBURG

Lehrstuhl für
INFORMATIK I
Algorithmen & Komplexität

Institut für Informatik

Seminar:
Visualisierung von Graphen

Wintersemster 2022

Einführungsveranstaltung am 18. Oktober 2022

Lehrstuhl für Informatik I

Boris Klemz   Alexander Wolff

Agenda

1. Ablauf des Seminars
2. Kurzübersicht der Themen
3. Themenverteilung
4. Einführung in IPE

Ablauf des Seminars

- Di, 18.10.2022: **Einführung**
- Di, 25.10.2022: **Kurzvorträge** zu jedem Thema

Ablauf des Seminars

- Di, 18.10.2022: **Einführung**
- Di, 25.10.2022: **Kurzvorträge** zu jedem Thema
  (etwa 5 Min., ca. 3 Folien)

Ablauf des Seminars

- Di, 18.10.2022: **Einführung**

- Di, 25.10.2022: **Kurzvorträge** zu jedem Thema
  (etwa 5 Min., ca. 3 Folien)

  Inhalte:

  - Ausblick auf den eigentlichen Vortrag geben
  - Problem motivieren
  - Wichtigste Resultate vorstellen

Ablauf des Seminars

- Di, 18.10.2022: **Einführung**
- Di, 25.10.2022: **Kurzvorträge** zu jedem Thema
  (etwa 5 Min., ca. 3 Folien)

  Inhalte:

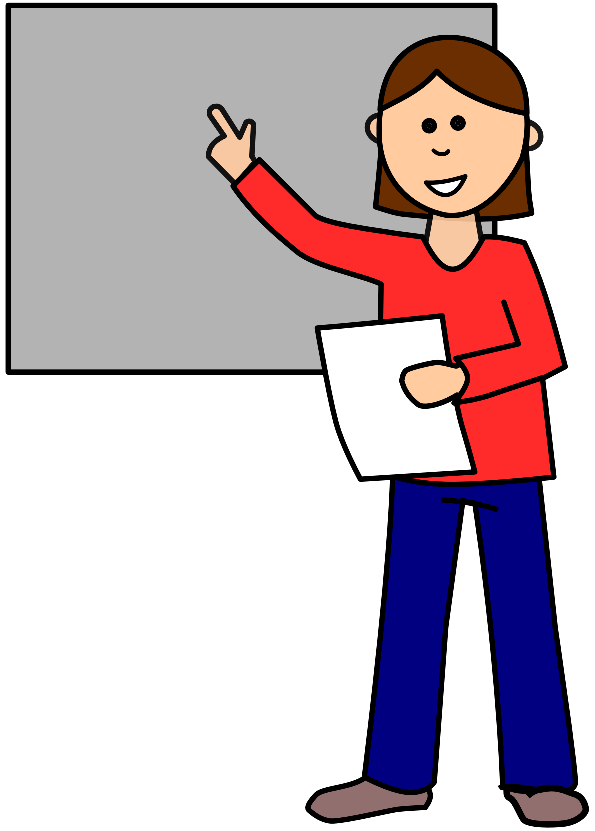
  - Ausblick auf den eigentlichen Vortrag geben
  - Problem motivieren
  - Wichtigste Resultate vorstellen

  Ziele:

  - Zeitnah einarbeiten
  - Themenauswahl prüfen
  - Vortragen üben
  - Feedback bekommen ohne Bewertung

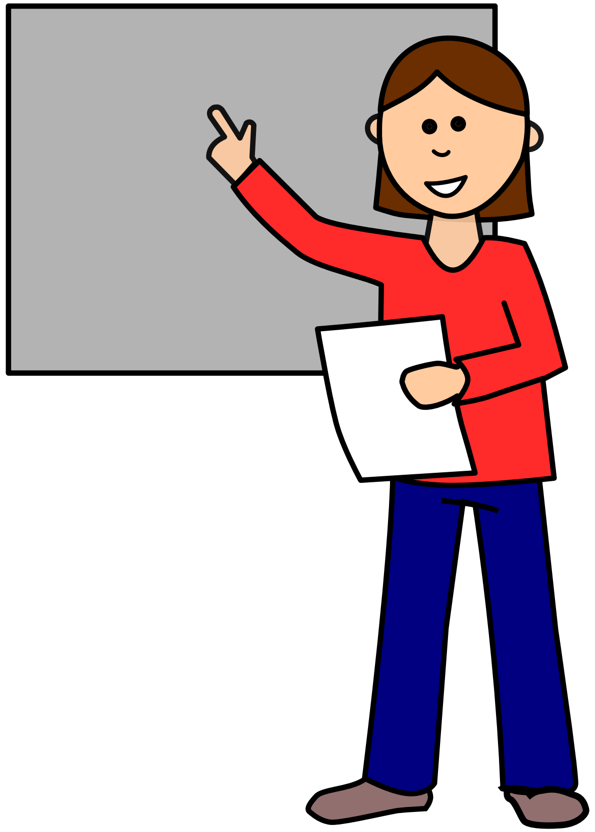
Ablauf des Seminars

- Di, 18.10.2022: **Einführung**
- Di, 25.10.2022: **Kurzvorträge** zu jedem Thema (etwa 5 Min., ca. 3 Folien)
- Di, 08.11.2022: Tipps zum Schreiben von Ausarbeitungen



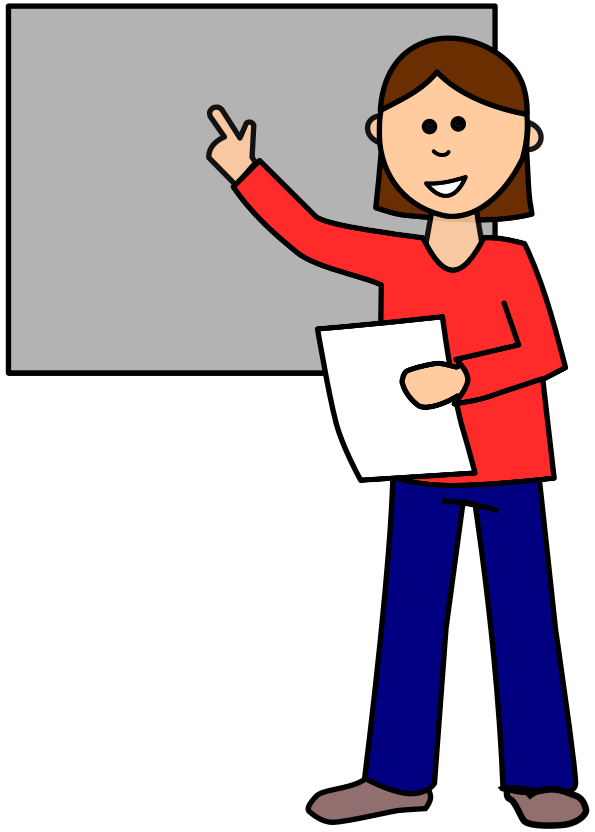
Ablauf des Seminars

- Di, 18.10.2022: **Einführung**
- Di, 25.10.2022: **Kurzvorträge** zu jedem Thema (etwa 5 Min., ca. 3 Folien)
- Di, 08.11.2022: Tipps zum Schreiben von Ausarbeitungen
- ab Di, 15.11.2022: **Vorträge** (i.d.R. einer pro Woche)

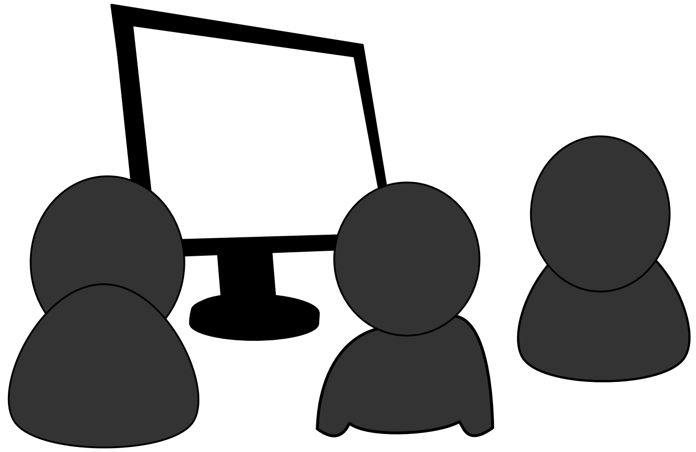


Ablauf des Seminars

- Di, 18.10.2022: **Einführung**
- Di, 25.10.2022: **Kurzvorträge** zu jedem Thema (etwa 5 Min., ca. 3 Folien)
- Di, 08.11.2022: Tipps zum Schreiben von Ausarbeitungen
- ab Di, 15.11.2022: **Vorträge** (i.d.R. einer pro Woche)
- Mo, 27.02.2023: **Ausarbeitungen** abgeben



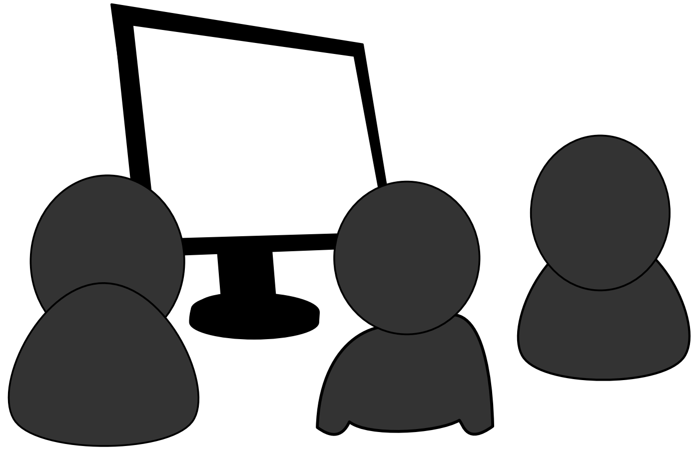
Vorträge



- etwa 45 Minuten **Vortrag**
  (zu zweit etwa 60 Minuten)

Vorträge

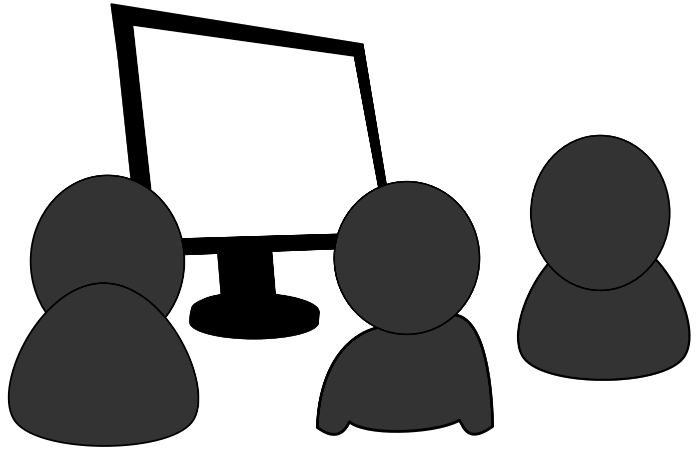
- etwa 45 Minuten **Vortrag**
  (zu zweit etwa 60 Minuten)



Das reicht i.d.R. nicht um alles im Detail zu besprechen!

$\rightarrow$ wesentliche Teile identifizieren und ausführlich behandeln, unwesentliche Teile skizzieren

Vorträge



- etwa 45 Minuten **Vortrag** (zu zweit etwa 60 Minuten)

Das reicht i.d.R. nicht um alles im Detail zu besprechen!

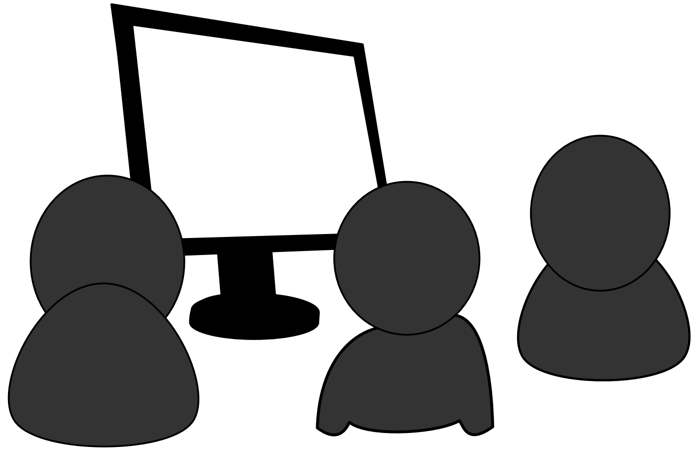
$\rightarrow$ wesentliche Teile identifizieren und ausführlich behandeln, unwesentliche Teile skizzieren

Ausnahme: Einige (markierte) Themen sind weniger umfangreich

$\rightarrow$ verbleibende Zeit durch Inhalte angrenzender Literatur füllen (eigene Literaturrecherche!)

Vorträge

- etwa 45 Minuten **Vortrag**
  (zu zweit etwa 60 Minuten)



Das reicht i.d.R. nicht um alles im Detail zu besprechen!

$\rightarrow$ wesentliche Teile identifizieren und ausführlich behandeln, unwesentliche Teile skizzieren

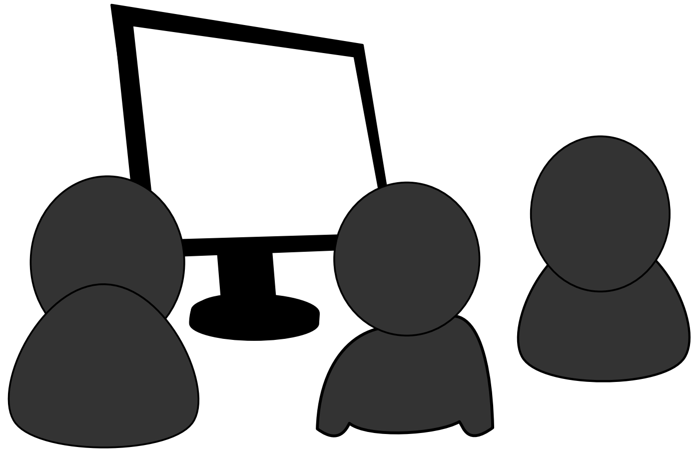
Ausnahme: Einige (markierte) Themen sind weniger umfangreich

$\rightarrow$ verbleibende Zeit durch Inhalte angrenzender Literatur füllen (eigene Literaturrecherche!)

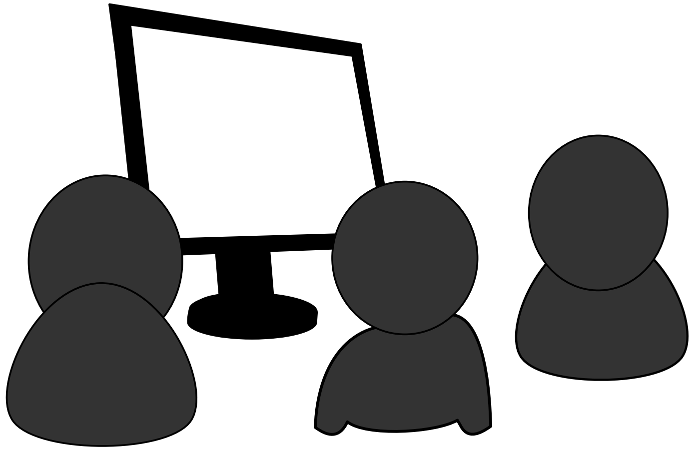
In jedem Fall sollen die 45 / 60 Minuten stimmig ausgefüllt werden.

Vorträge

- etwa 45 Minuten **Vortrag**
  (zu zweit etwa 60 Minuten)



Vorträge

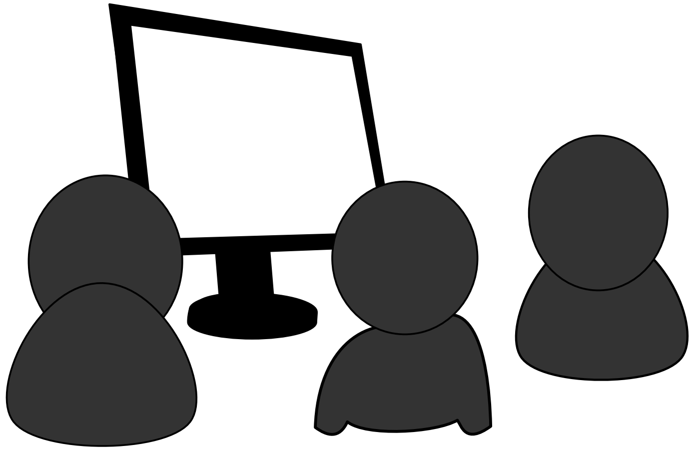


- etwa 45 Minuten **Vortrag**
  (zu zweit etwa 60 Minuten)

- anschließend/währenddessen **Diskussion / Interaktion**
  (Übungsaufgaben, interaktive Beispiele, Besprechung offener Probleme, etc.) (geht nicht in die Zeit ein)

  Ideen aus der Diskussion in die Ausarbeitung mitaufnehmen!

Vorträge



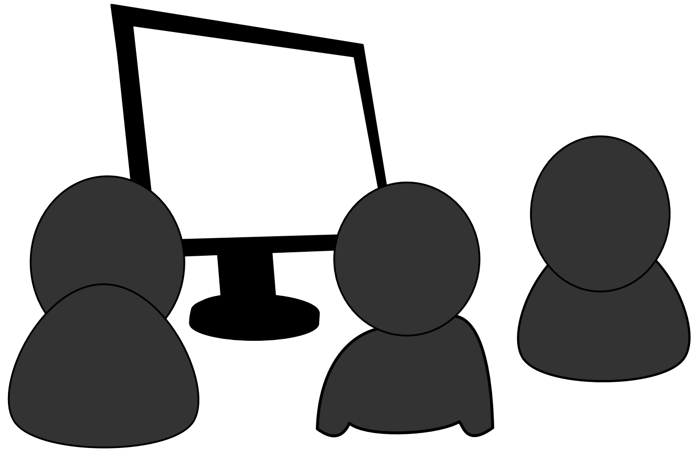
- etwa 45 Minuten **Vortrag**
  (zu zweit etwa 60 Minuten)
- anschließend/währenddessen **Diskussion / Interaktion**
  (Übungsaufgaben, interaktive Beispiele, Besprechung offener Probleme, etc.)   (geht nicht in die Zeit ein)

  Ideen aus der Diskussion in die Ausarbeitung mitaufnehmen!

Vorbesprechungen:

- **Drei** Wochen vor dem Vortrag:
  Besprechung des **Inhaltsverzeichnisses** mit eurem Betreuer

Vorträge



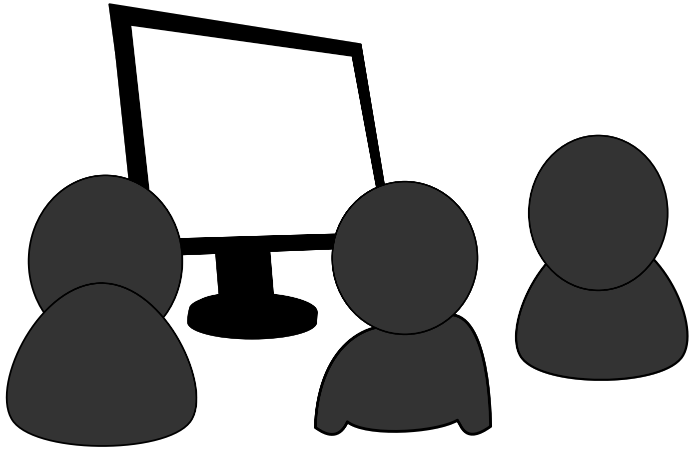
- etwa 45 Minuten **Vortrag**
  (zu zweit etwa 60 Minuten)
- anschließend/währenddessen **Diskussion / Interaktion**
  (Übungsaufgaben, interaktive Beispiele, Besprechung offener Probleme, etc.) (geht nicht in die Zeit ein)

  Ideen aus der Diskussion in die Ausarbeitung mitaufnehmen!

Vorbesprechungen:

- **Drei** Wochen vor dem Vortrag:
  Besprechung des **Inhaltsverzeichnisses** mit eurem Betreuer
- **Zwei** Wochen vor dem Vortrag:
  Besprechung eurer **Folien** mit eurem Betreuer

Vorträge



- etwa 45 Minuten **Vortrag**
  (zu zweit etwa 60 Minuten)
- anschließend/währenddessen **Diskussion / Interaktion**
  (Übungsaufgaben, interaktive Beispiele, Besprechung offener Probleme, etc.)   (geht nicht in die Zeit ein)

  Ideen aus der Diskussion in die Ausarbeitung mitaufnehmen!

Diese Termine sind **strikt** (außer für den 1. Vortrag)!

Vorbesprechungen:

- **Drei** Wochen vor dem Vortrag:
  Besprechung des **Inhaltsverzeichnisses** mit eurem Betreuer
- **Zwei** Wochen vor dem Vortrag:
  Besprechung eurer **Folien** mit eurem Betreuer

Ausarbeitung

- alleine 7–9, zu zweit 11–13 Seiten;

Ausarbeitung

- alleine 7–9, zu zweit 11–13 Seiten;

Wie schon beim Vortrag gilt auch hier:

Das reicht i.d.R. nicht um alles im Detail zu beschreiben!

→ wesentliche Teile identifizieren und ausführlich behandeln, unwesentliche Teile skizzieren

Ausarbeitung

- alleine 7–9, zu zweit 11–13 Seiten;

Wie schon beim Vortrag gilt auch hier:

Das reicht i.d.R. nicht um alles im Detail zu beschreiben!

→ wesentliche Teile identifizieren und ausführlich behandeln, unwesentliche Teile skizzieren

Ausnahme: Einige (markierte) Themen sind weniger umfangreich.

→ durch geeignete eigene Inhalte erweitern

(siehe nächste Folie)

Ausarbeitung

- alleine 7–9, zu zweit 11–13 Seiten;

Wie schon beim Vortrag gilt auch hier:

Das reicht i.d.R. nicht um alles im Detail zu beschreiben!

→ wesentliche Teile identifizieren und ausführlich behandeln, unwesentliche Teile skizzieren

Ausnahme: Einige (markierte) Themen sind weniger umfangreich.

→ durch geeignete eigene Inhalte erweitern

(siehe nächste Folie)

In jedem Fall sollen die 7–8 / 11–13 Seiten stimmig ausgefüllt werden.

Ausarbeitung

- alleine 7–9, zu zweit 11–13 Seiten;
  Abbildungen sind hilfreich!

Ausarbeitung

- alleine 7–9, zu zweit 11–13 Seiten;
  Abbildungen sind hilfreich! (und gehen nicht in das Seitenlimit ein)

Ausarbeitung

Bitte Vektorgrafiken, keine Bitmaps!

- alleine 7–9, zu zweit 11–13 Seiten;
  Abbildungen sind hilfreich! (und gehen nicht in das Seitenlimit ein)

Ausarbeitung

Bitte Vektorgrafiken, keine Bitmaps!

- alleine 7–9, zu zweit 11–13 Seiten;
  Abbildungen sind hilfreich! (und gehen nicht in das Seitenlimit ein)
- **keine reine Zusammenfassung** des Artikels; z.B. manche Resultate weglassen, andere Beweise ausführlicher, offene Probleme diskutieren, eigene Literaturrecherche etc.

Ausarbeitung

Bitte Vektorgrafiken, keine Bitmaps!

- alleine 7–9, zu zweit 11–13 Seiten;
  Abbildungen sind hilfreich! (und gehen nicht in das Seitenlimit ein)
- **keine reine Zusammenfassung** des Artikels; z.B. manche Resultate weglassen, andere Beweise ausführlicher, offene Probleme diskutieren, eigene Literaturrecherche etc.
- Verbindungen zu anderen Vortragsthemen

Ausarbeitung

Bitte Vektorgrafiken, keine Bitmaps!

- alleine 7–9, zu zweit 11–13 Seiten;
  Abbildungen sind hilfreich! (und gehen nicht in das Seitenlimit ein)
- **keine reine Zusammenfassung** des Artikels; z.B. manche Resultate weglassen, andere Beweise ausführlicher, offene Probleme diskutieren, eigene Literaturrecherche etc.
- Verbindungen zu anderen Vortragsthemen
- LaTeX-Vorlage

Ausarbeitung

Bitte Vektorgrafiken, keine Bitmaps!

- alleine 7–9, zu zweit 11–13 Seiten;
  Abbildungen sind hilfreich! (und gehen nicht in das Seitenlimit ein)
- **keine reine Zusammenfassung** des Artikels; z.B. manche Resultate weglassen, andere Beweise ausführlicher, offene Probleme diskutieren, eigene Literaturrecherche etc.
- Verbindungen zu anderen Vortragsthemen
- LaTeX-Vorlage
- **Vorabversion** der Ausarbeitung bis spätestens 2 Wochen nach dem eigenen Vortrag abgeben

Bestehen & Bewertung

Voraussetzungen für das Bestehen des Seminars

- Halten einer Präsentation zum gewählten Thema
- Anfertigen einer Ausarbeitung
- Anwesenheit bei den anderen Vorträgen
- Einmaliges Fehlen ist erlaubt
- Teilnahme an den Diskussionen

Bestehen & Bewertung

Voraussetzungen für das Bestehen des Seminars

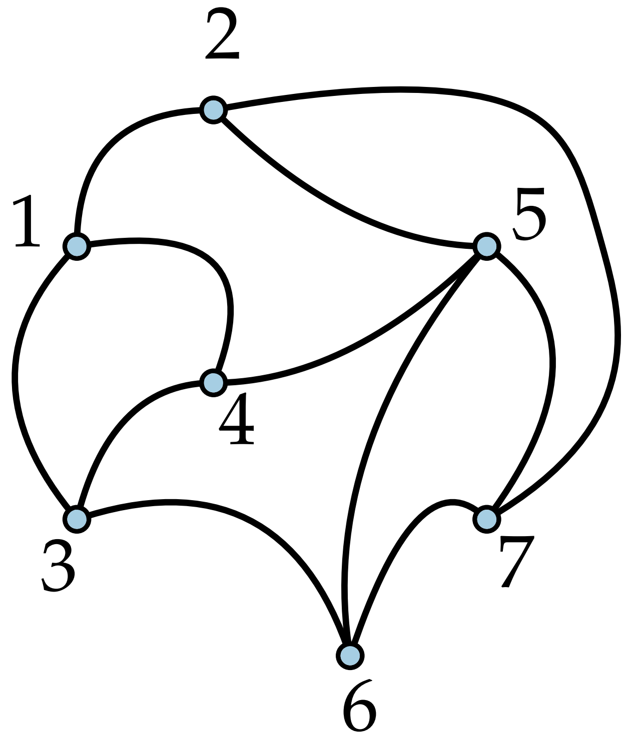
- Halten einer Präsentation zum gewählten Thema
- Anfertigen einer Ausarbeitung
- Anwesenheit bei den anderen Vorträgen
- Einmaliges Fehlen ist erlaubt
- Teilnahme an den Diskussionen

Bewertung

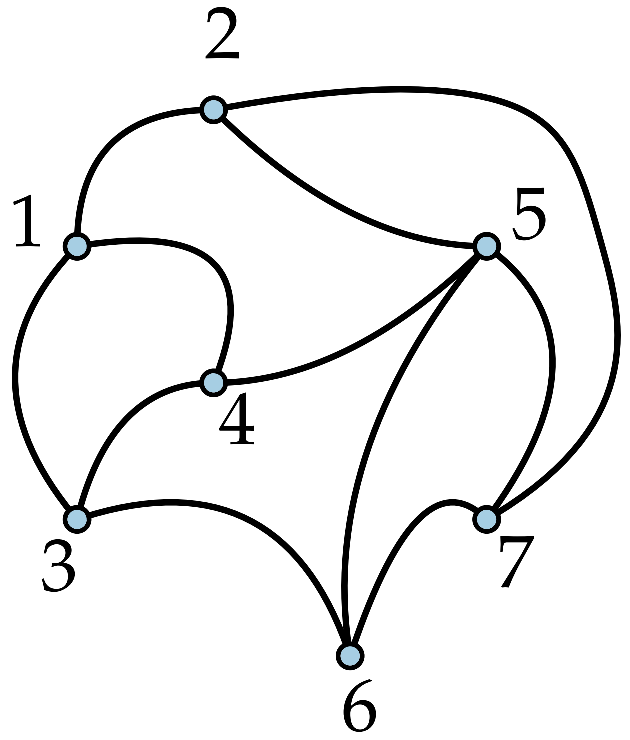
- Vortrag (Inhalte, Gestaltung der Folien, Verständlichkeit)
- Ausarbeitung (Inhalte, sprachliche Darstellung, Rechtschreibung, Verbindungen zu anderen Themen)
- 50 : 50

1. Small Point-Sets Supporting Graph Stories
2. On the Complexity of the Storyplan Problem
3. Compatible Spanning Trees in Simple Drawings of K_n
4. Empty Triangles in Generalized Twisted Drawings of K_n
5. Shooting Stars in Simple Drawings of $K_{m,n}$
6. Mutual Witness Gabriel Drawings of Complete Bipartite Graphs
7. FORBID: Fast Overlap Removal By stochastic Gradient Descent for Graph Drawing
8. Planar Confluent Orthogonal Drawings of 4-Modal Digraphs
9. Strictly-Convex Drawings of 3-Connected Planar Graphs
10. st-Orientations with Few Transitive Edges
11. An FPT Algorithm for Bipartite Vertex Splitting
12. Queue Layouts of Two-Dimensional Posets
13. The Rique-Number of Graphs
14. Visibility Representations of Toroidal and Klein-bottle Graphs

1. Small Point-Sets Supporting Graph Stories

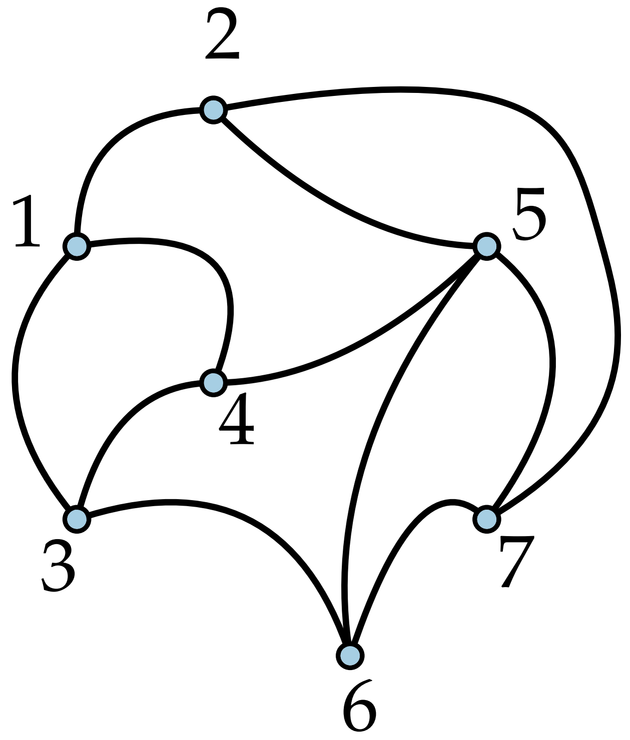


1. Small Point-Sets Supporting Graph Stories



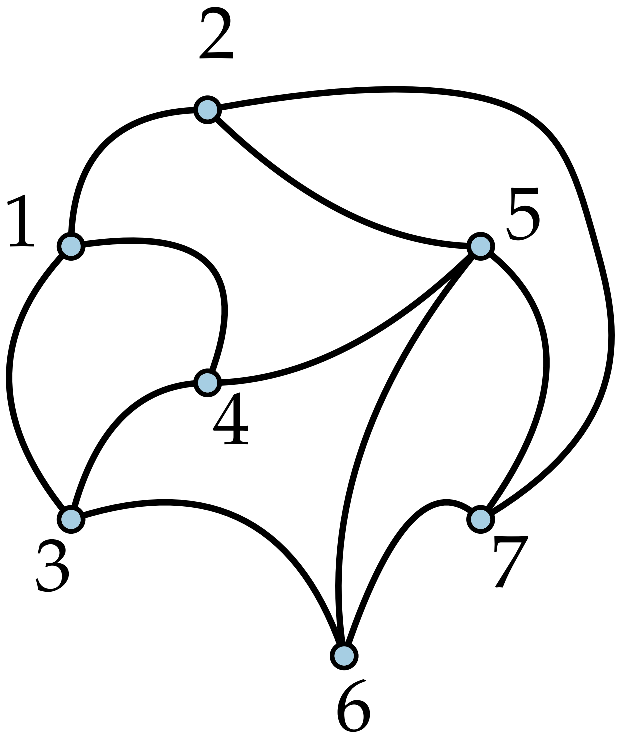
$\omega = 4$

1. Small Point-Sets Supporting Graph Stories

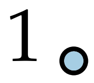


$\omega = 4$

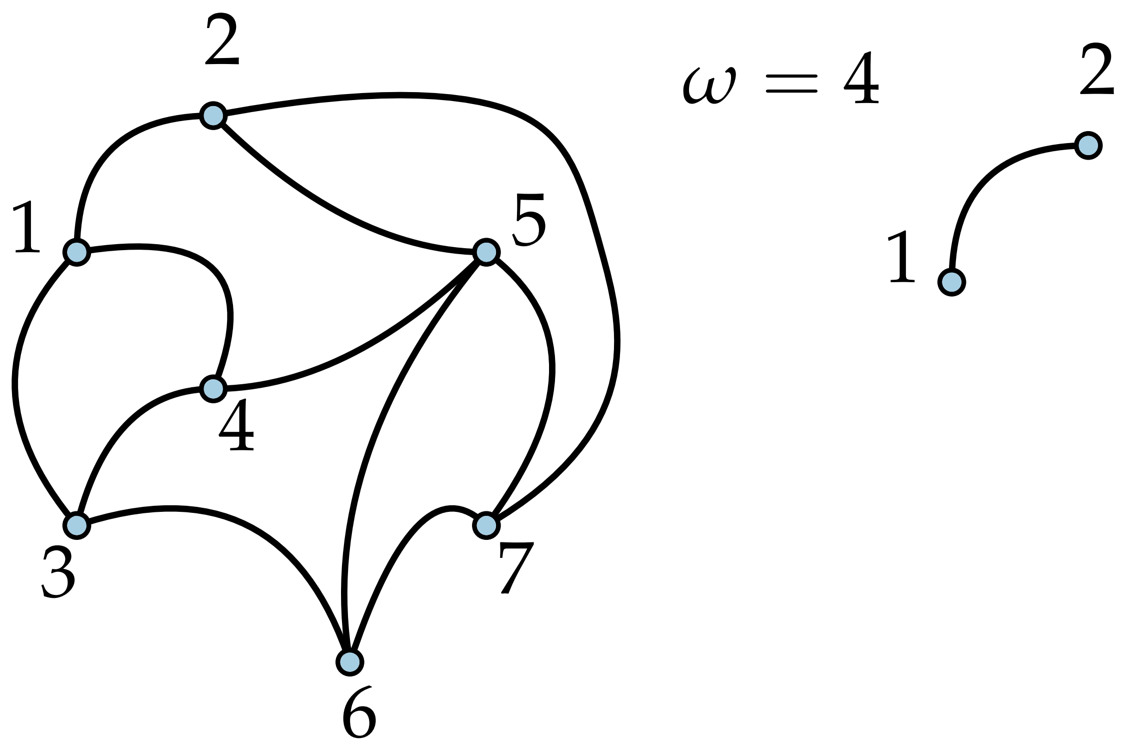
1. Small Point-Sets Supporting Graph Stories



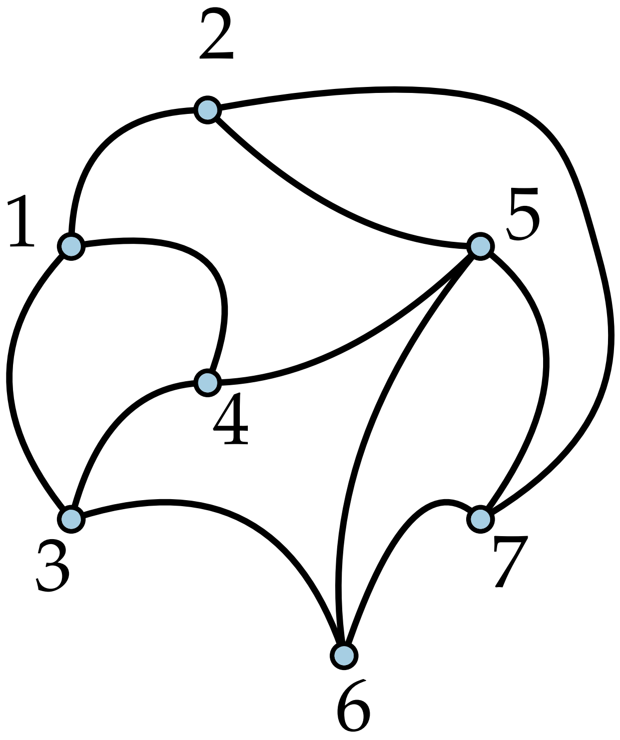
$\omega = 4$



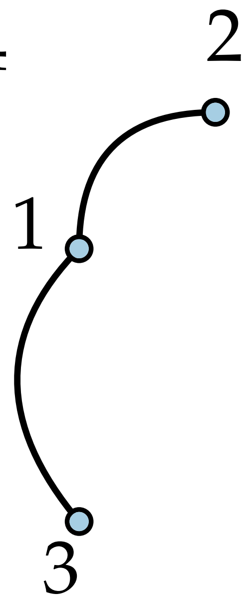
1. Small Point-Sets Supporting Graph Stories



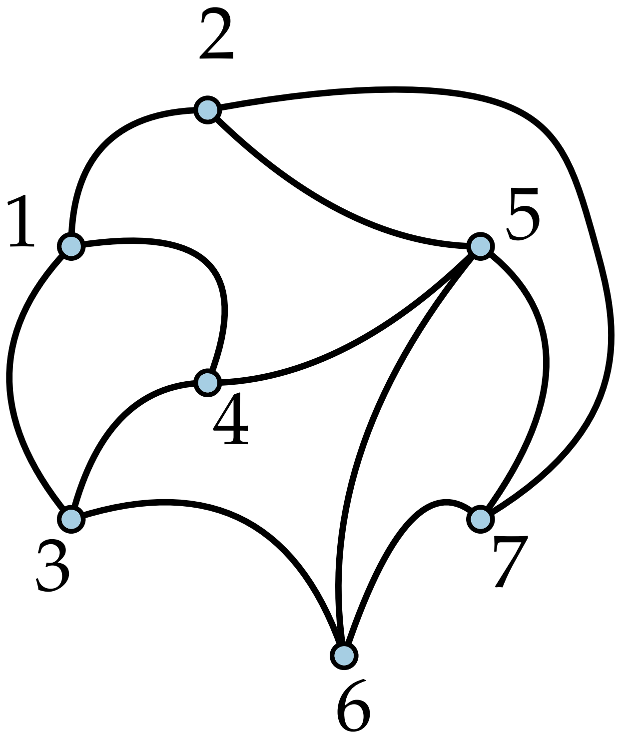
1. Small Point-Sets Supporting Graph Stories



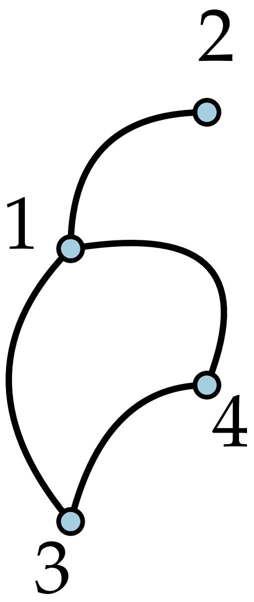
$\omega = 4$



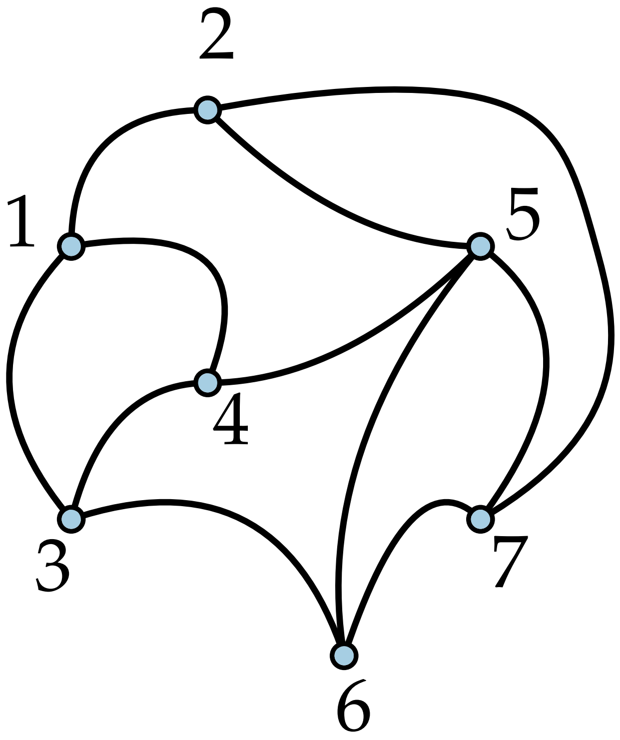
1. Small Point-Sets Supporting Graph Stories



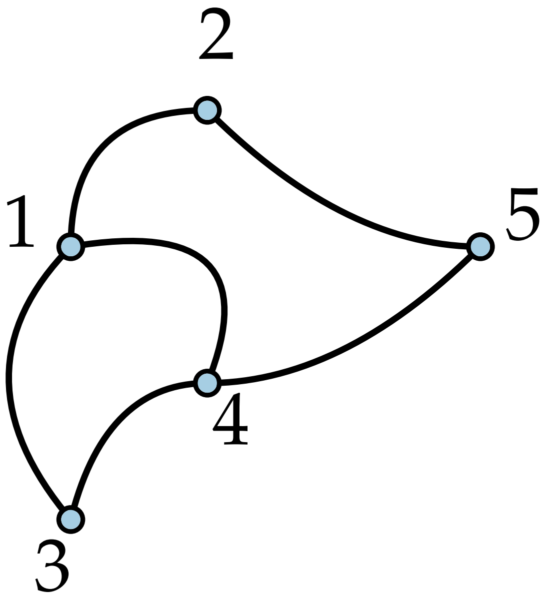
$\omega = 4$



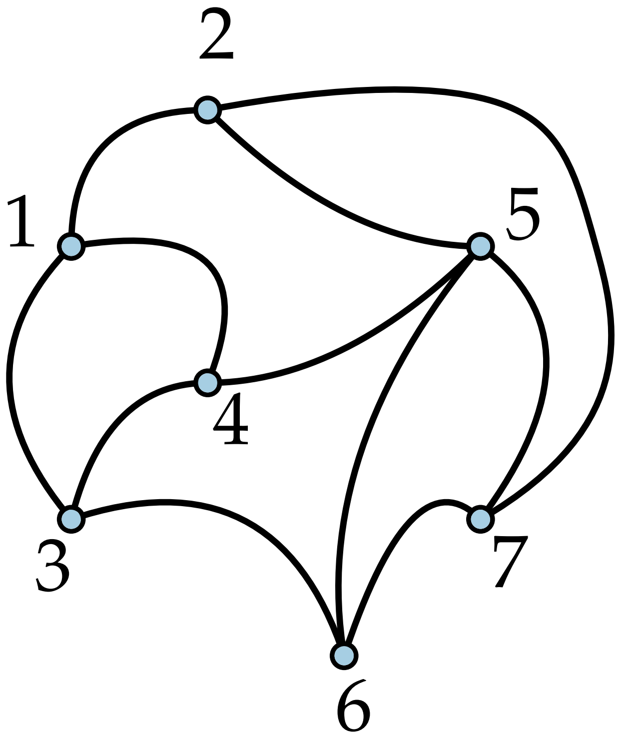
1. Small Point-Sets Supporting Graph Stories



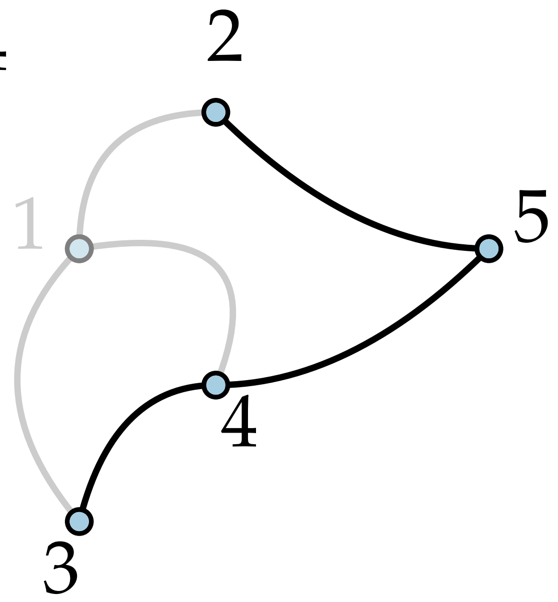
$\omega = 4$



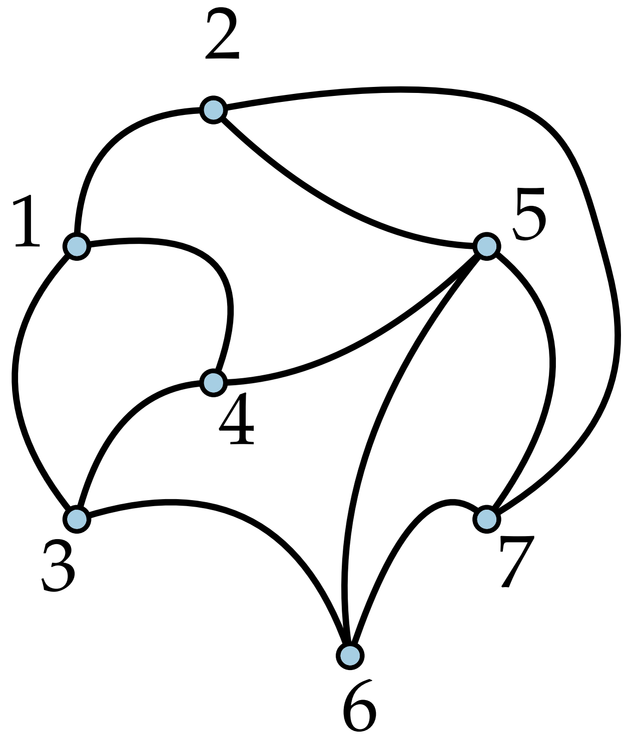
1. Small Point-Sets Supporting Graph Stories



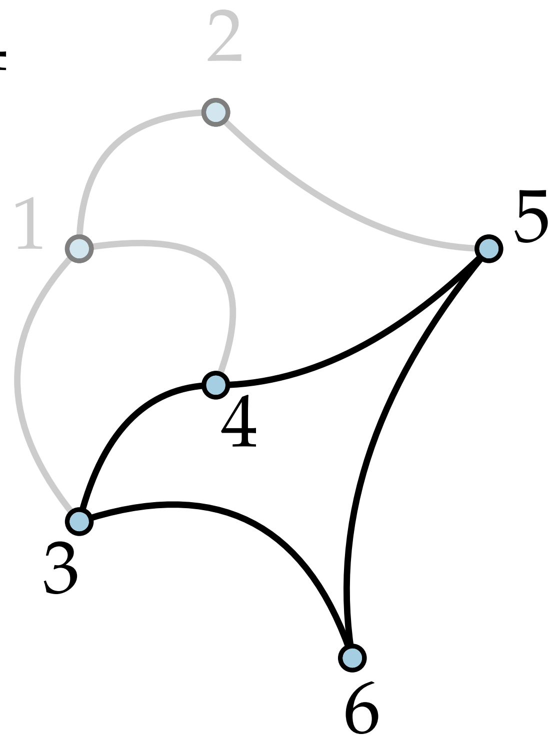
$\omega = 4$



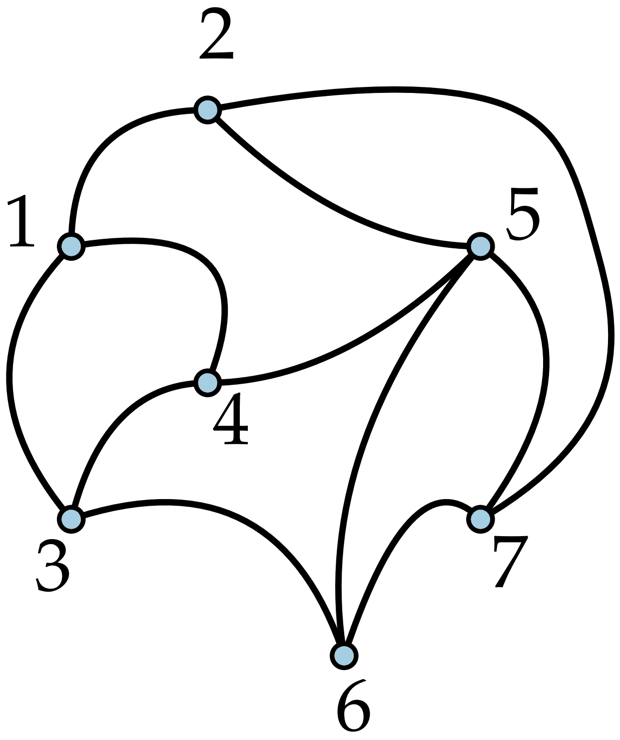
1. Small Point-Sets Supporting Graph Stories



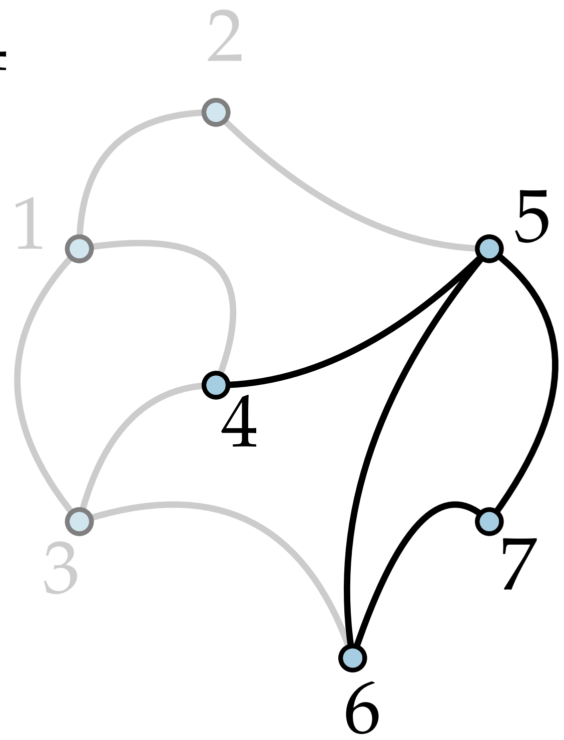
$\omega = 4$



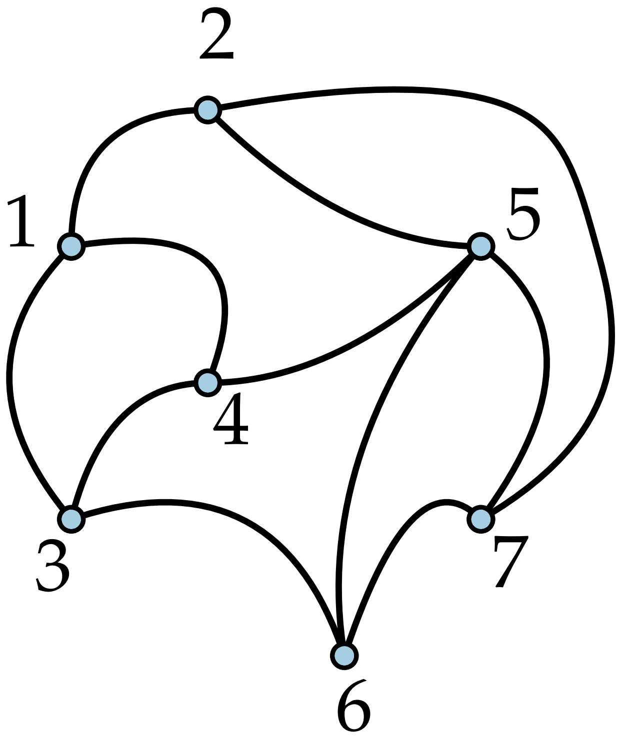
1. Small Point-Sets Supporting Graph Stories



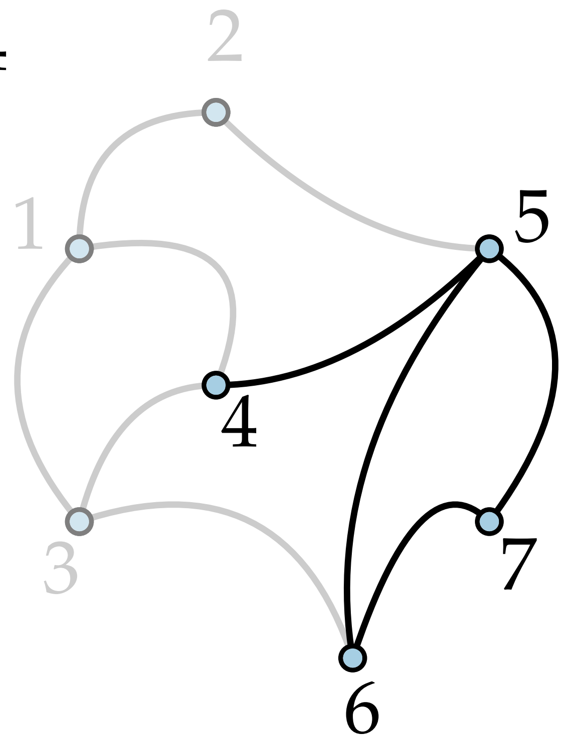
$\omega = 4$



1. Small Point-Sets Supporting Graph Stories

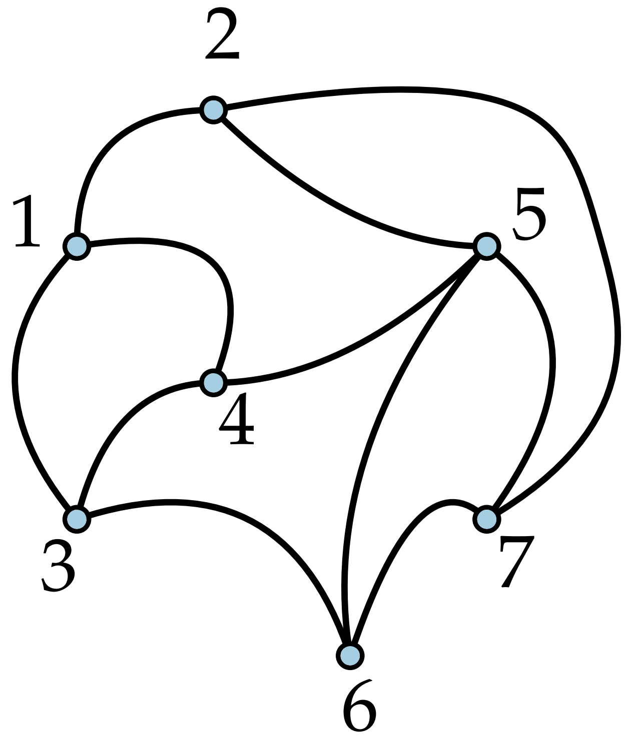


$\omega = 4$

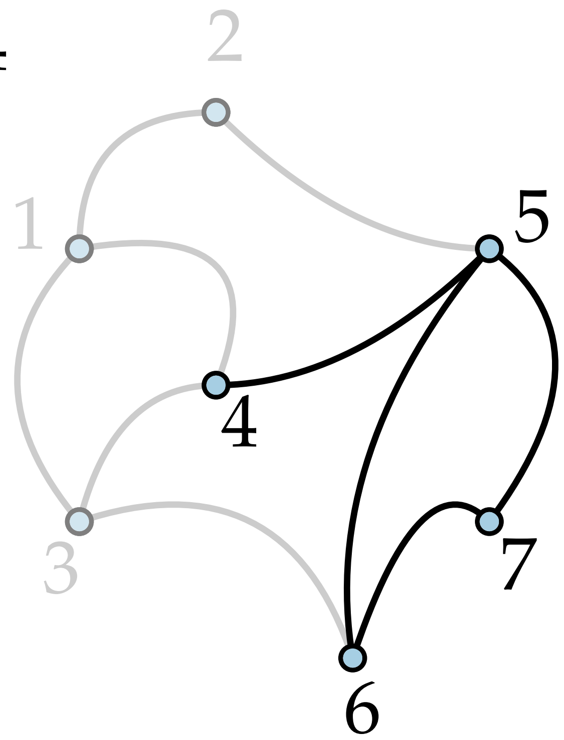


$\omega + k = 5$

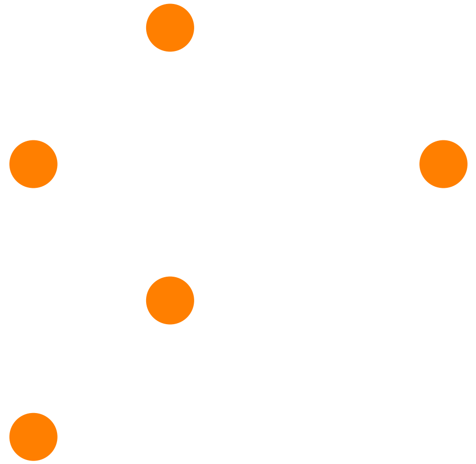
1. Small Point-Sets Supporting Graph Stories



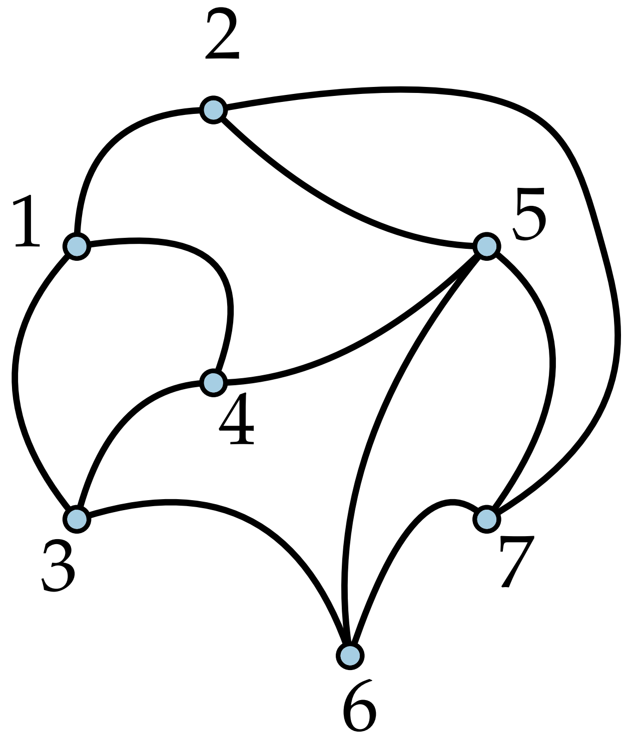
$\omega = 4$



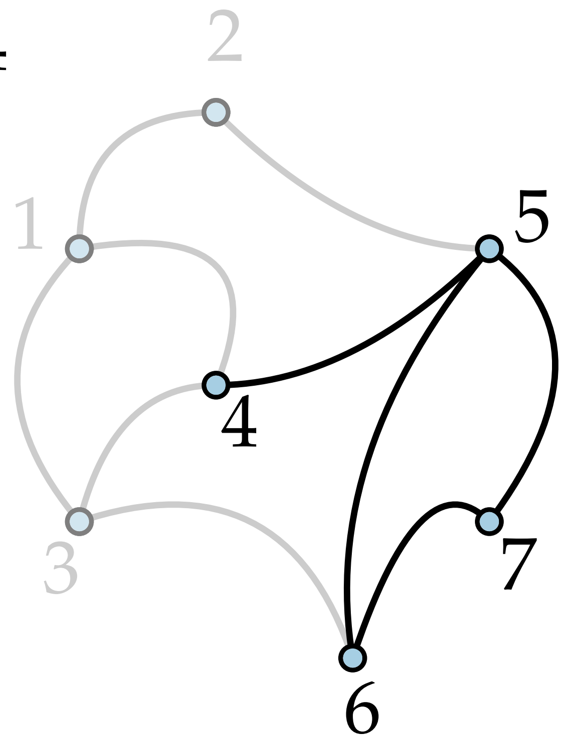
$\omega + k = 5$



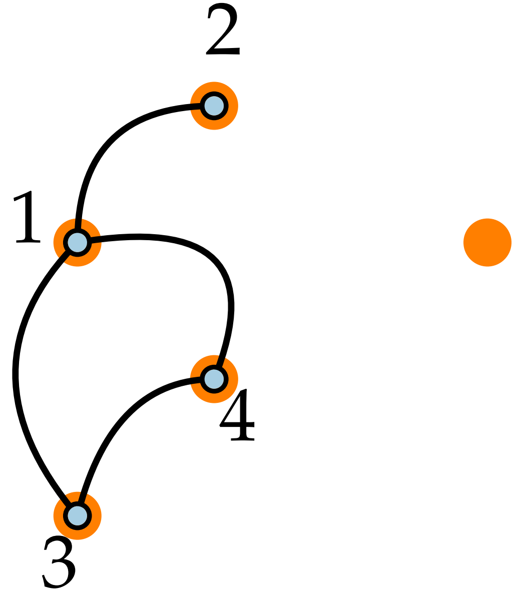
1. Small Point-Sets Supporting Graph Stories



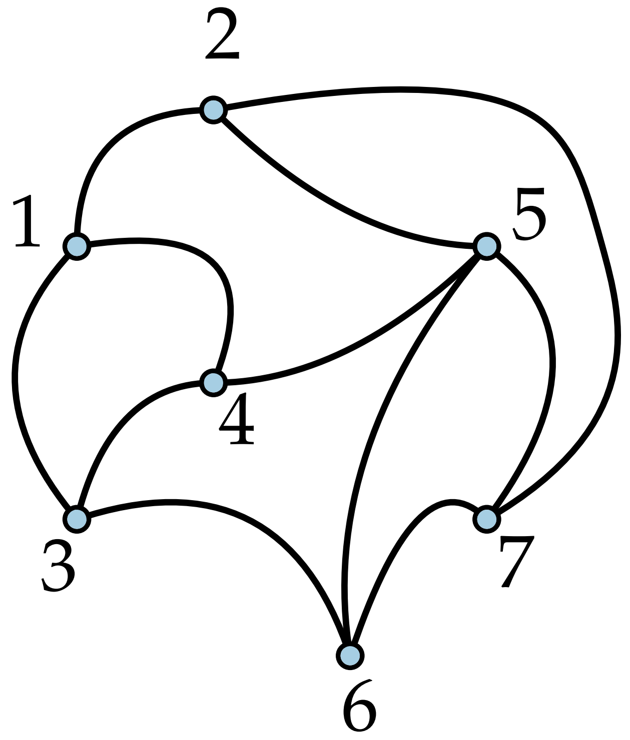
$\omega = 4$



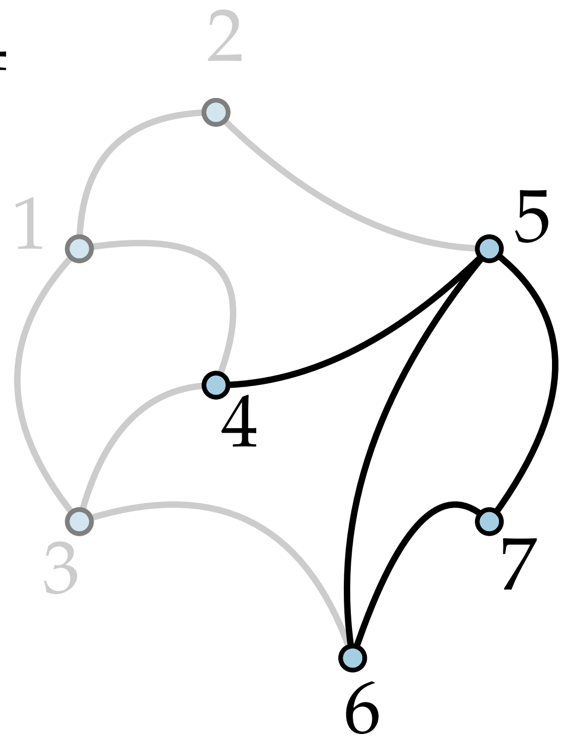
$\omega + k = 5$



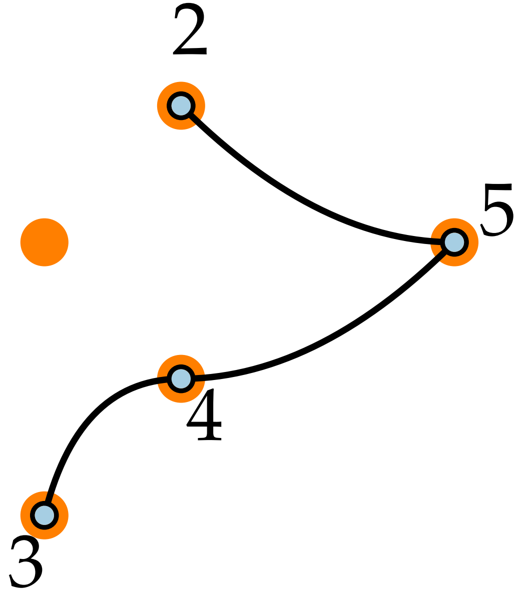
1. Small Point-Sets Supporting Graph Stories



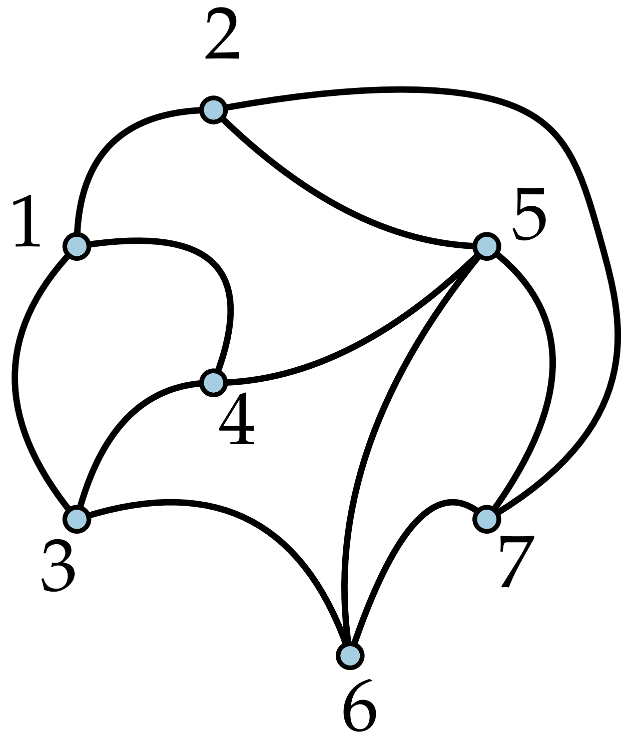
$\omega = 4$



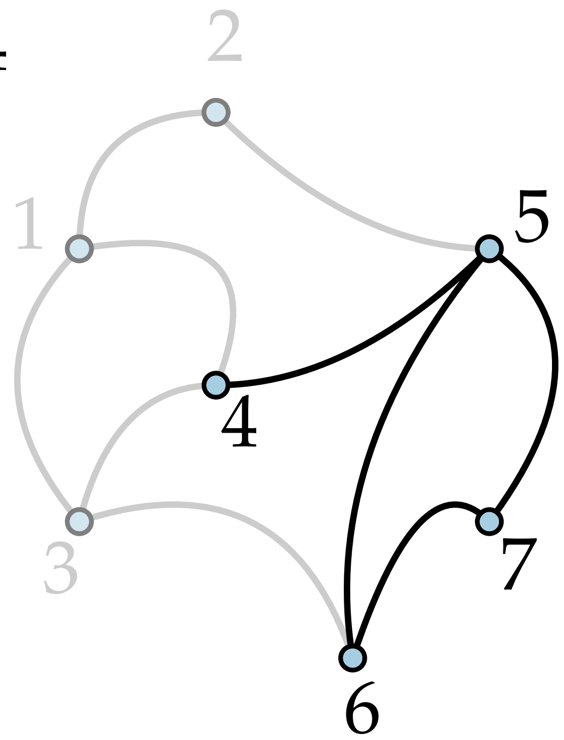
$\omega + k = 5$



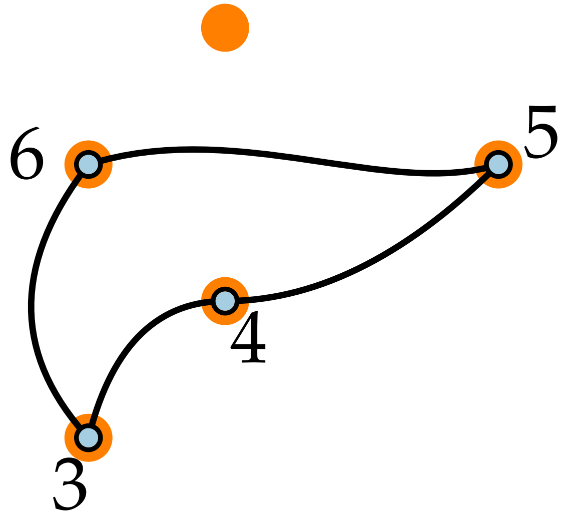
1. Small Point-Sets Supporting Graph Stories



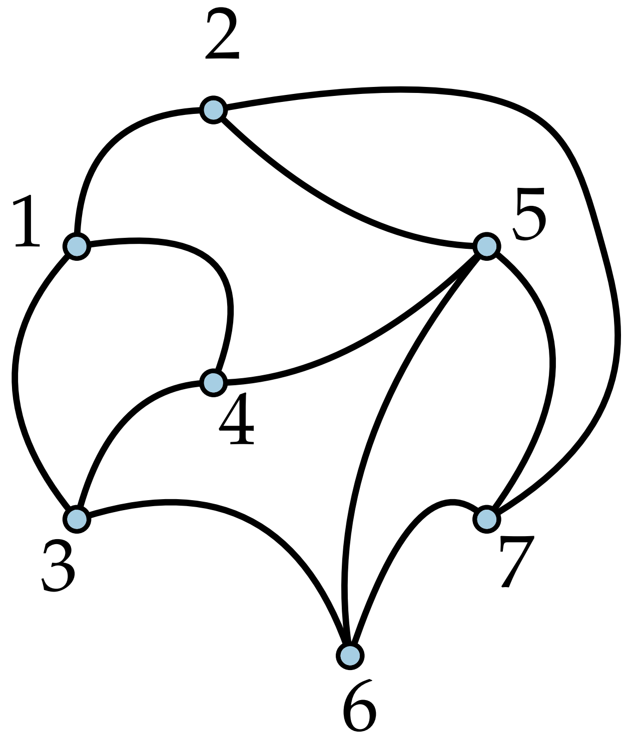
$\omega = 4$



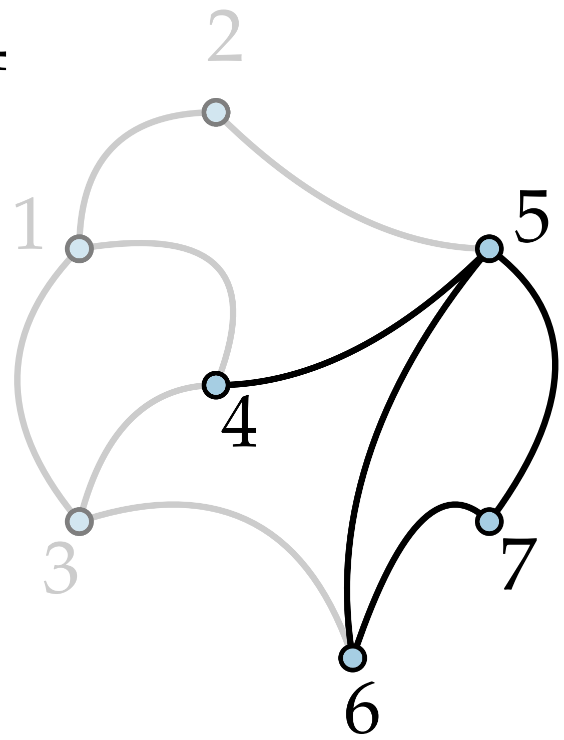
$\omega + k = 5$



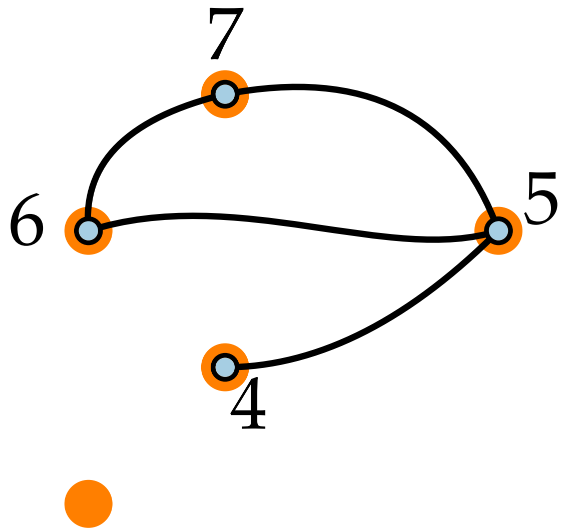
1. Small Point-Sets Supporting Graph Stories



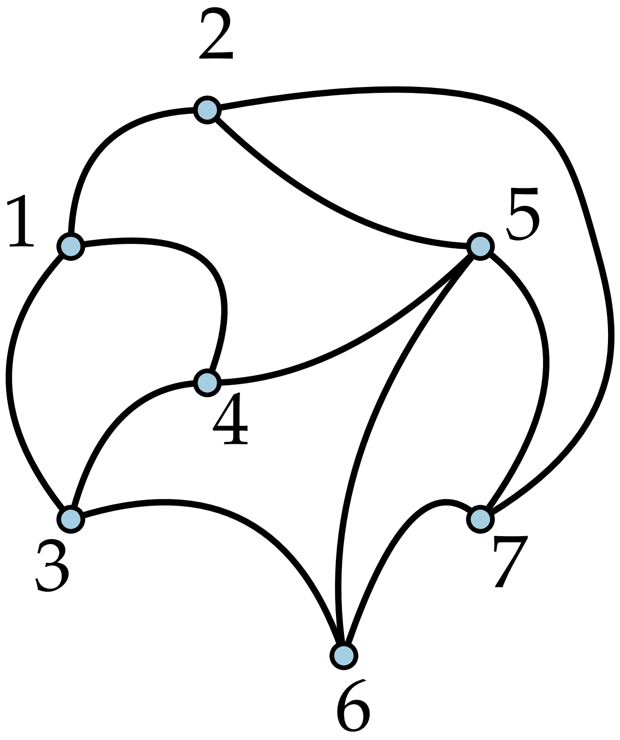
$\omega = 4$



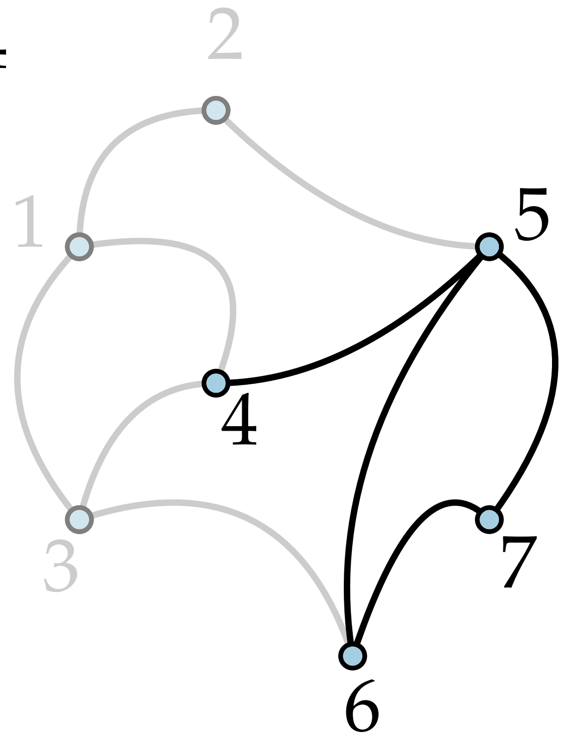
$\omega + k = 5$



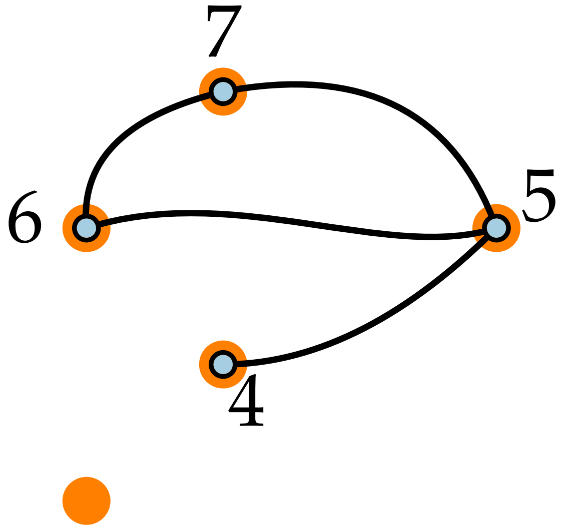
1. Small Point-Sets Supporting Graph Stories



$\omega = 4$

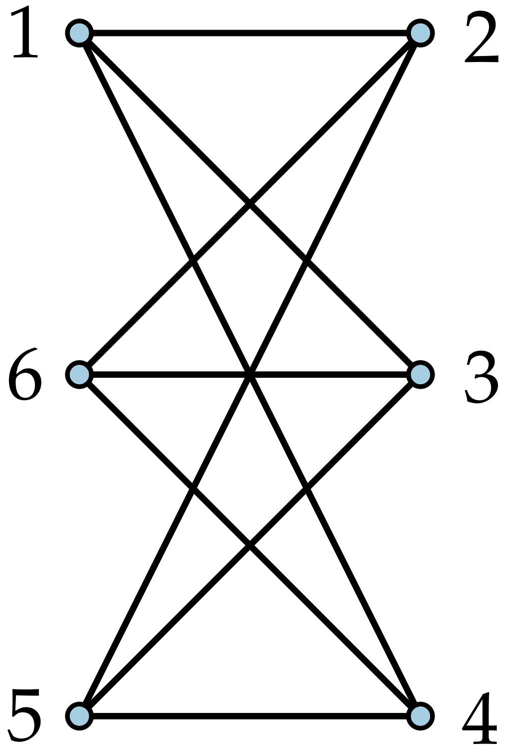


$\omega + k = 5$

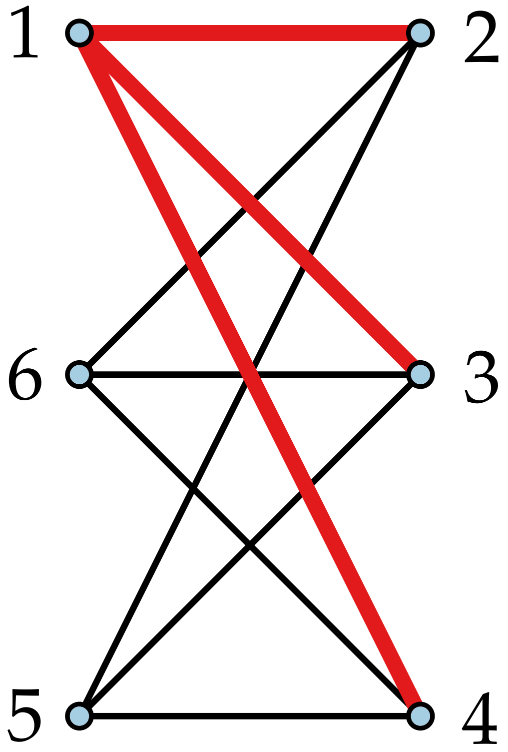


Find minimal k such that all drawings are planar.

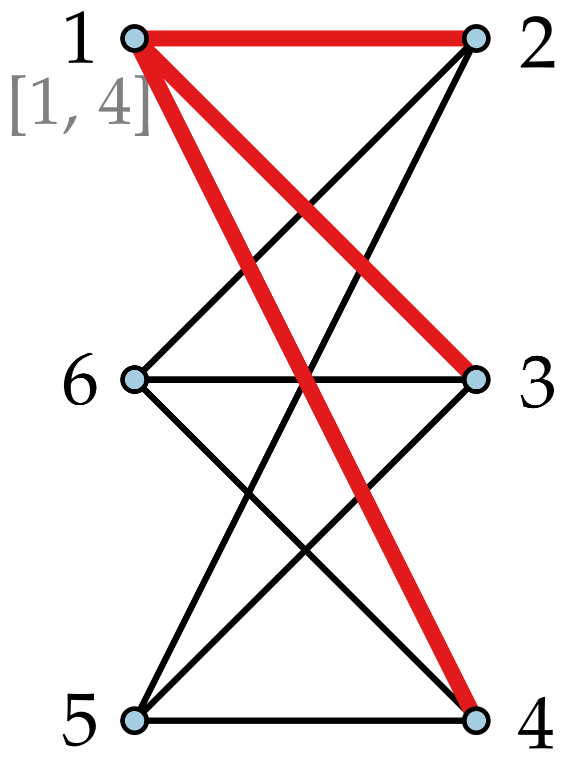
2. On the Complexity of the Storyplan Problem



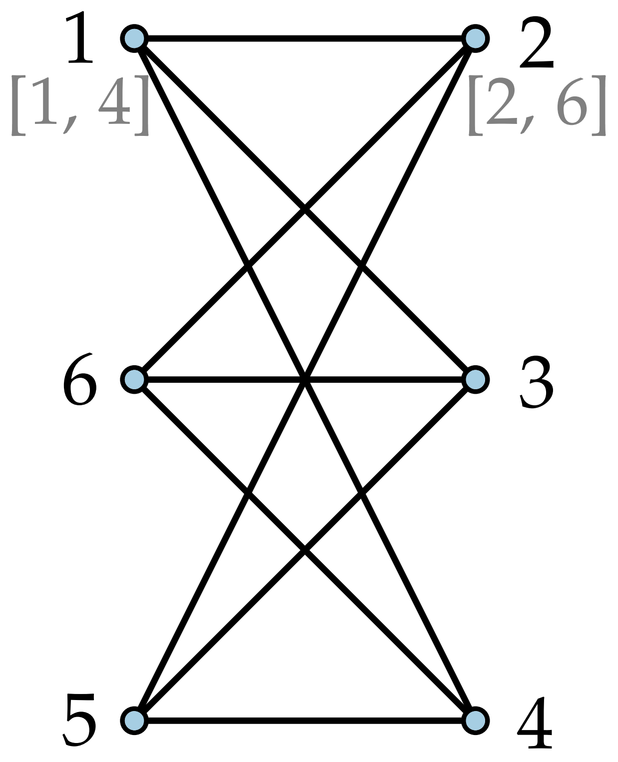
2. On the Complexity of the Storyplan Problem



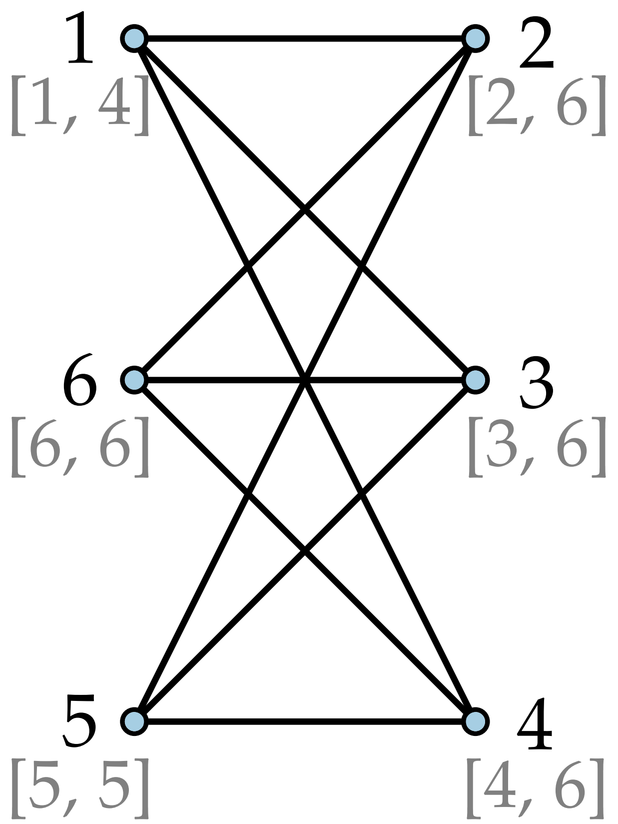
2. On the Complexity of the Storyplan Problem



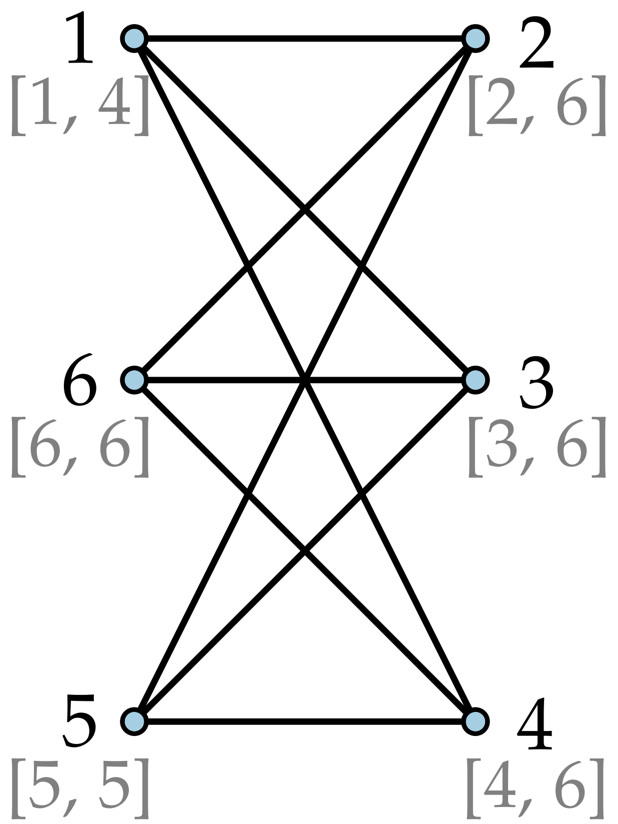
2. On the Complexity of the Storyplan Problem



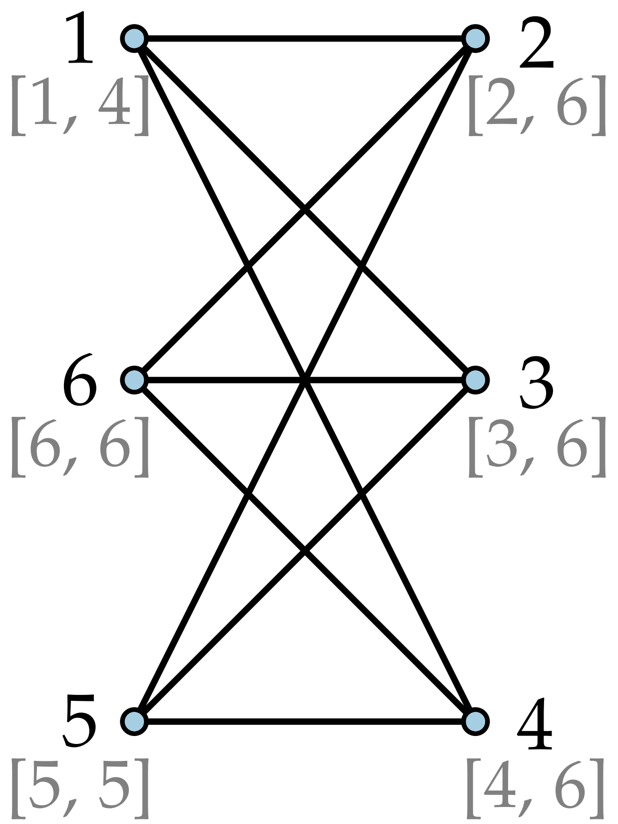
2. On the Complexity of the Storyplan Problem



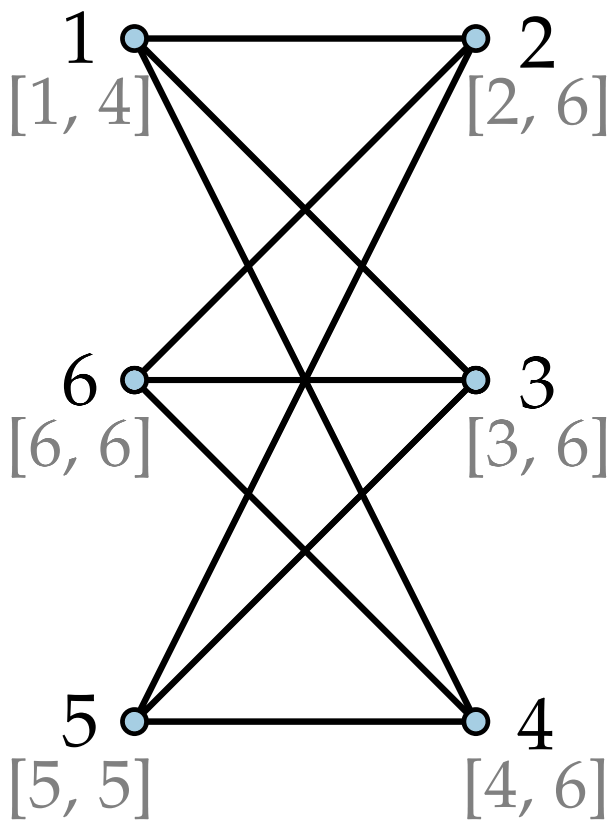
2. On the Complexity of the Storyplan Problem



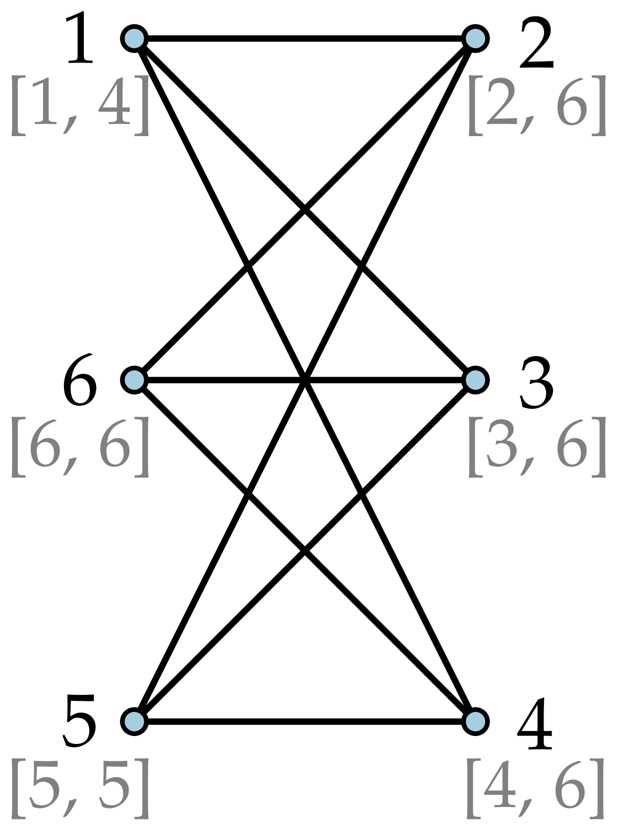
2. On the Complexity of the Storyplan Problem

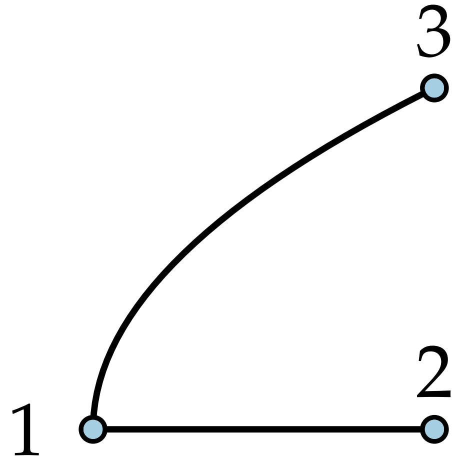


2. On the Complexity of the Storyplan Problem

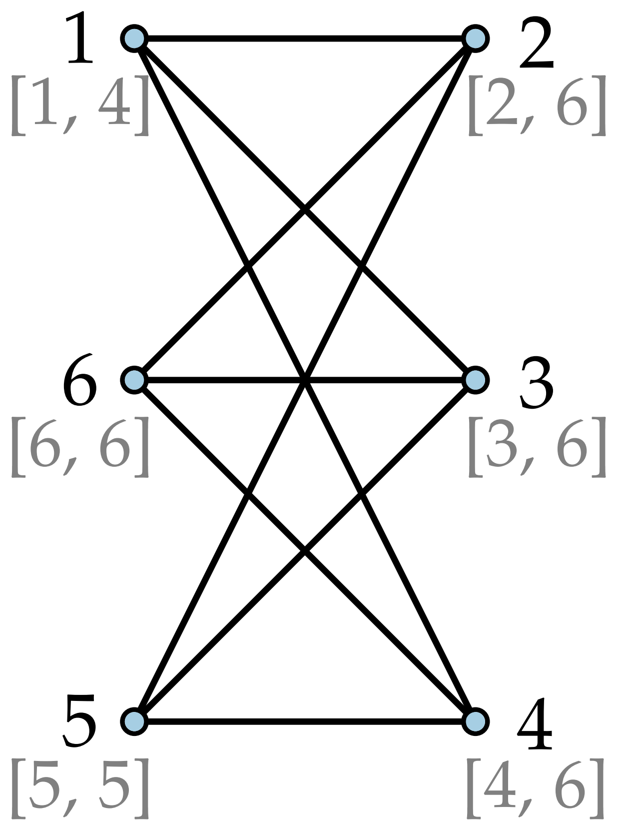


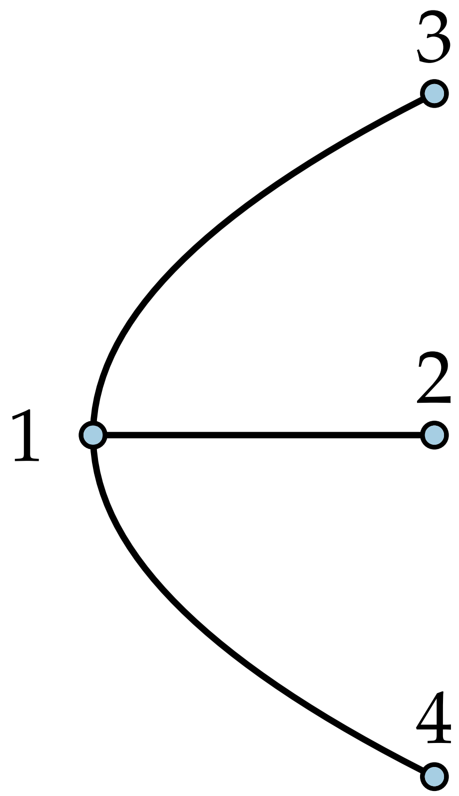
2. On the Complexity of the Storyplan Problem



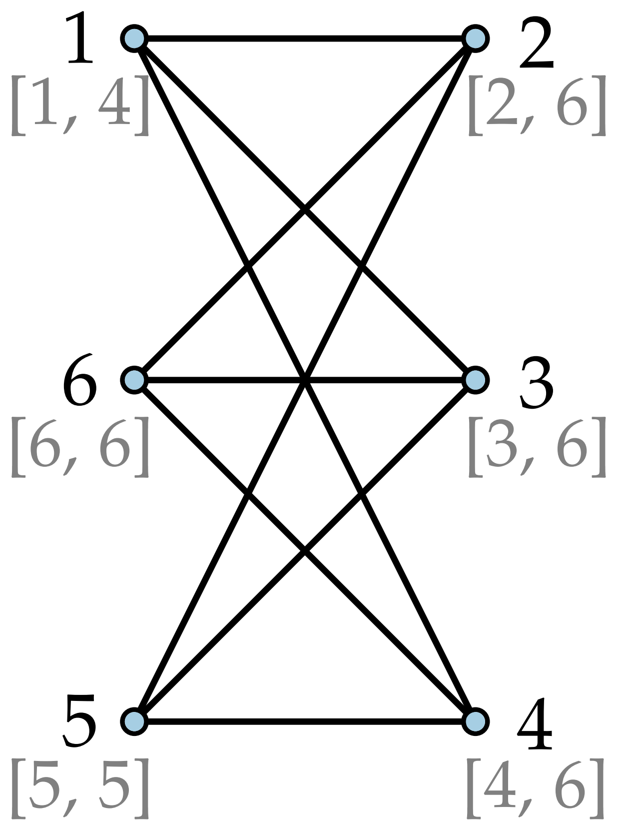


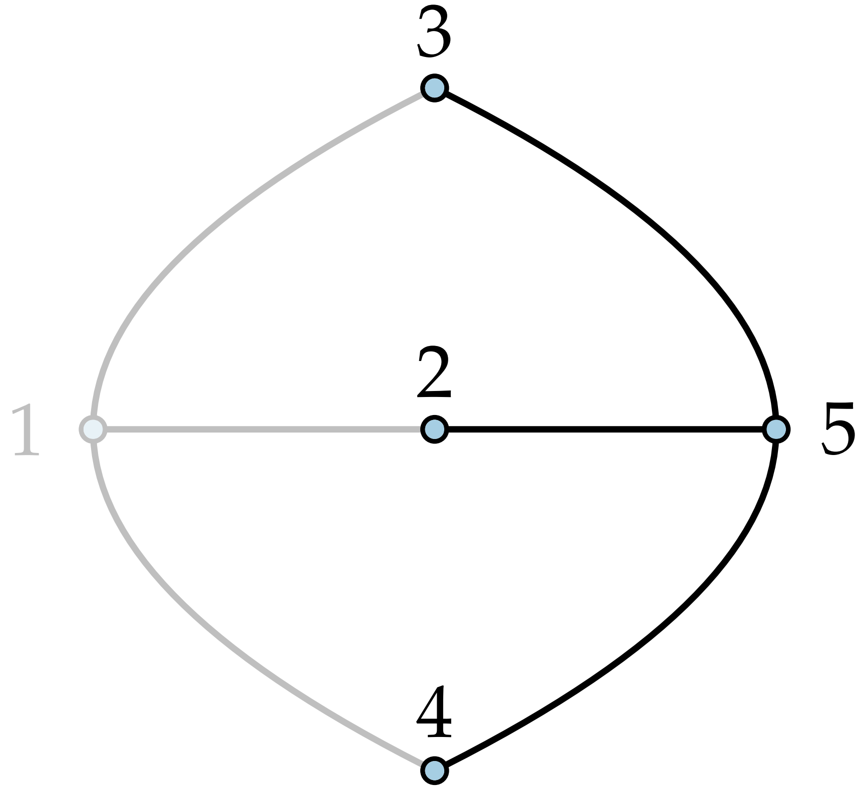
2. On the Complexity of the Storyplan Problem



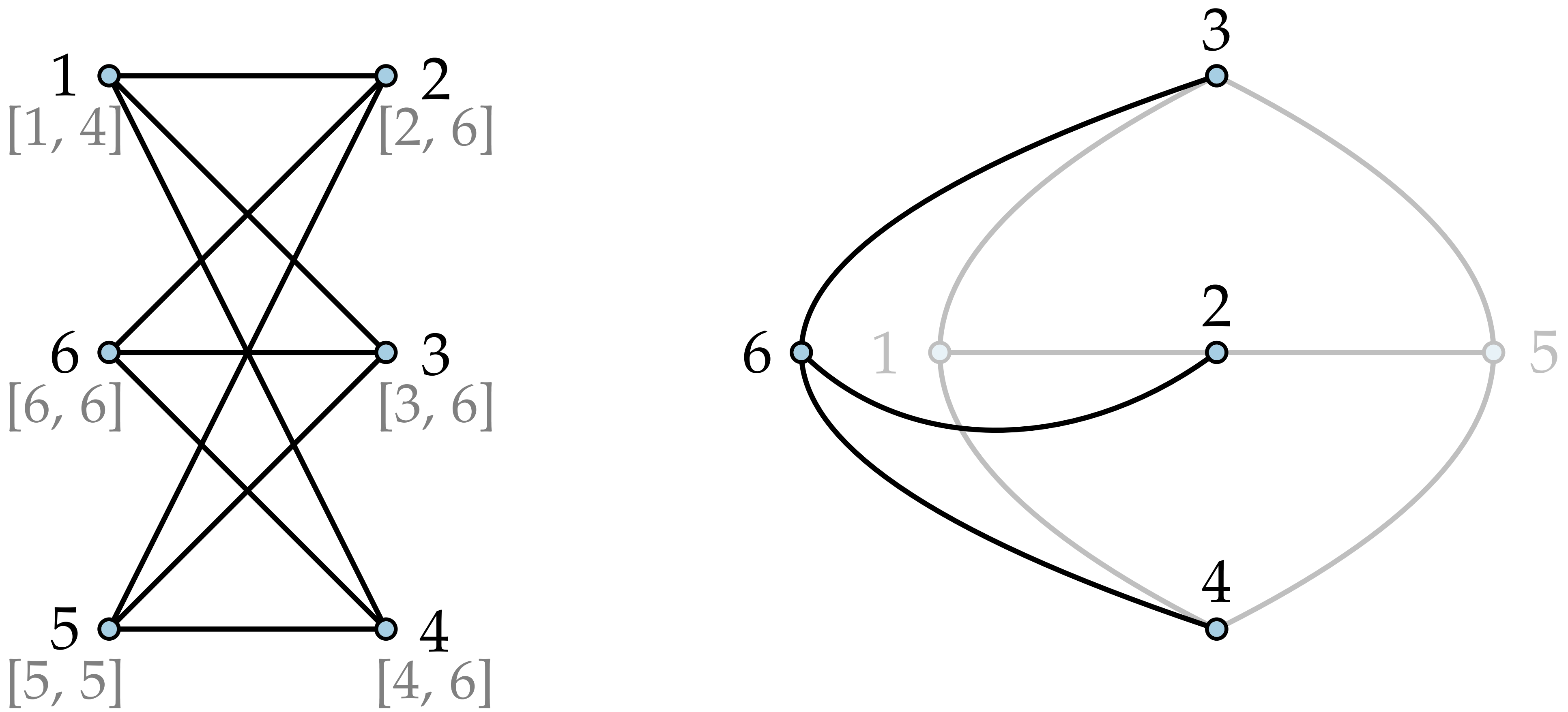


2. On the Complexity of the Storyplan Problem

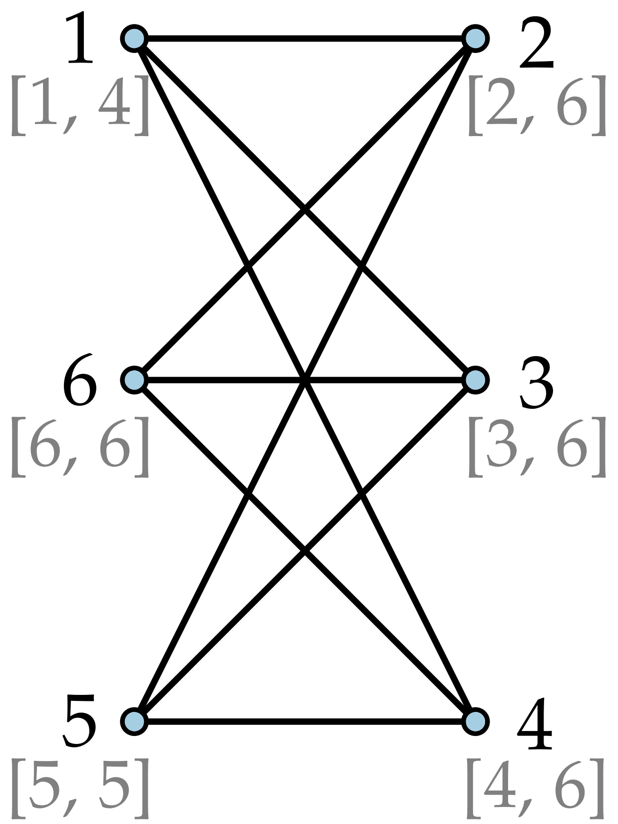


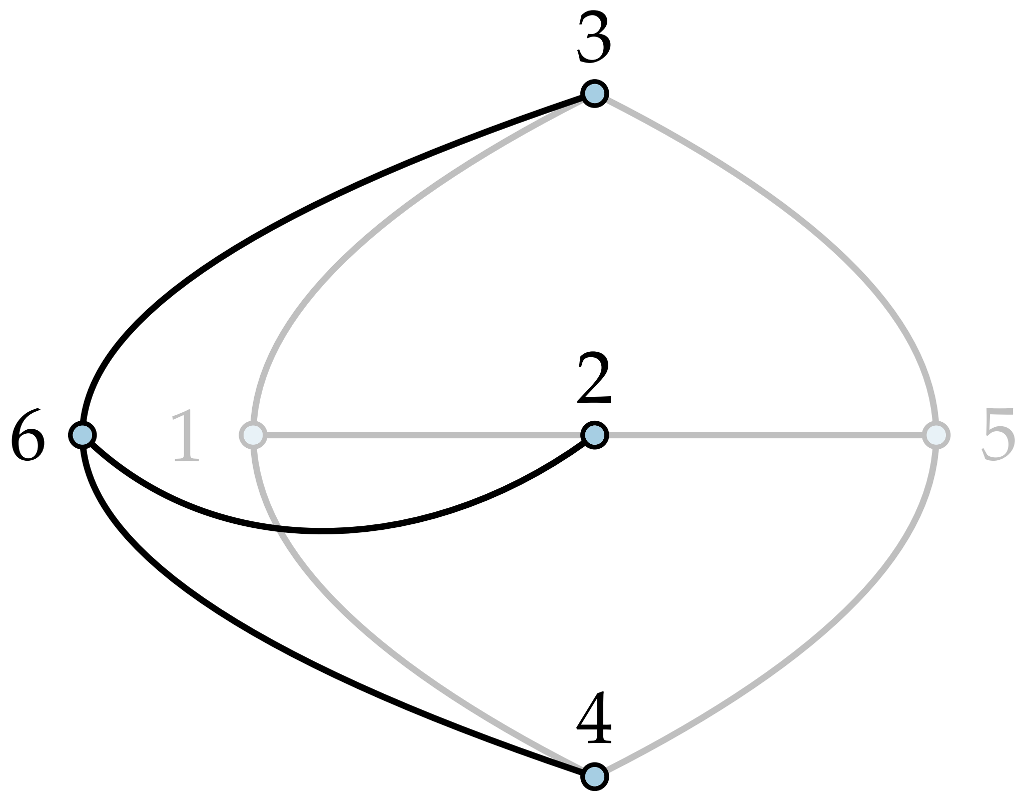


2. On the Complexity of the Storyplan Problem



2. On the Complexity of the Storyplan Problem

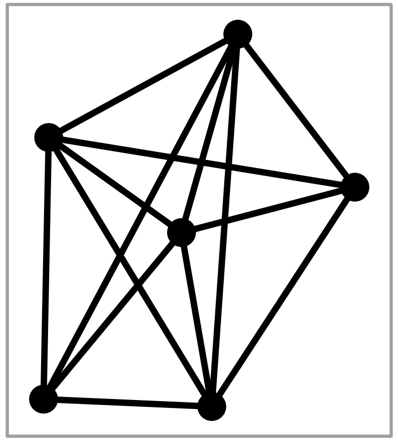




Does a given graph admit a storyplan (i.e., a sequence of planar partial drawings)?

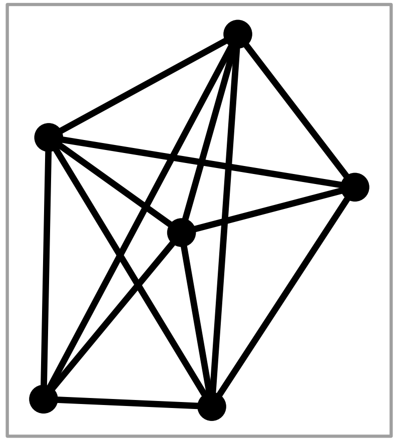
3. Compatible Spanning Trees in Simple Drawings of K_n

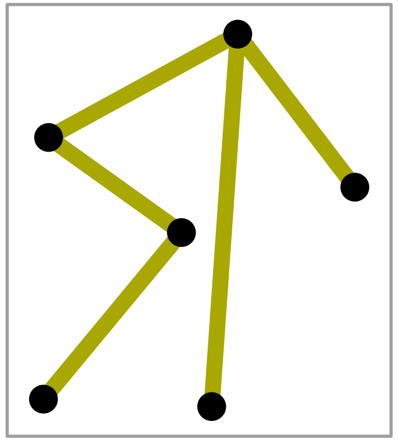
A drawing of K_6:

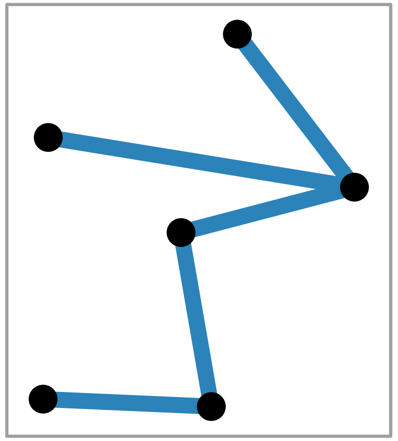


3. Compatible Spanning Trees in Simple Drawings of K_n

A drawing of K_6:

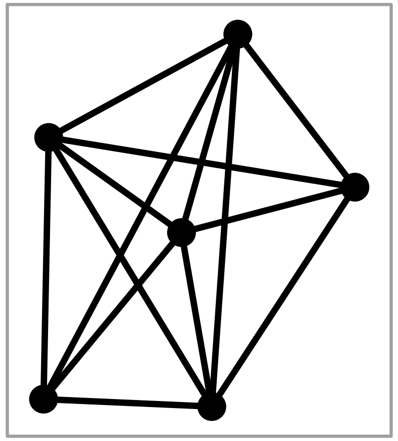


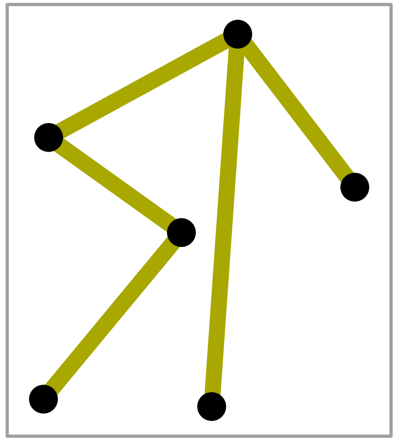


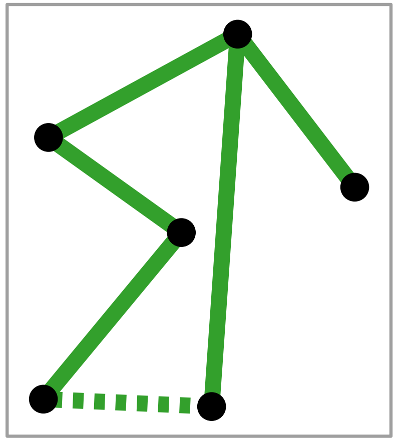


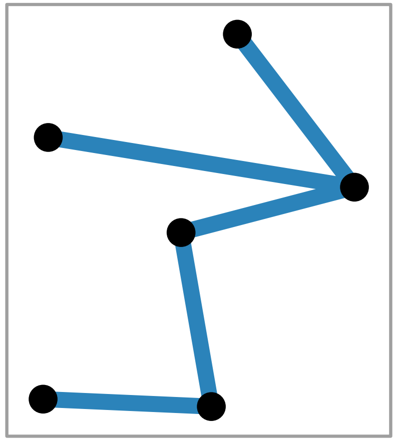
3. Compatible Spanning Trees in Simple Drawings of K_n

A drawing of K_6:



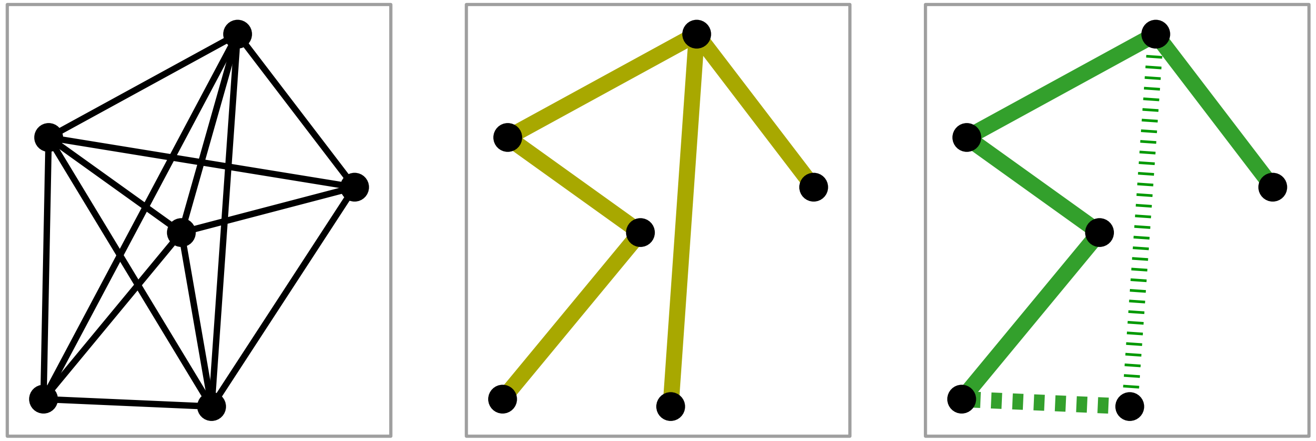


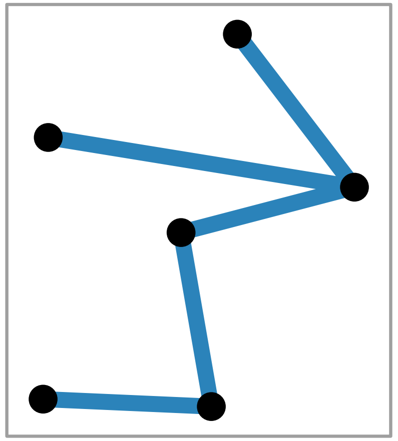




3. Compatible Spanning Trees in Simple Drawings of K_n

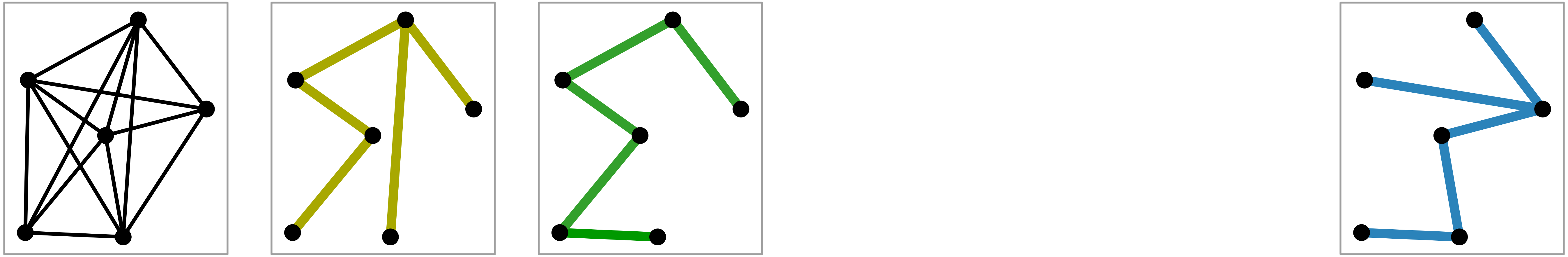
A drawing of K_6:





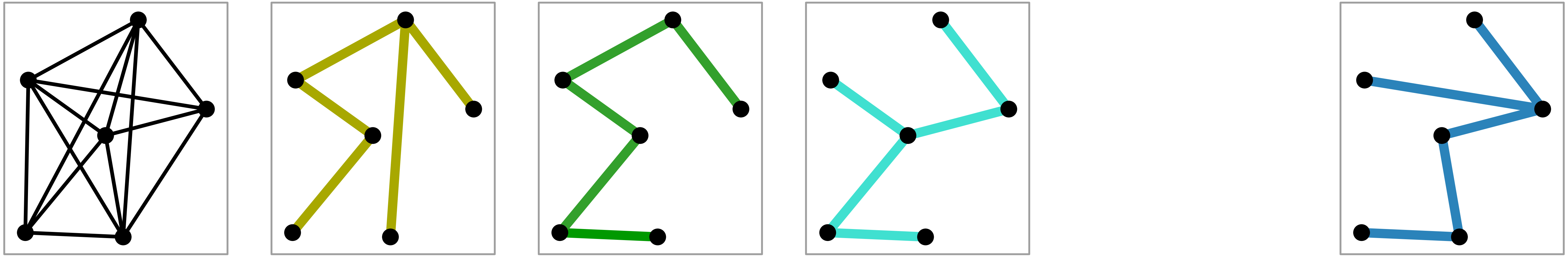
3. Compatible Spanning Trees in Simple Drawings of K_n

A drawing of K_6:



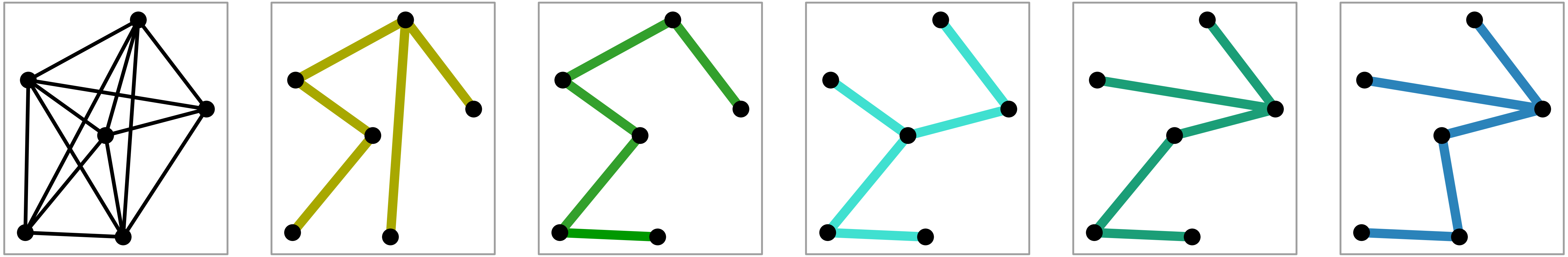
3. Compatible Spanning Trees in Simple Drawings of K_n

A drawing of K_6:



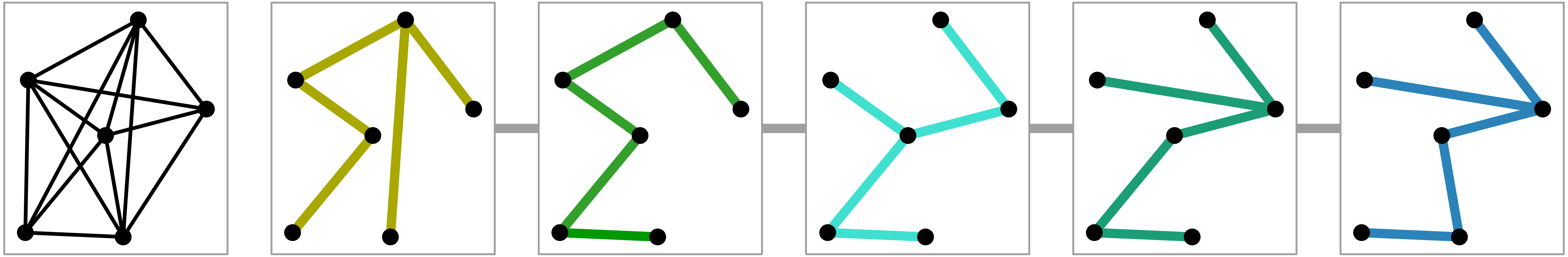
3. Compatible Spanning Trees in Simple Drawings of K_n

A drawing of K_6:



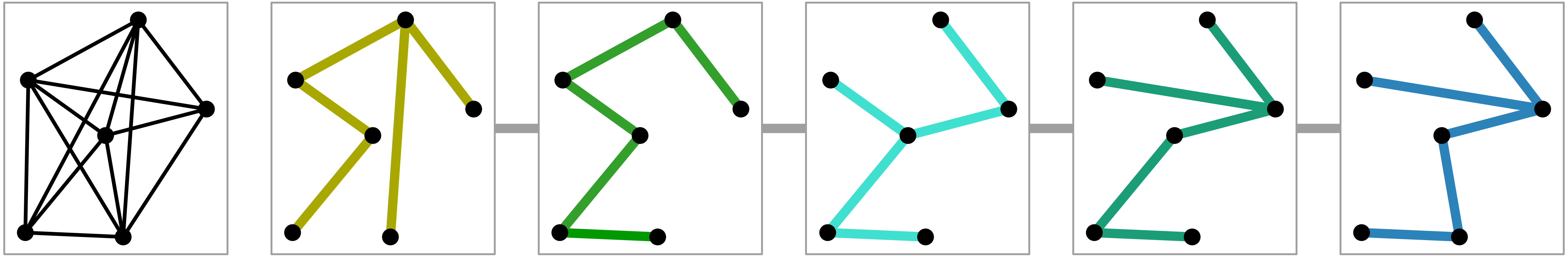
3. Compatible Spanning Trees in Simple Drawings of K_n

A drawing of K_6:



3. Compatible Spanning Trees in Simple Drawings of K_n

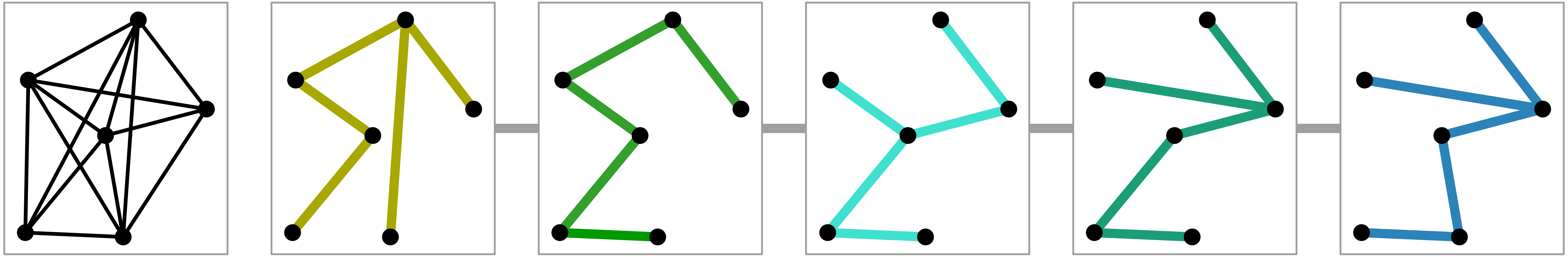
A drawing of K_6:



Theorem 1. Let D be a cylindrical, monotone, or strongly c-monotone drawing of K_n, and let $\mathcal{T}_D$ be the set of all plane spanning trees of D. Then, the compatibility graph $\mathcal{F}(\mathcal{T}_D)$ is connected.

3. Compatible Spanning Trees in Simple Drawings of K_n

A drawing of K_6:



Theorem 1. Let D be a cylindrical, monotone, or strongly c-monotone drawing of K_n, and let $\mathcal{T}_D$ be the set of all plane spanning trees of D. Then, the compatibility graph $\mathcal{F}(\mathcal{T}_D)$ is connected.

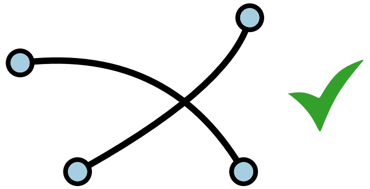
Theorem 2. Let D be a simple drawing of K_n, and let $\mathcal{T}_D^*$ be the set of all plane spanning stars, double stars, and twin stars on D. Then, the compatibility graph $\mathcal{F}(\mathcal{T}_D^*)$ is connected.

4. Empty Triangles in Generalized Twisted Drawings

In einer **einfachen** Zeichnung teilt sich jedes Kantenpaar ≤ 1 Punkt.

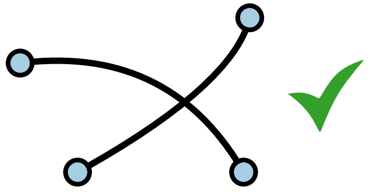
4. Empty Triangles in Generalized Twisted Drawings

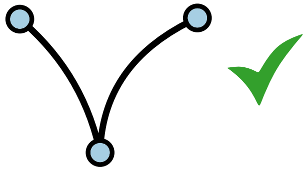
In einer **einfachen** Zeichnung teilt sich jedes Kantenpaar ≤ 1 Punkt.



4. Empty Triangles in Generalized Twisted Drawings

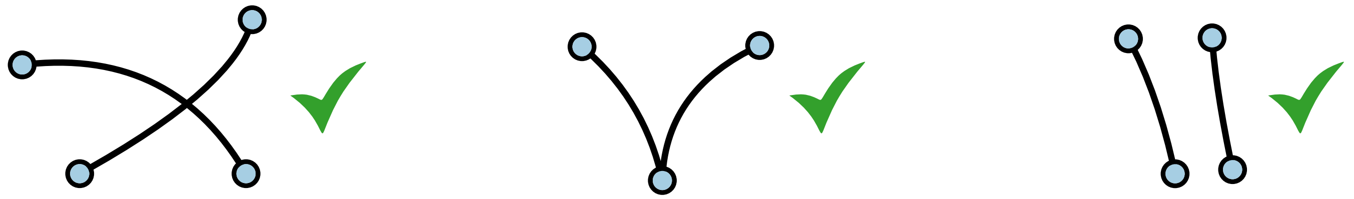
In einer **einfachen** Zeichnung teilt sich jedes Kantenpaar ≤ 1 Punkt.





4. Empty Triangles in Generalized Twisted Drawings

In einer **einfachen** Zeichnung teilt sich jedes Kantenpaar ≤ 1 Punkt.

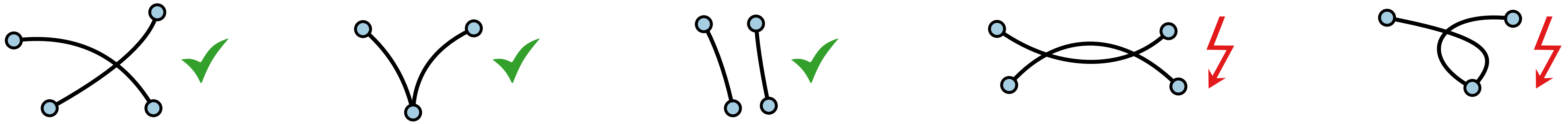


4. Empty Triangles in Generalized Twisted Drawings

In einer **einfachen** Zeichnung teilt sich jedes Kantenpaar ≤ 1 Punkt.

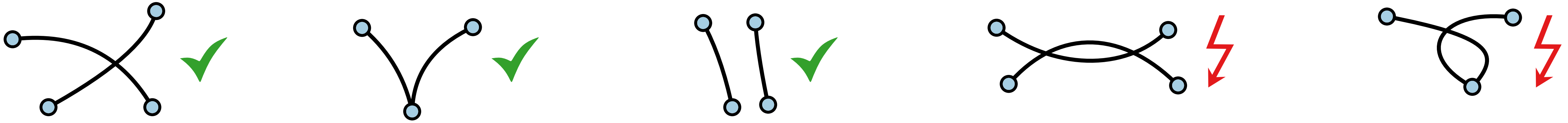
4. Empty Triangles in Generalized Twisted Drawings

In einer **einfachen** Zeichnung teilt sich jedes Kantenpaar ≤ 1 Punkt.

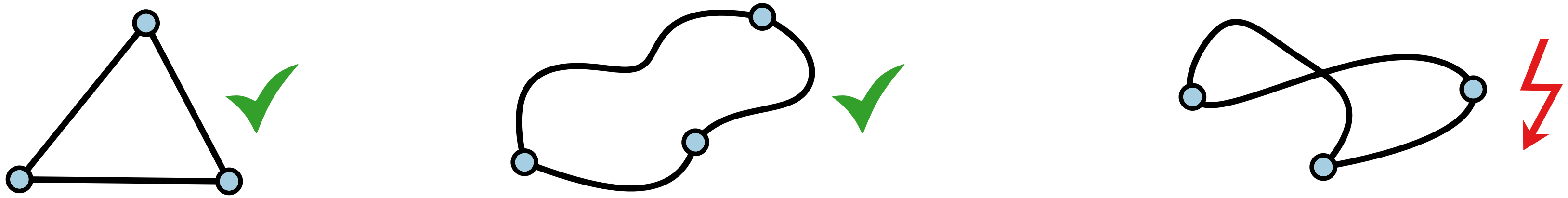


4. Empty Triangles in Generalized Twisted Drawings

In einer **einfachen** Zeichnung teilt sich jedes Kantenpaar ≤ 1 Punkt.

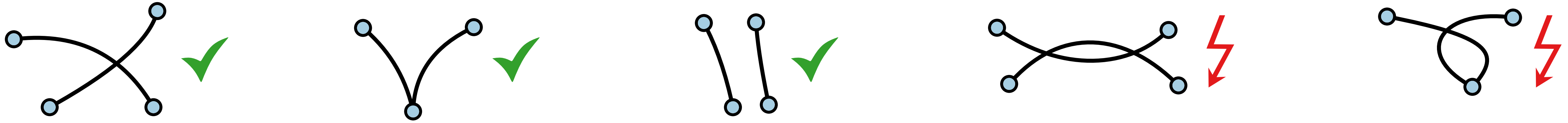


$\Rightarrow$ jedes **Dreieck** (Kreis der Länge 3) ist frei von Selbstüberschneidungen

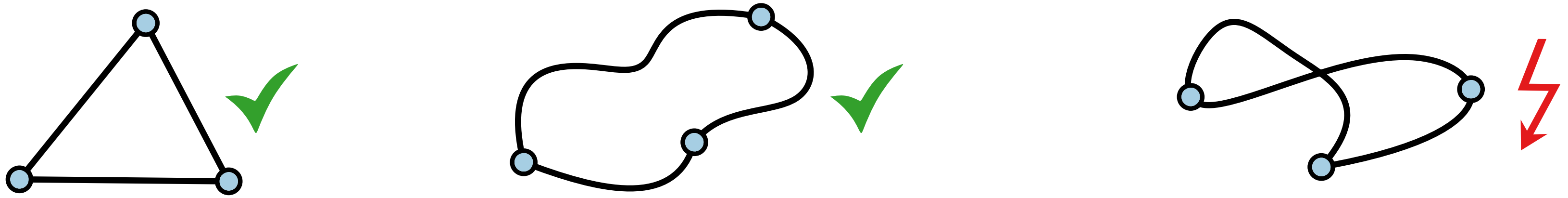


4. Empty Triangles in Generalized Twisted Drawings

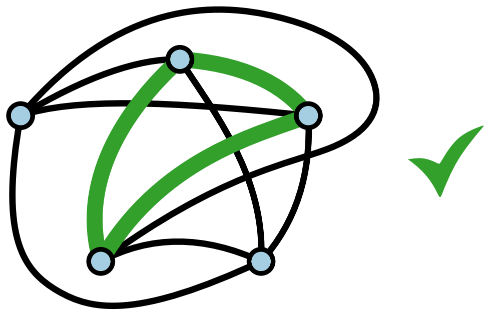
In einer **einfachen** Zeichnung teilt sich jedes Kantenpaar ≤ 1 Punkt.



$\Rightarrow$ jedes **Dreieck** (Kreis der Länge 3) ist frei von Selbstüberschneidungen

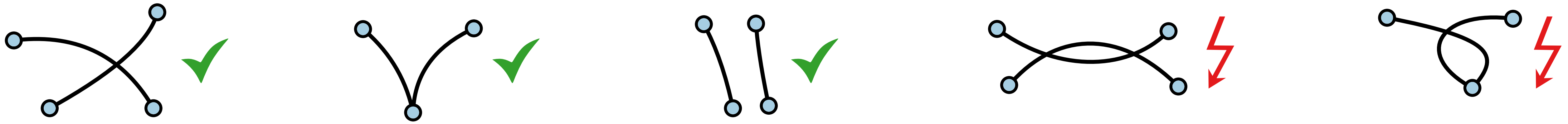


Ein Dreieck ist **leer**, falls sein Inneres oder sein Äußeres keinen Knoten enthält.

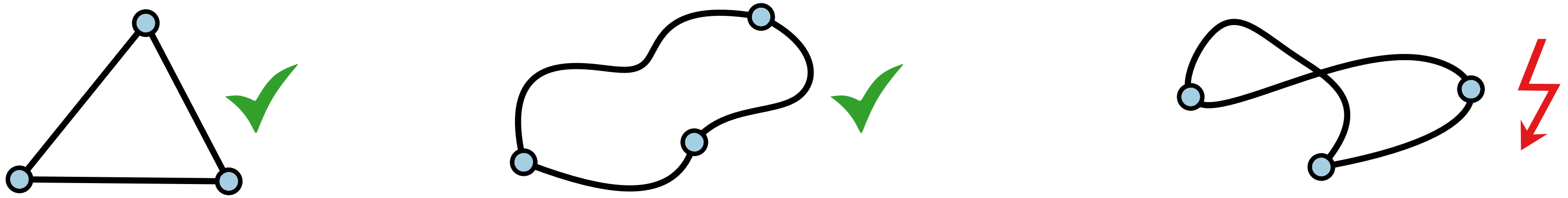


4. Empty Triangles in Generalized Twisted Drawings

In einer **einfachen** Zeichnung teilt sich jedes Kantenpaar ≤ 1 Punkt.



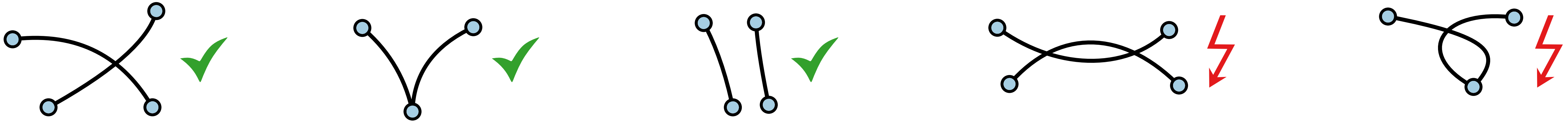
$\Rightarrow$ jedes **Dreieck** (Kreis der Länge 3) ist frei von Selbstüberschneidungen



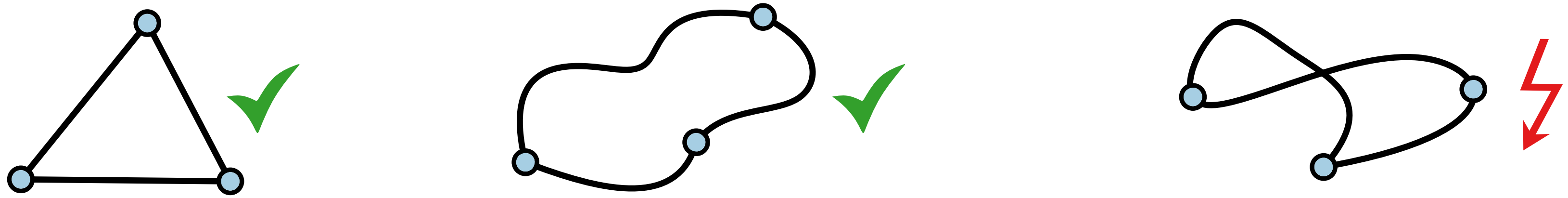
Ein Dreieck ist **leer**, falls sein Inneres oder sein Äußeres keinen Knoten enthält.

4. Empty Triangles in Generalized Twisted Drawings

In einer **einfachen** Zeichnung teilt sich jedes Kantenpaar ≤ 1 Punkt.



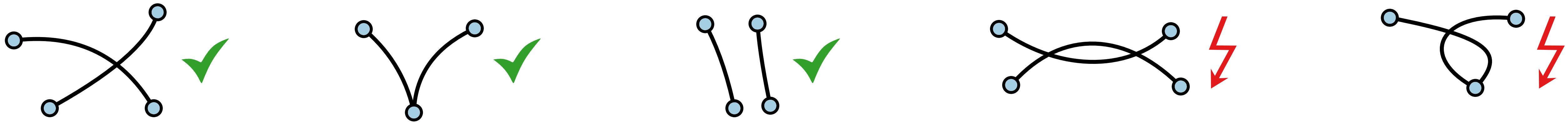
$\Rightarrow$ jedes **Dreieck** (Kreis der Länge 3) ist frei von Selbstüberschneidungen



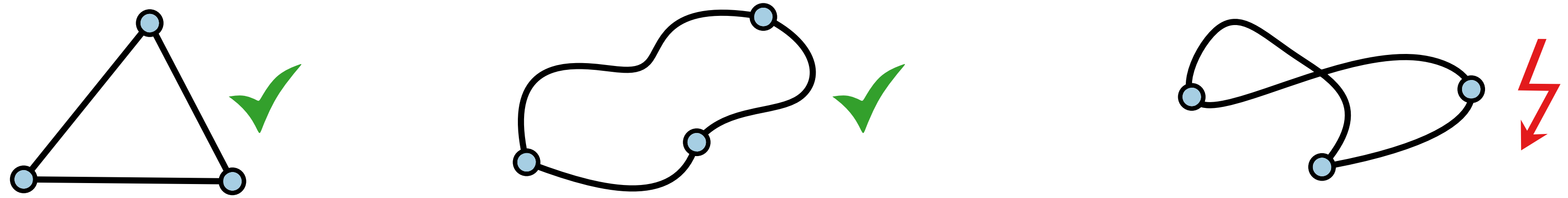
Ein Dreieck ist **leer**, falls sein Inneres oder sein Äußeres keinen Knoten enthält.

4. Empty Triangles in Generalized Twisted Drawings

In einer **einfachen** Zeichnung teilt sich jedes Kantenpaar ≤ 1 Punkt.



$\Rightarrow$ jedes **Dreieck** (Kreis der Länge 3) ist frei von Selbstüberschneidungen

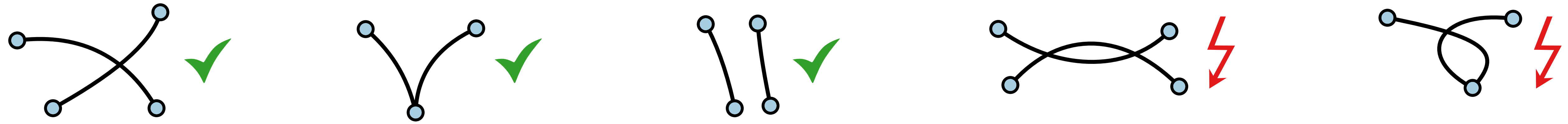


Ein Dreieck ist **leer**, falls sein Inneres oder sein Äußeres keinen Knoten enthält.

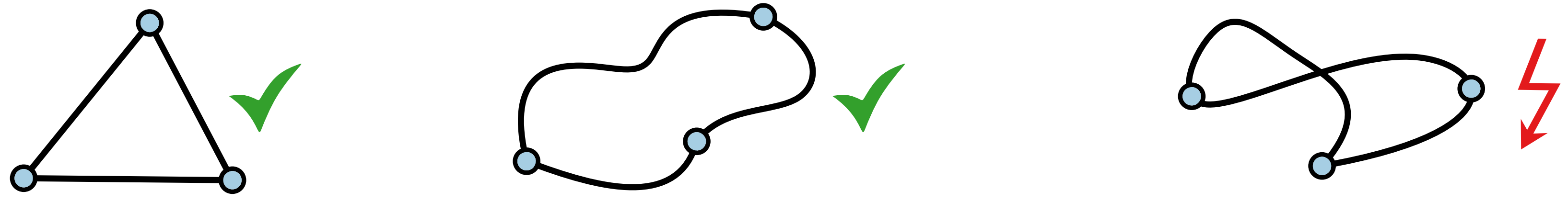
Vermutung: Jede einfache Zeichnung von K_n hat $\geq 2n - 4$ leere Dreicke.

4. Empty Triangles in Generalized Twisted Drawings

In einer **einfachen** Zeichnung teilt sich jedes Kantenpaar ≤ 1 Punkt.



$\Rightarrow$ jedes **Dreieck** (Kreis der Länge 3) ist frei von Selbstüberschneidungen

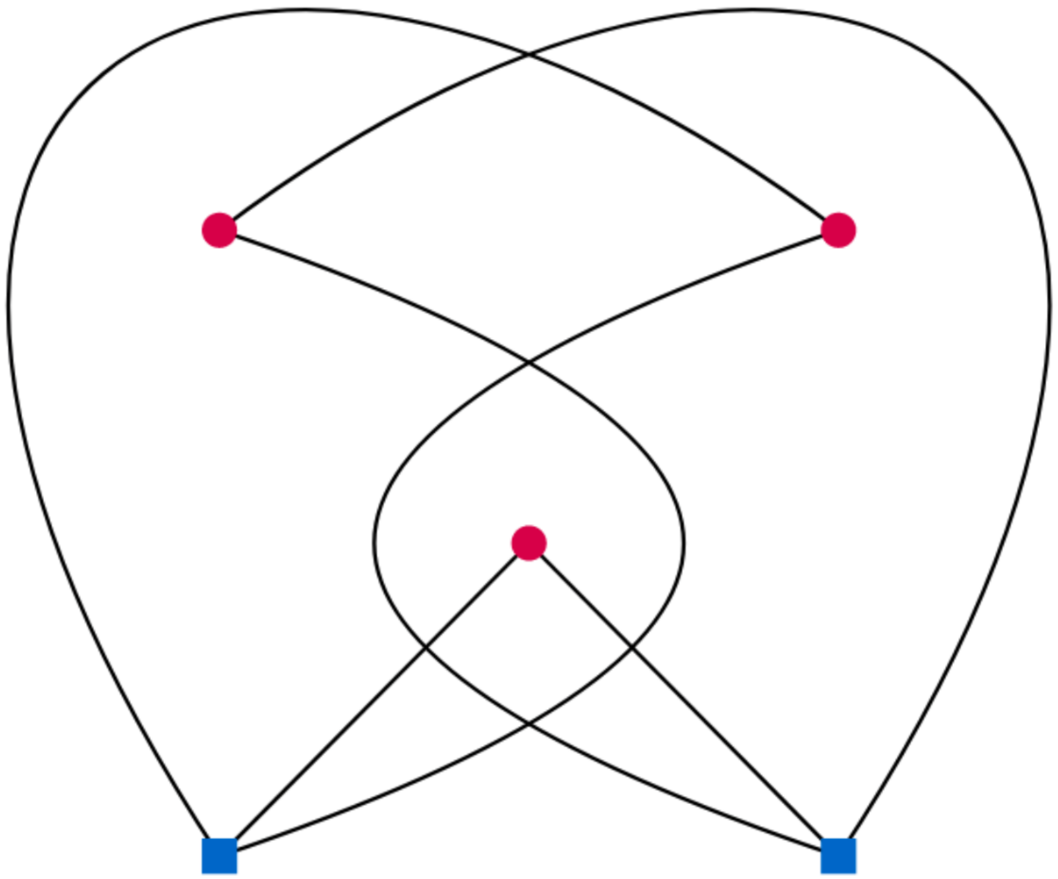


Ein Dreieck ist **leer**, falls sein Inneres oder sein Äußeres keinen Knoten enthält.

Vermutung: Jede einfache Zeichnung von K_n hat $\geq 2n - 4$ leere Dreiecke.

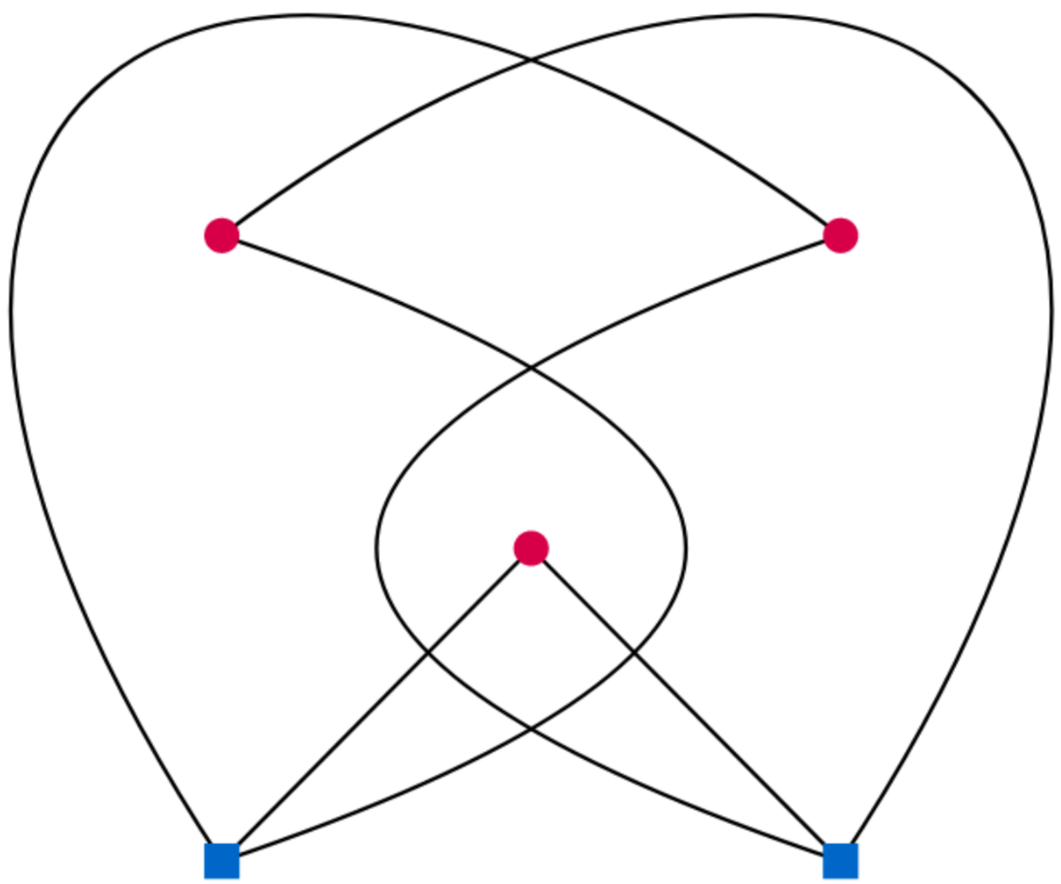
Hier: Beweis für den Spezialfall von **verallgemeinert verdrehten** Zeichnungen.

5. Shooting Stars in Simple Drawings of $K_{m,n}$



Does this drawing of $K_{2,3}$ contain a plane spanning tree?

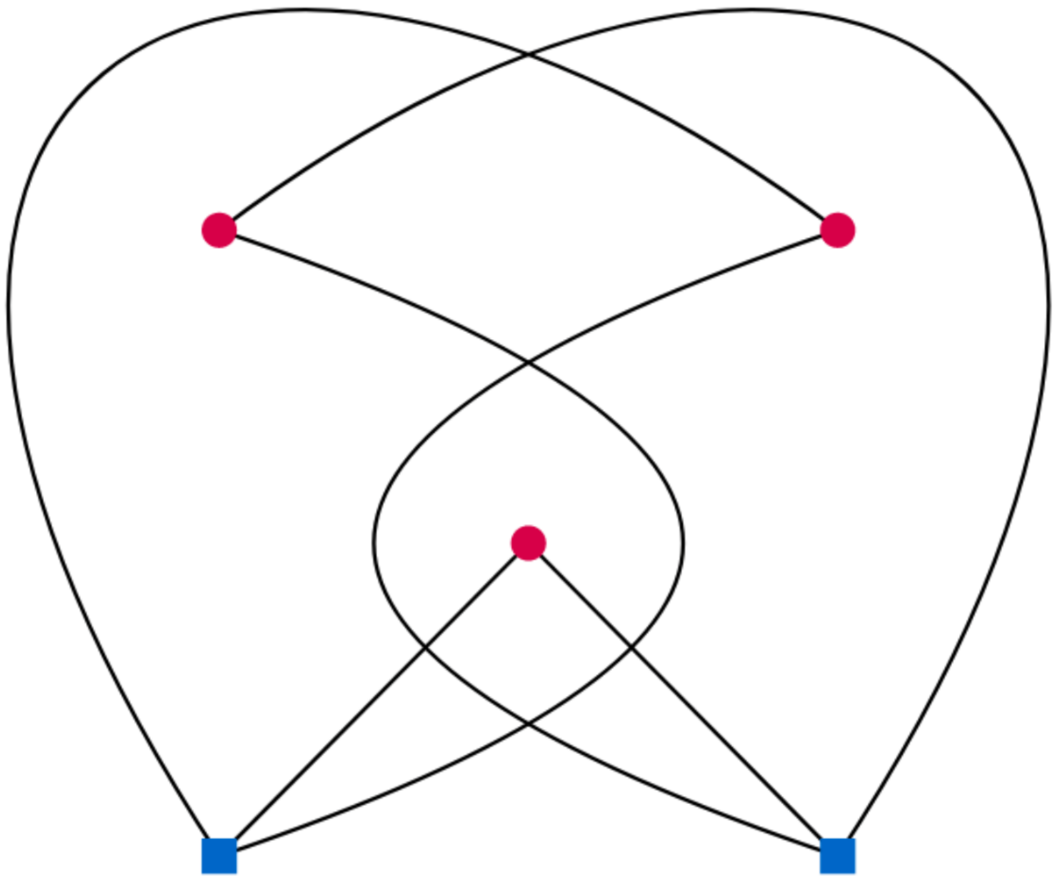
5. Shooting Stars in Simple Drawings of $K_{m,n}$



Does this drawing of $K_{2,3}$ contain a plane spanning tree?

No – but the drawing is not simple.

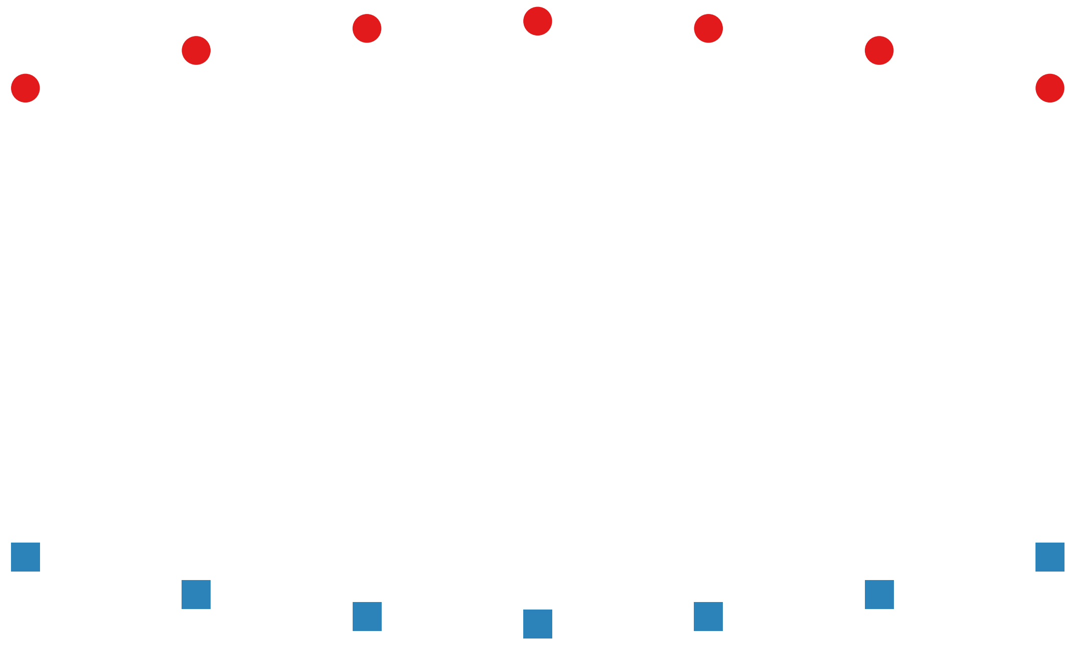
5. Shooting Stars in Simple Drawings of $K_{m,n}$



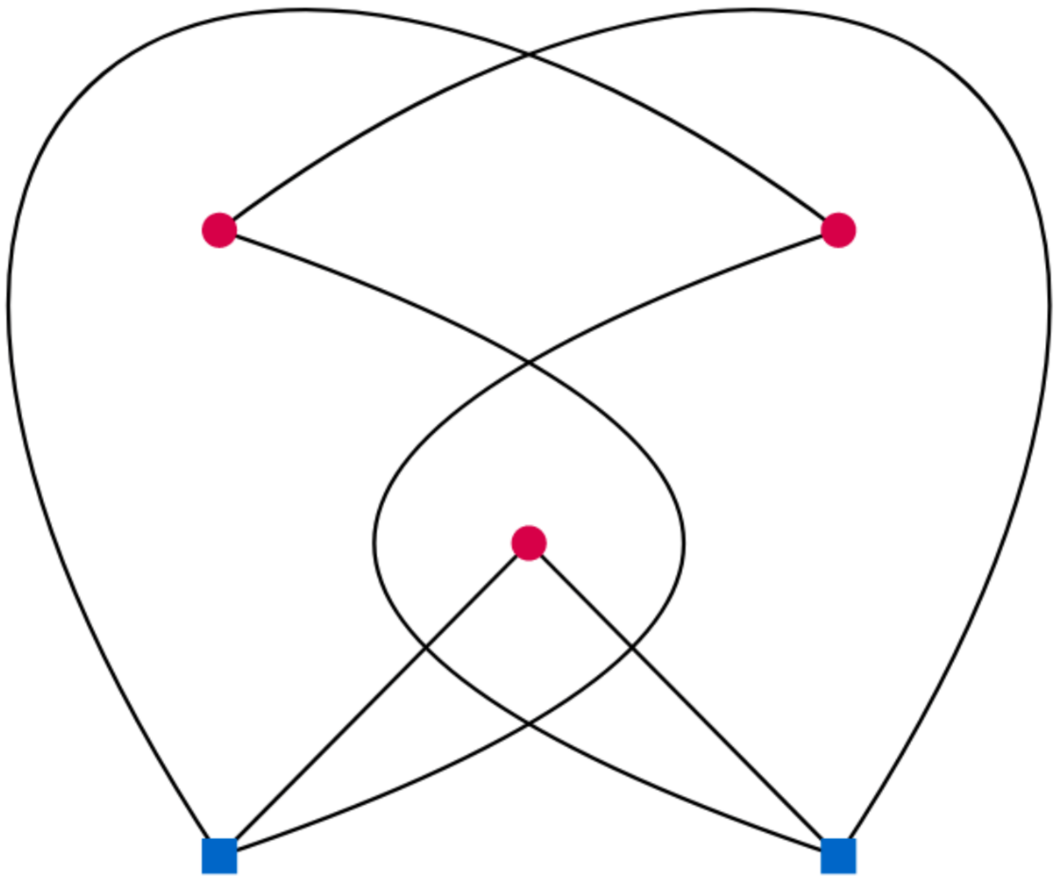
Does this drawing of $K_{2,3}$ contain a plane spanning tree?

No – but the drawing is not simple.

Q: Does every *simple* drawing of $K_{m,n}$ admit a plane spanning tree?



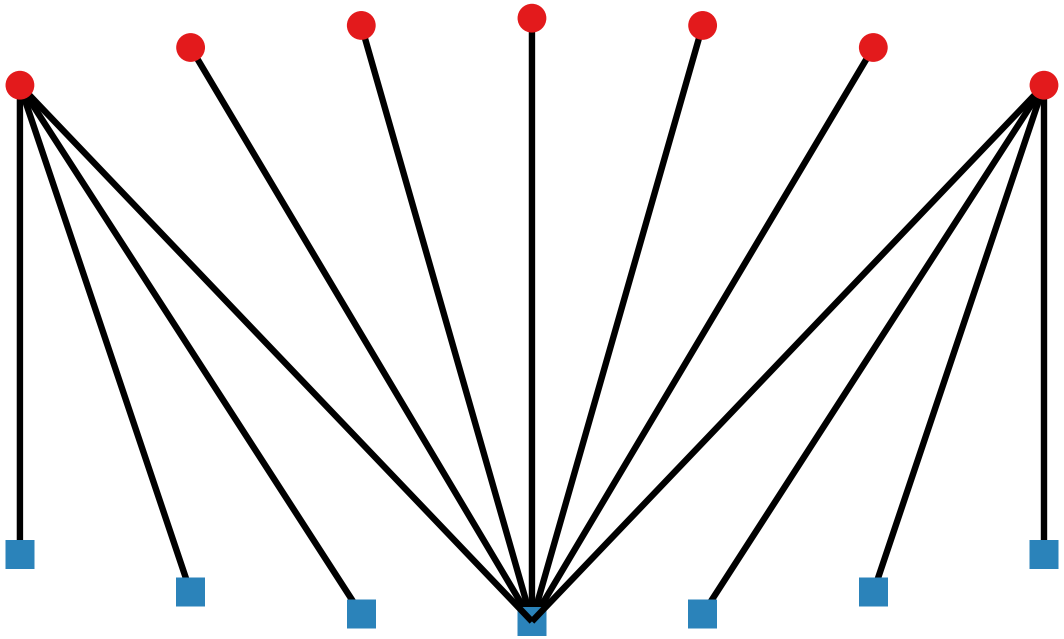
5. Shooting Stars in Simple Drawings of $K_{m,n}$



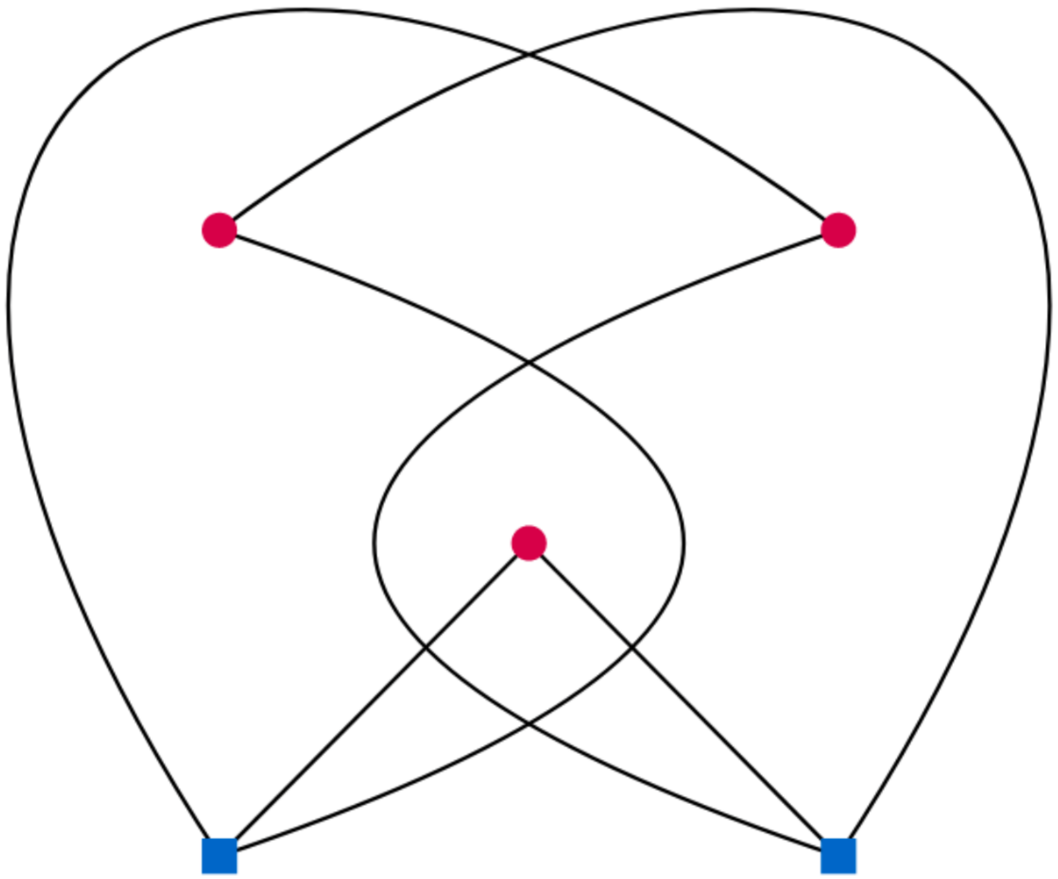
Does this drawing of $K_{2,3}$ contain a plane spanning tree?

No – but the drawing is not simple.

Q: Does every *simple* drawing of $K_{m,n}$ admit a plane spanning tree?



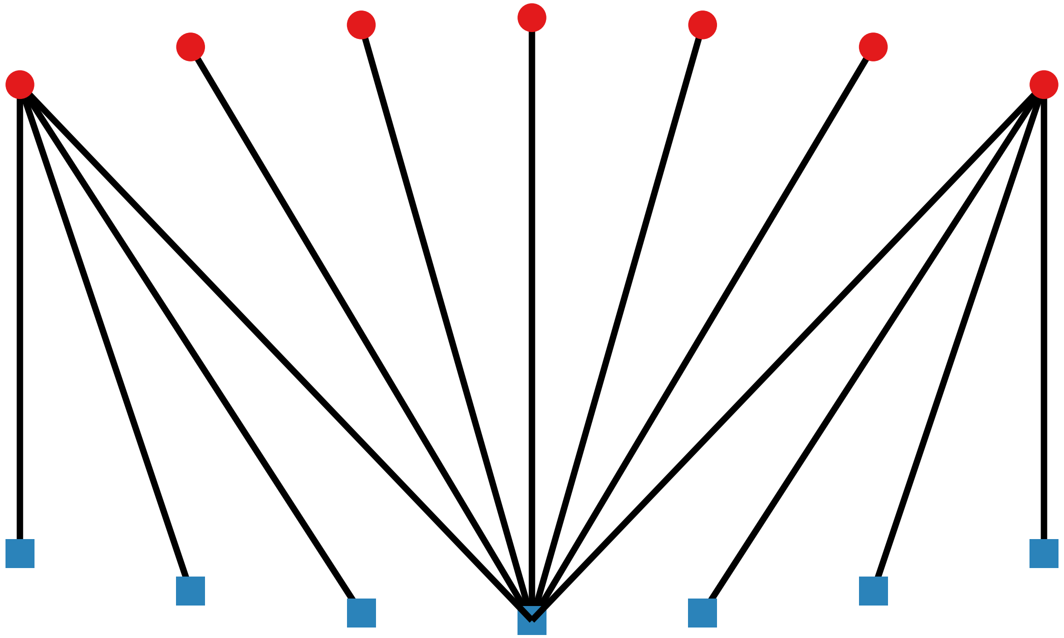
5. Shooting Stars in Simple Drawings of $K_{m,n}$



Does this drawing of $K_{2,3}$ contain a plane spanning tree?

No – but the drawing is not simple.

Q: Does every *simple* drawing of $K_{m,n}$ admit a plane spanning tree?



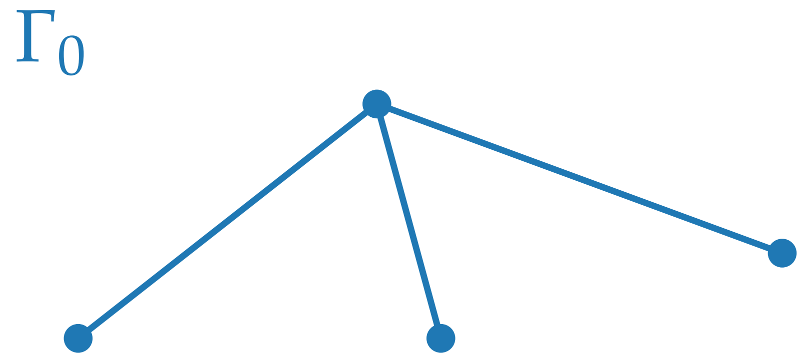
Thm. Let D be a simple drawing of $K_{m,n}$, and let r be an arbitrary vertex of $K_{m,n}$. Then D contains a shooting star rooted at r.

6. Mutual Witness Gabriel Drawings

Given two vertex-disjoint graph drawings Γ_0 and Γ_1:

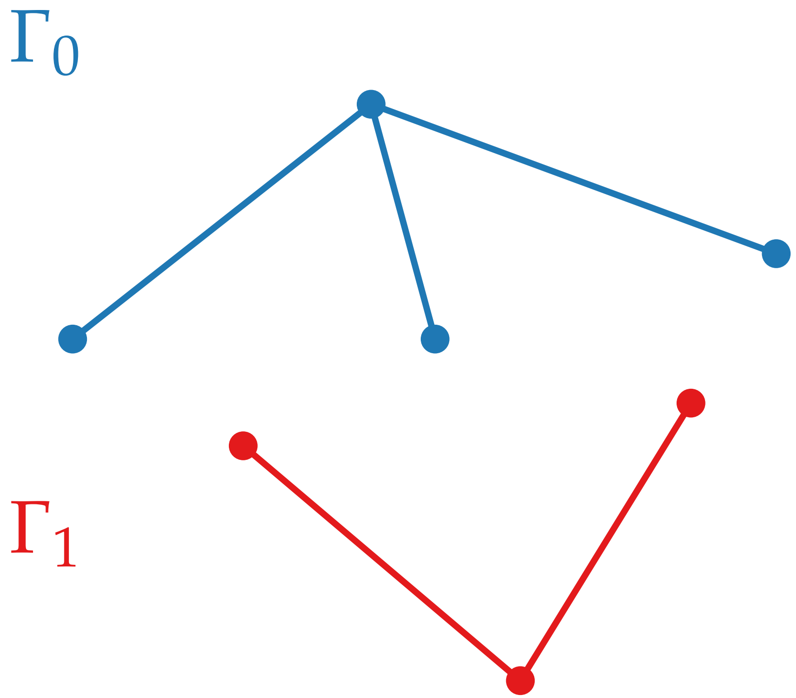
6. Mutual Witness Gabriel Drawings

Given two vertex-disjoint graph drawings Γ_0 and Γ_1:



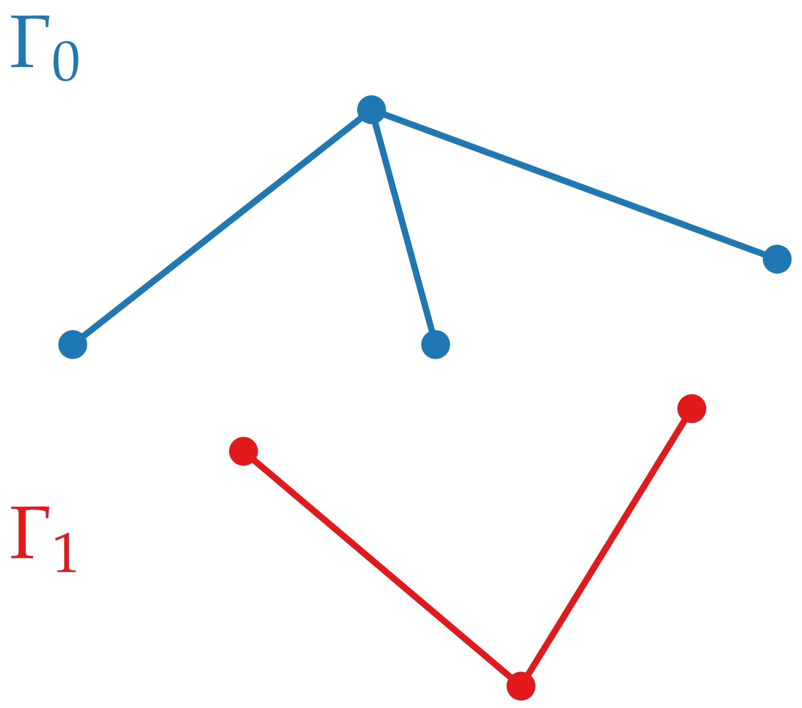
6. Mutual Witness Gabriel Drawings

Given two vertex-disjoint graph drawings Γ_0 and Γ_1:



6. Mutual Witness Gabriel Drawings

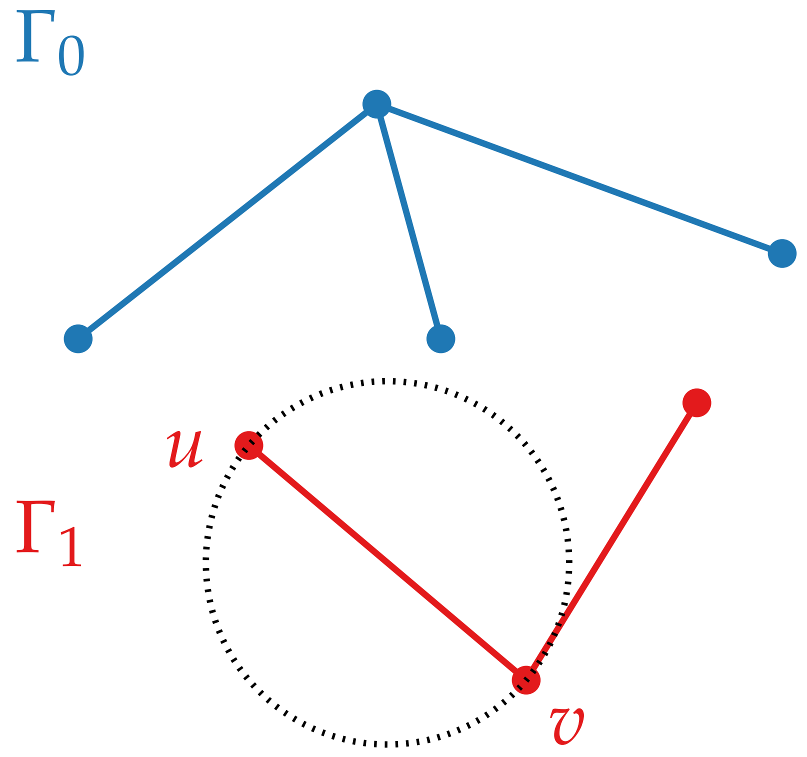
Given two vertex-disjoint graph drawings Γ_0 and Γ_1:



- The *Gabriel disk* of u and v is the disk having u and v as antipodal points.

6. Mutual Witness Gabriel Drawings

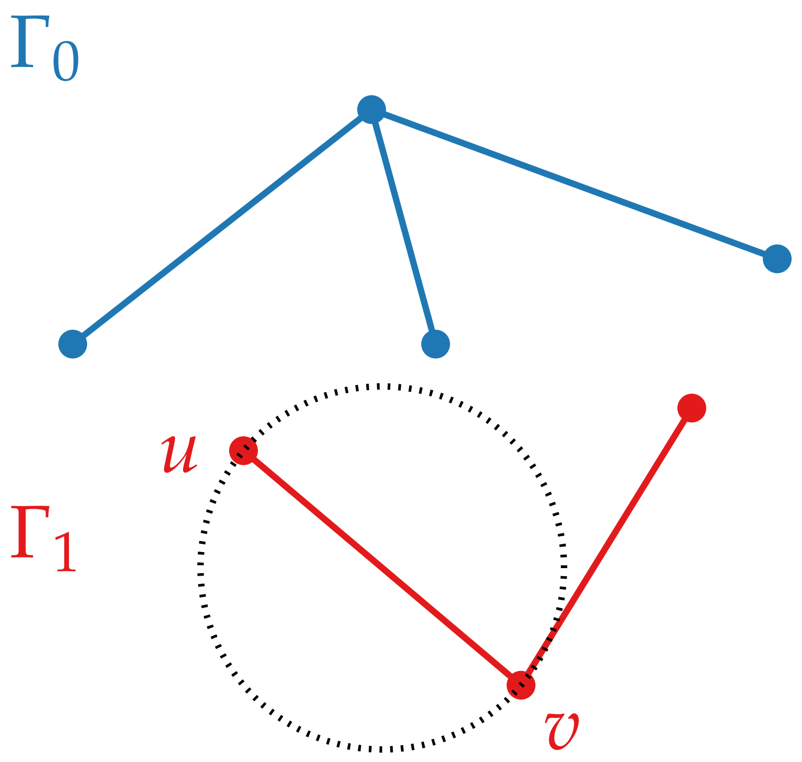
Given two vertex-disjoint graph drawings Γ_0 and Γ_1:



- The *Gabriel disk* of u and v is the disk having u and v as antipodal points.

6. Mutual Witness Gabriel Drawings

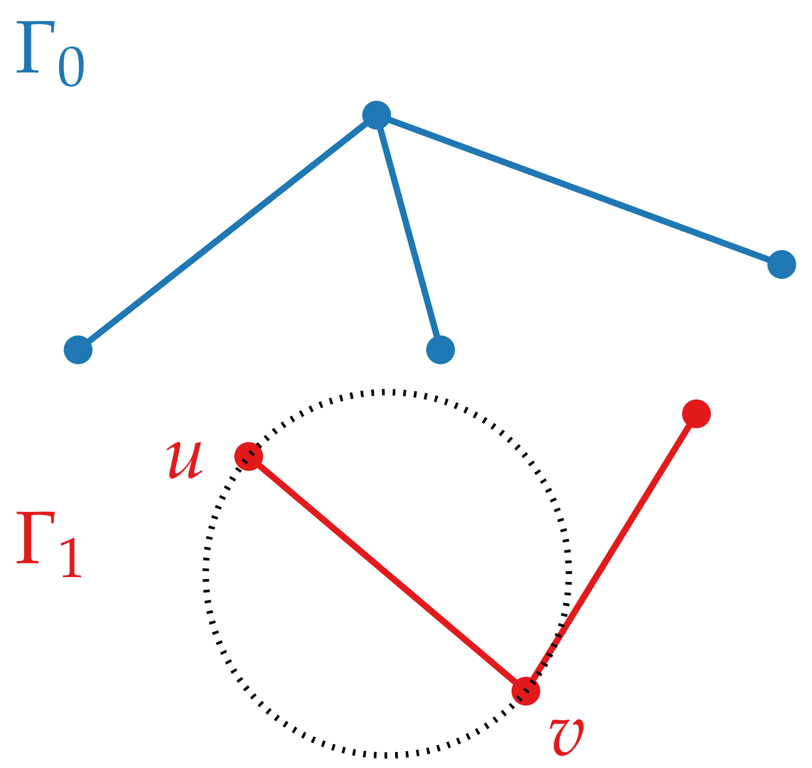
Given two vertex-disjoint graph drawings Γ_0 and Γ_1:



- The *Gabriel disk* of u and v is the disk having u and v as antipodal points.
- The pair $\langle \Gamma_0, \Gamma_1 \rangle$ is a *mutual witness Gabriel drawing* if and only if …

6. Mutual Witness Gabriel Drawings

Given two vertex-disjoint graph drawings Γ_0 and Γ_1:

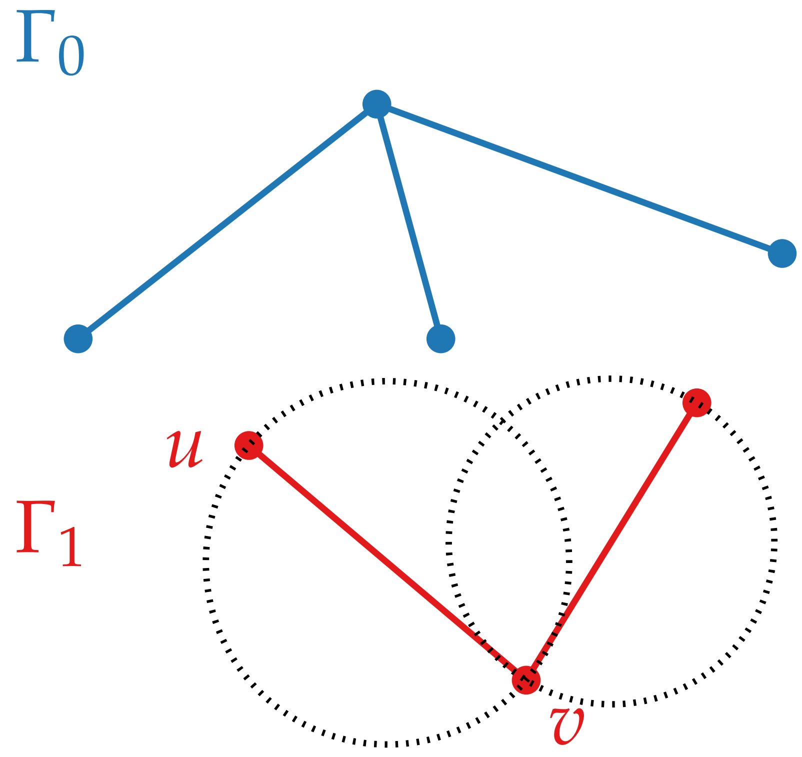


- The *Gabriel disk* of u and v is the disk having u and v as antipodal points.
- The pair $\langle \Gamma_0, \Gamma_1 \rangle$ is a *mutual witness Gabriel drawing* if and only if …

  … for each edge, the Gabriel disk of the one drawing contains no vertex of the other drawing, and …

6. Mutual Witness Gabriel Drawings

Given two vertex-disjoint graph drawings Γ_0 and Γ_1:

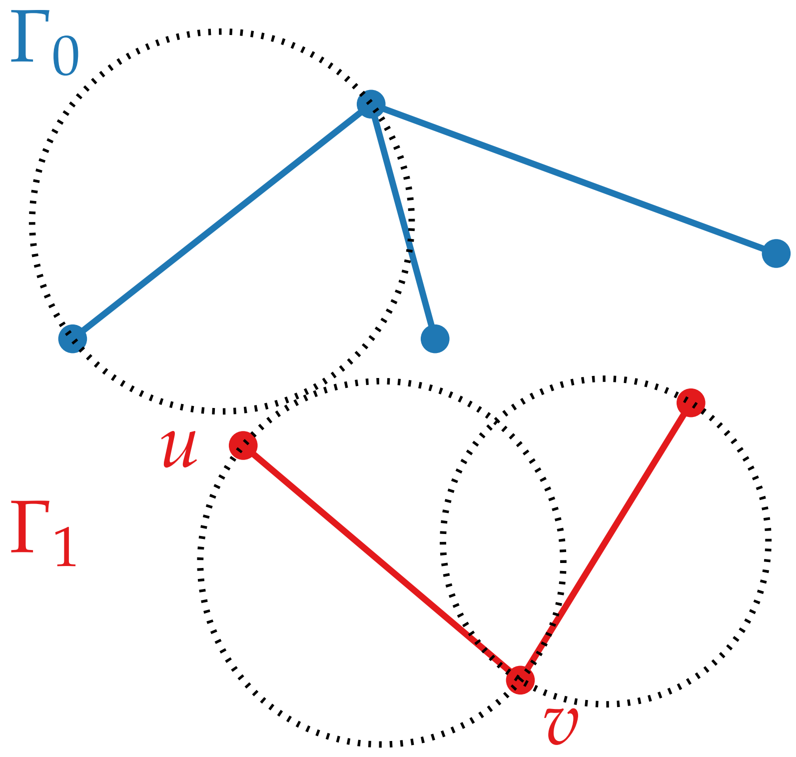


- The *Gabriel disk* of u and v is the disk having u and v as antipodal points.
- The pair $\langle \Gamma_0, \Gamma_1 \rangle$ is a *mutual witness Gabriel drawing* if and only if …

  … for each edge, the Gabriel disk of the one drawing contains no vertex of the other drawing, and …

6. Mutual Witness Gabriel Drawings

Given two vertex-disjoint graph drawings Γ_0 and Γ_1:

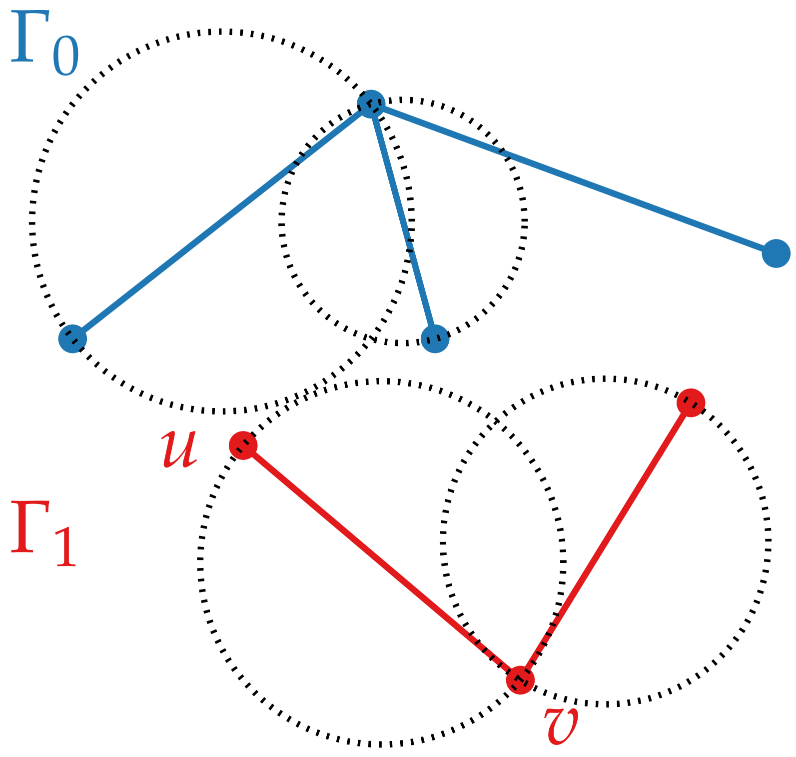


- The *Gabriel disk* of u and v is the disk having u and v as antipodal points.
- The pair $\langle \Gamma_0, \Gamma_1 \rangle$ is a *mutual witness Gabriel drawing* if and only if …

  … for each edge, the Gabriel disk of the one drawing contains no vertex of the other drawing, and …

6. Mutual Witness Gabriel Drawings

Given two vertex-disjoint graph drawings Γ_0 and Γ_1:

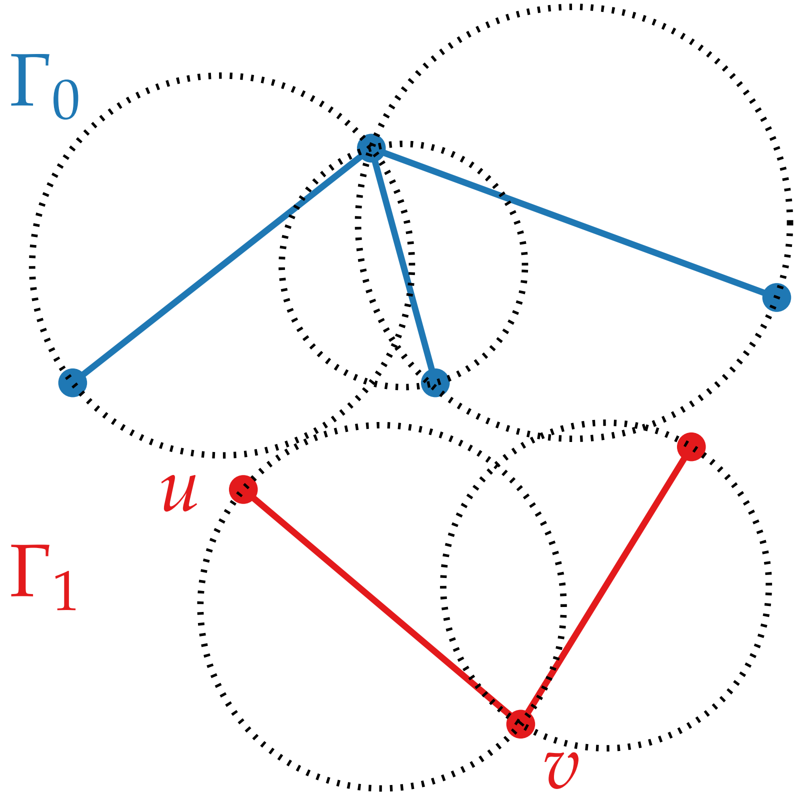


- The *Gabriel disk* of u and v is the disk having u and v as antipodal points.
- The pair $\langle \Gamma_0, \Gamma_1 \rangle$ is a *mutual witness Gabriel drawing* if and only if …

  … for each edge, the Gabriel disk of the one drawing contains no vertex of the other drawing, and …

6. Mutual Witness Gabriel Drawings

Given two vertex-disjoint graph drawings Γ_0 and Γ_1:

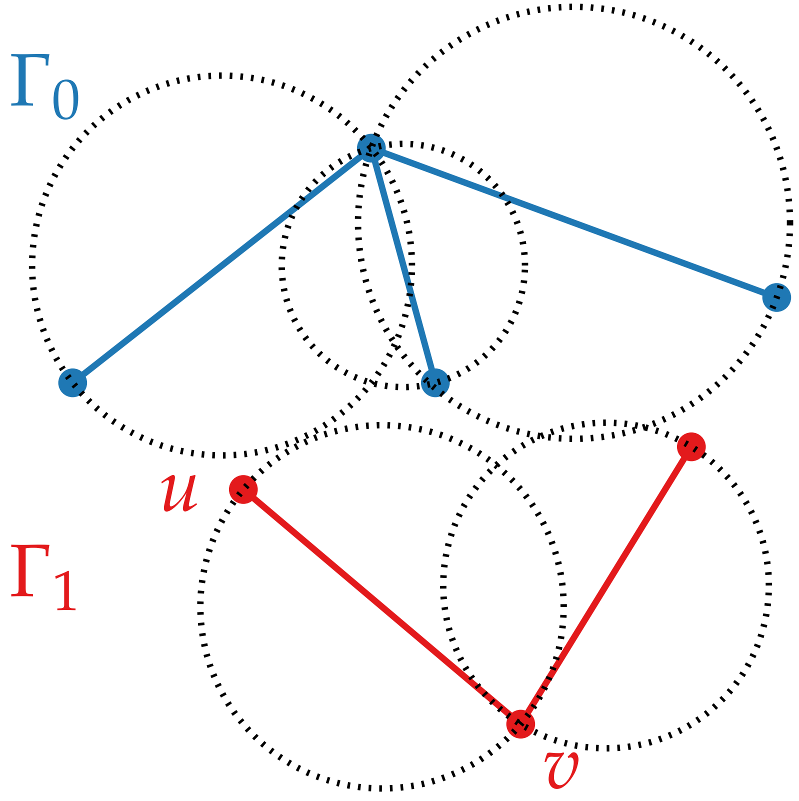


- The *Gabriel disk* of u and v is the disk having u and v as antipodal points.
- The pair $\langle \Gamma_0, \Gamma_1 \rangle$ is a *mutual witness Gabriel drawing* if and only if …

  … for each edge, the Gabriel disk of the one drawing contains no vertex of the other drawing, and …

6. Mutual Witness Gabriel Drawings

Given two vertex-disjoint graph drawings Γ_0 and Γ_1:



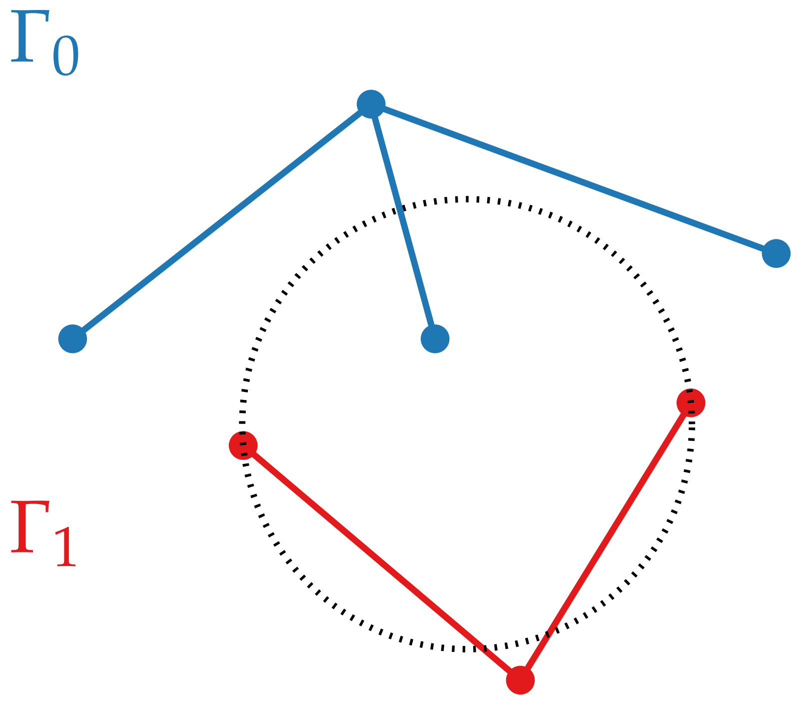
- The *Gabriel disk* of u and v is the disk having u and v as antipodal points.
- The pair $\langle \Gamma_0, \Gamma_1 \rangle$ is a *mutual witness Gabriel drawing* if and only if …

  … for each edge, the Gabriel disk of the one drawing contains no vertex of the other drawing, and …

  … for each non-edge, the Gabriel disk of the one drawing contains at least one vertex of the other drawing.

6. Mutual Witness Gabriel Drawings

Given two vertex-disjoint graph drawings Γ_0 and Γ_1:



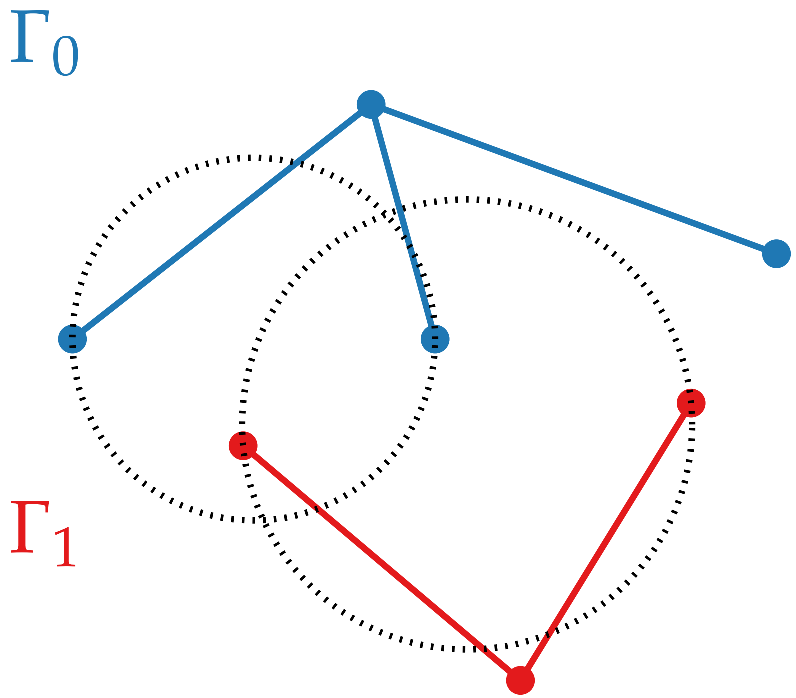
- The *Gabriel disk* of u and v is the disk having u and v as antipodal points.
- The pair $\langle \Gamma_0, \Gamma_1 \rangle$ is a *mutual witness Gabriel drawing* if and only if …

  … for each edge, the Gabriel disk of the one drawing contains no vertex of the other drawing, and …

  … for each non-edge, the Gabriel disk of the one drawing contains at least one vertex of the other drawing.

6. Mutual Witness Gabriel Drawings

Given two vertex-disjoint graph drawings Γ_0 and Γ_1:



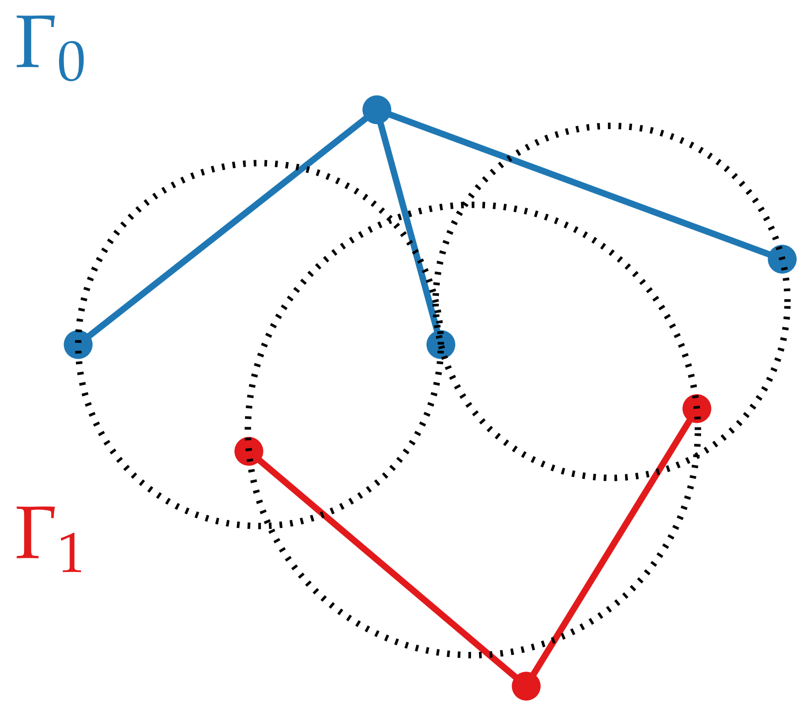
- The *Gabriel disk* of u and v is the disk having u and v as antipodal points.
- The pair $\langle \Gamma_0, \Gamma_1 \rangle$ is a *mutual witness Gabriel drawing* if and only if …

  … for each edge, the Gabriel disk of the one drawing contains no vertex of the other drawing, and …

  … for each non-edge, the Gabriel disk of the one drawing contains at least one vertex of the other drawing.

6. Mutual Witness Gabriel Drawings

Given two vertex-disjoint graph drawings Γ_0 and Γ_1:



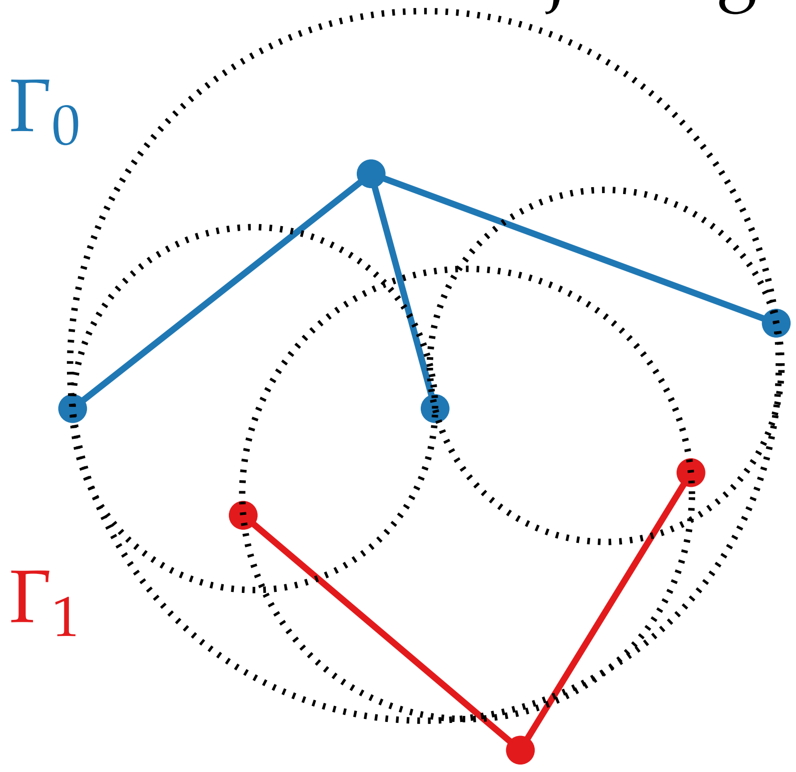
- The *Gabriel disk* of u and v is the disk having u and v as antipodal points.
- The pair $\langle \Gamma_0, \Gamma_1 \rangle$ is a *mutual witness Gabriel drawing* if and only if …

  … for each edge, the Gabriel disk of the one drawing contains no vertex of the other drawing, and …

  … for each non-edge, the Gabriel disk of the one drawing contains at least one vertex of the other drawing.

6. Mutual Witness Gabriel Drawings

Given two vertex-disjoint graph drawings Γ_0 and Γ_1:



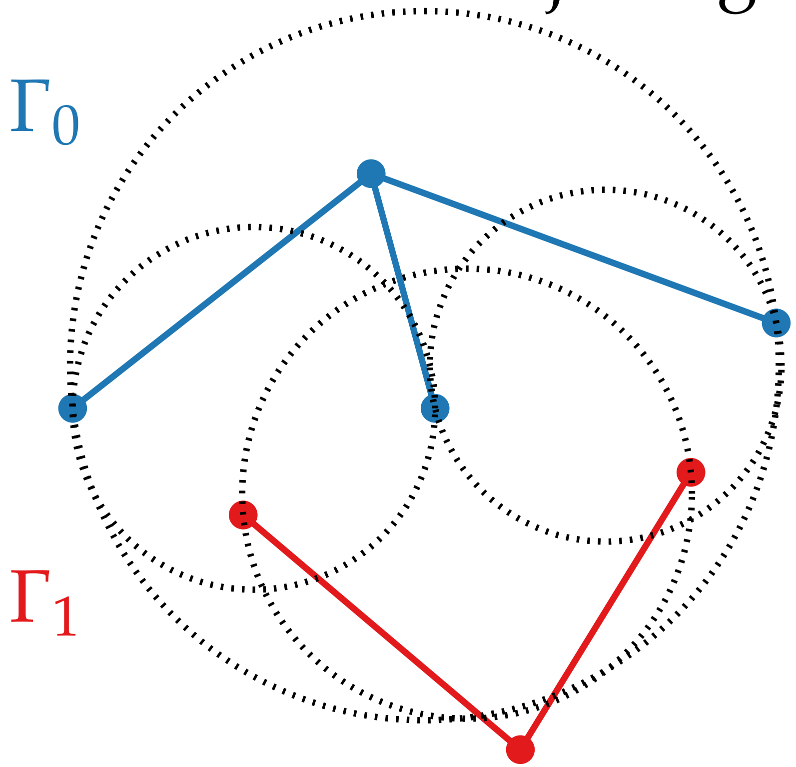
- The *Gabriel disk* of u and v is the disk having u and v as antipodal points.
- The pair $\langle \Gamma_0, \Gamma_1 \rangle$ is a *mutual witness Gabriel drawing* if and only if …

  … for each edge, the Gabriel disk of the one drawing contains no vertex of the other drawing, and …

  … for each non-edge, the Gabriel disk of the one drawing contains at least one vertex of the other drawing.

6. Mutual Witness Gabriel Drawings

Given two vertex-disjoint graph drawings Γ_0 and Γ_1:



- The *Gabriel disk* of u and v is the disk having u and v as antipodal points.
- The pair $\langle \Gamma_0, \Gamma_1 \rangle$ is a *mutual witness Gabriel drawing* if and only if …

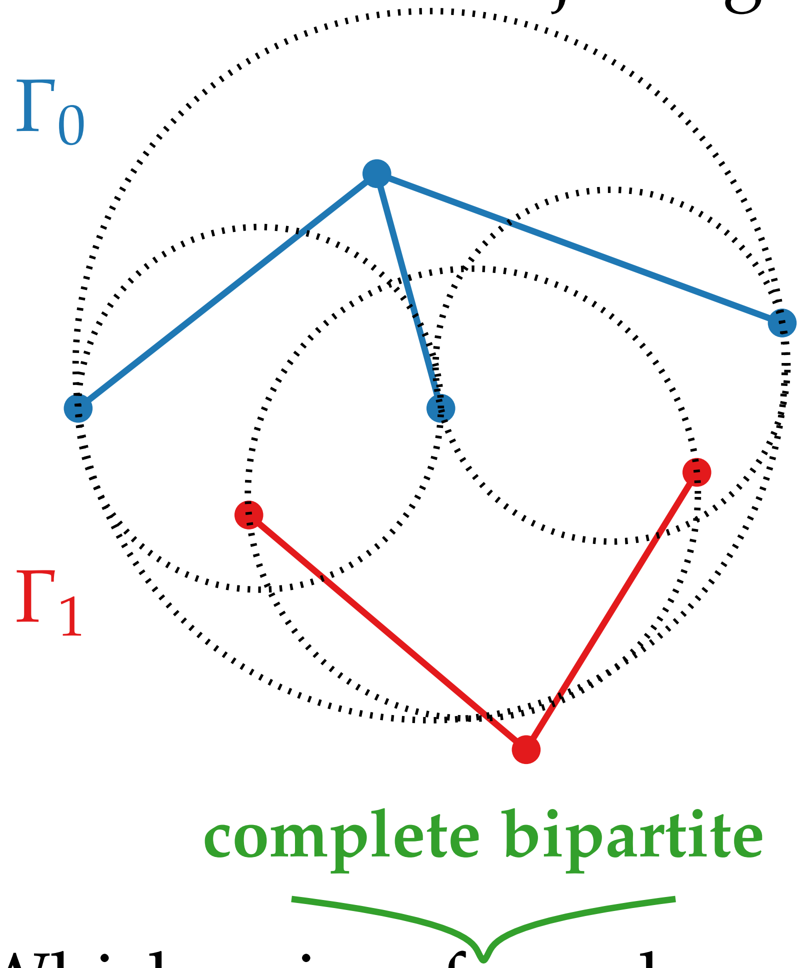
  … for each edge, the Gabriel disk of the one drawing contains no vertex of the other drawing, and …

  … for each non-edge, the Gabriel disk of the one drawing contains at least one vertex of the other drawing.

- Which pairs of graphs admit a mutual witness Gabriel drawing?

6. Mutual Witness Gabriel Drawings

Given two vertex-disjoint graph drawings Γ_0 and Γ_1:



- Which pairs of graphs admit a mutual witness Gabriel drawing?

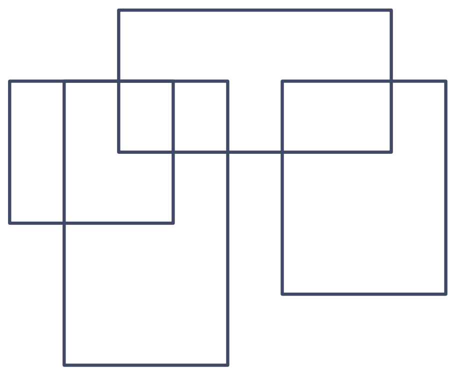
- The *Gabriel disk* of u and v is the disk having u and v as antipodal points.
- The pair $\langle \Gamma_0, \Gamma_1 \rangle$ is a *mutual witness Gabriel drawing* if and only if …

  … for each edge, the Gabriel disk of the one drawing contains no vertex of the other drawing, and …

  … for each non-edge, the Gabriel disk of the one drawing contains at least one vertex of the other drawing.

7. FORBID: Fast Overlap Removal By Gradient Descent

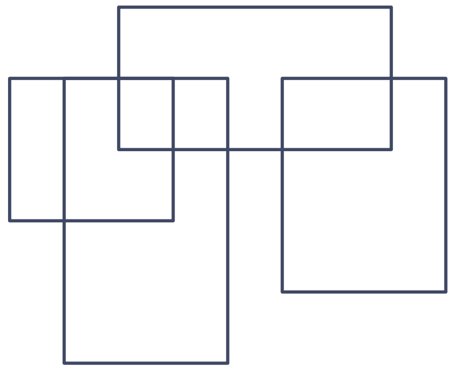
Eingabe: Hindernisse (achsenparallele Rechtecke), potentiell überlappend



7. FORBID: Fast Overlap Removal By Gradient Descent

Eingabe: Hindernisse (achsenparallele Rechtecke), potentiell überlappend

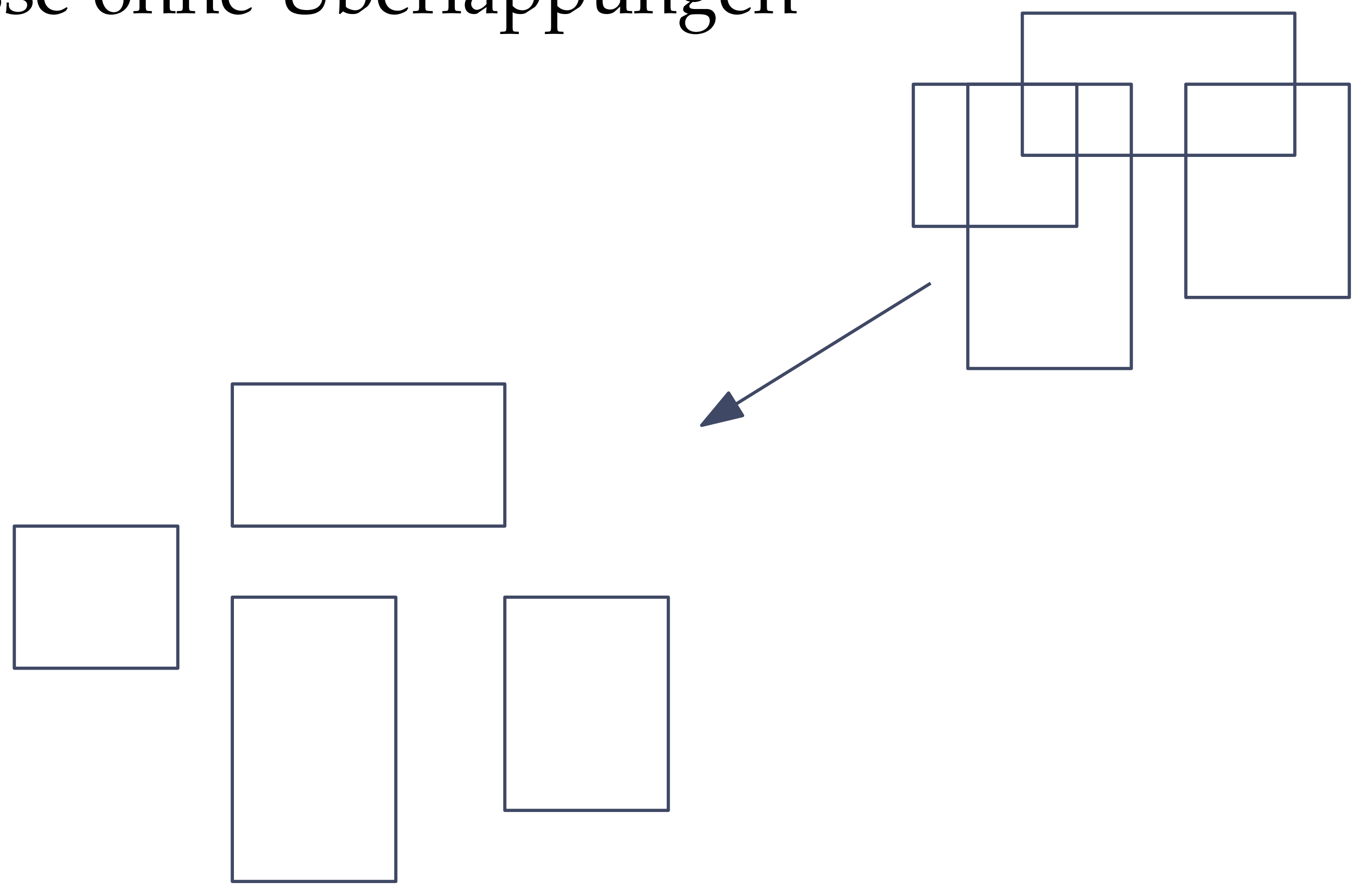
Ausgabe: Verschobene Hindernisse ohne Überlappungen



7. FORBID: Fast Overlap Removal By Gradient Descent

Eingabe: Hindernisse (achsenparallele Rechtecke), potentiell überlappend

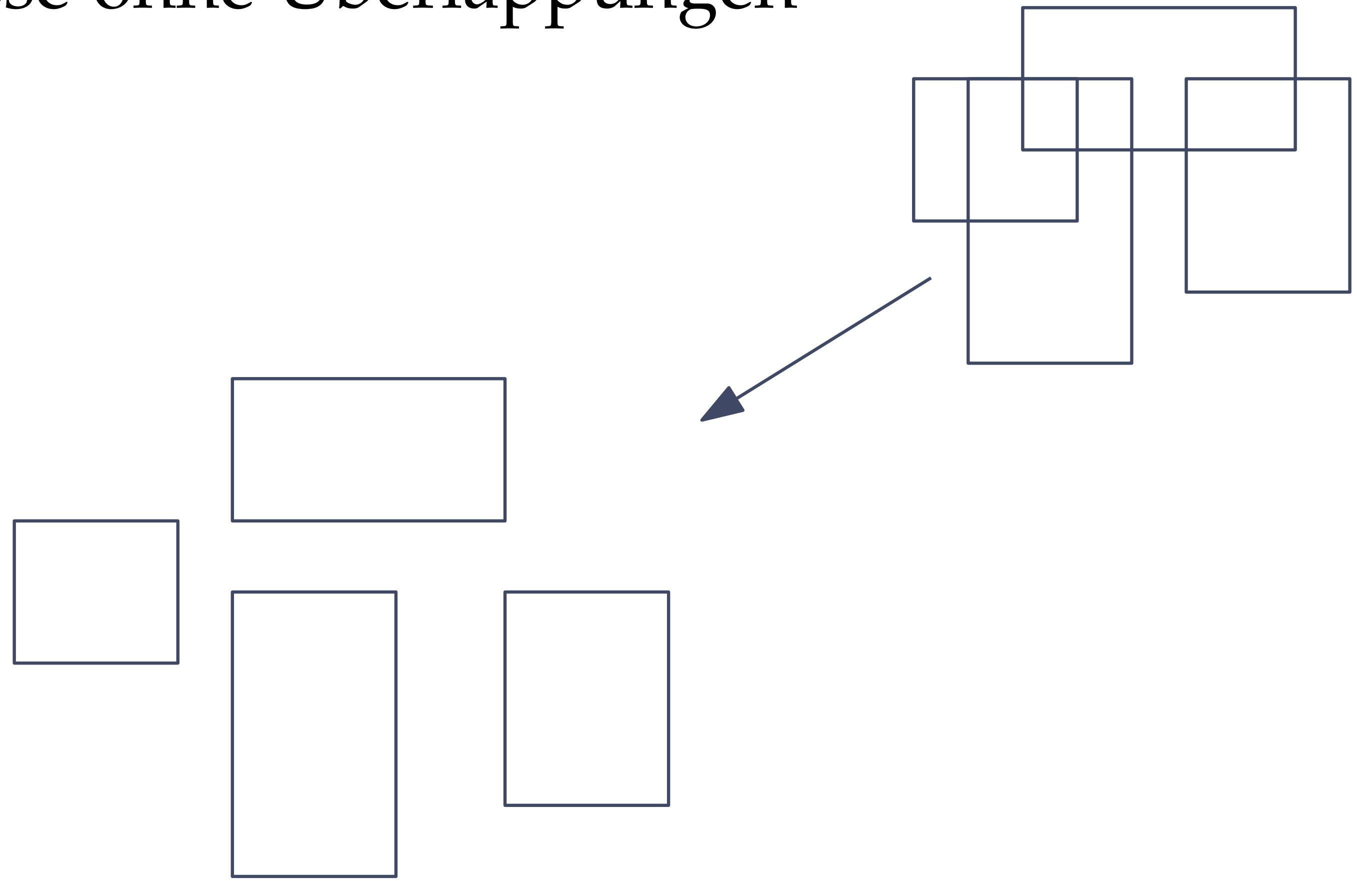
Ausgabe: Verschobene Hindernisse ohne Überlappungen



7. FORBID: Fast Overlap Removal By Gradient Descent

Eingabe: Hindernisse (achsenparallele Rechtecke), potentiell überlappend

Ausgabe: Verschobene Hindernisse ohne Überlappungen



Gütekriterien?

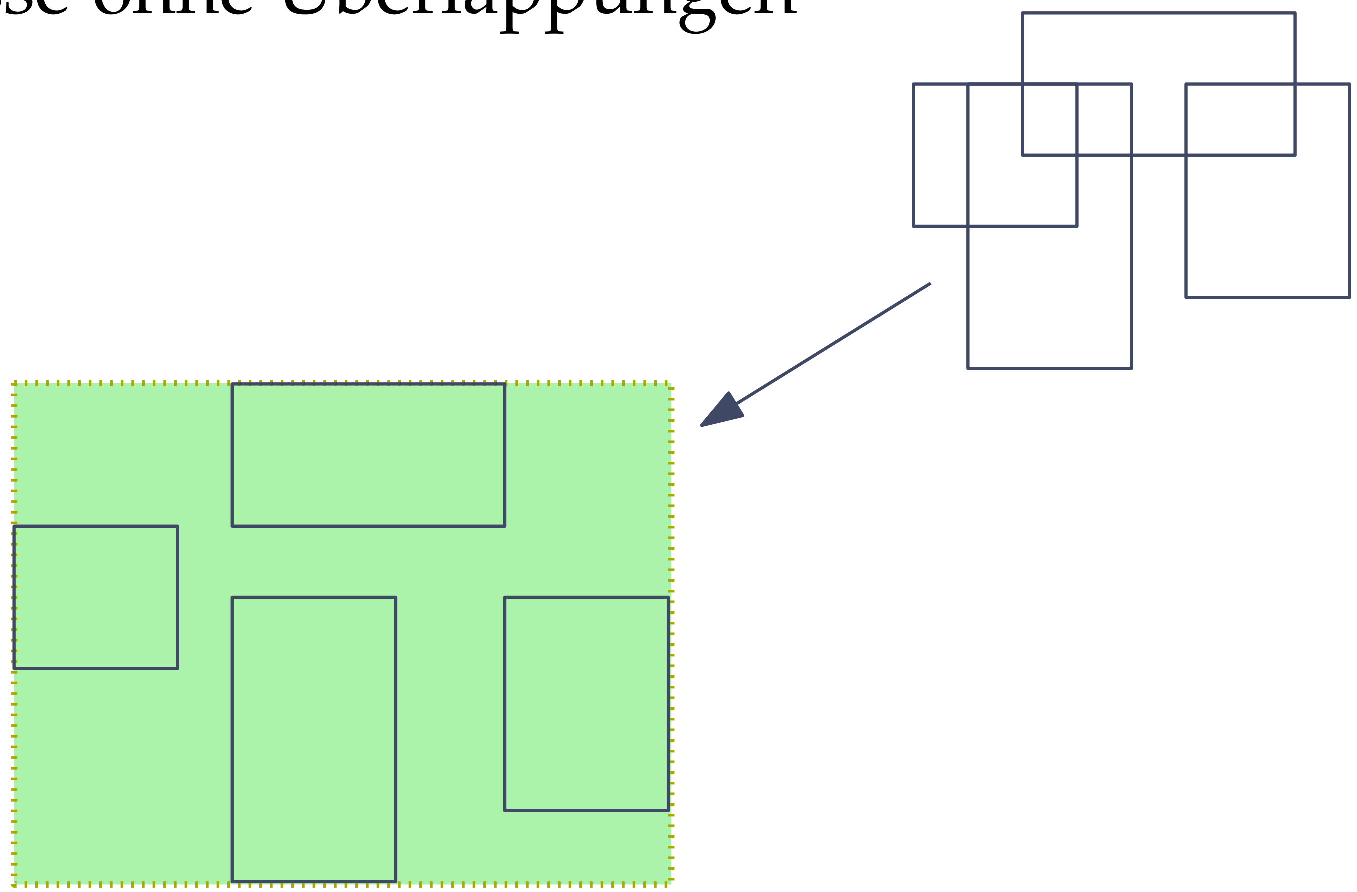
7. FORBID: Fast Overlap Removal By Gradient Descent

Eingabe: Hindernisse (achsenparallele Rechtecke), potentiell überlappend

Ausgabe: Verschobene Hindernisse ohne Überlappungen

Gütekriterien?

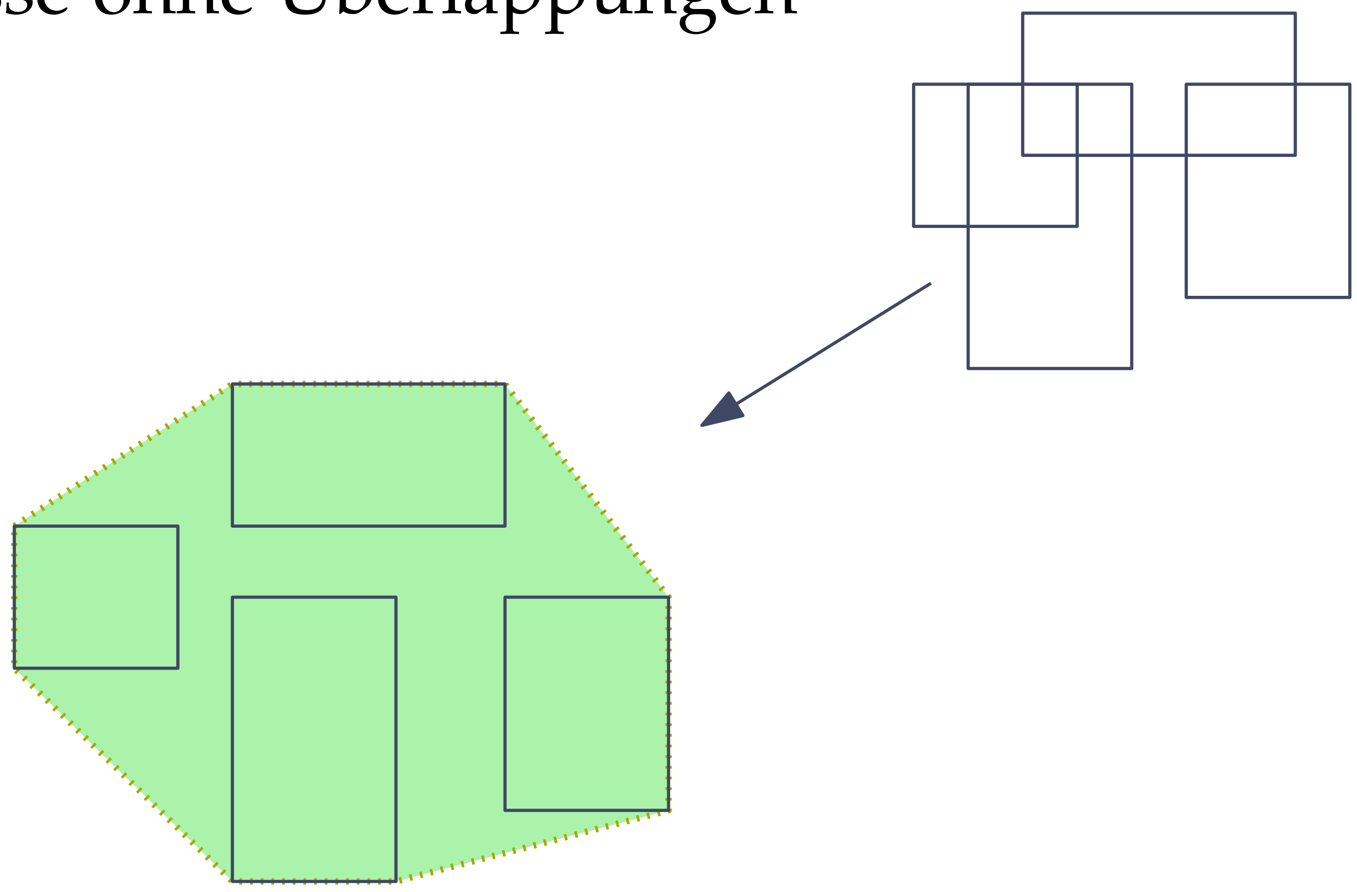
- Gesamtfläche
  - Umspannendes Rechteck



7. FORBID: Fast Overlap Removal By Gradient Descent

Eingabe: Hindernisse (achsenparallele Rechtecke), potentiell überlappend

Ausgabe: Verschobene Hindernisse ohne Überlappungen



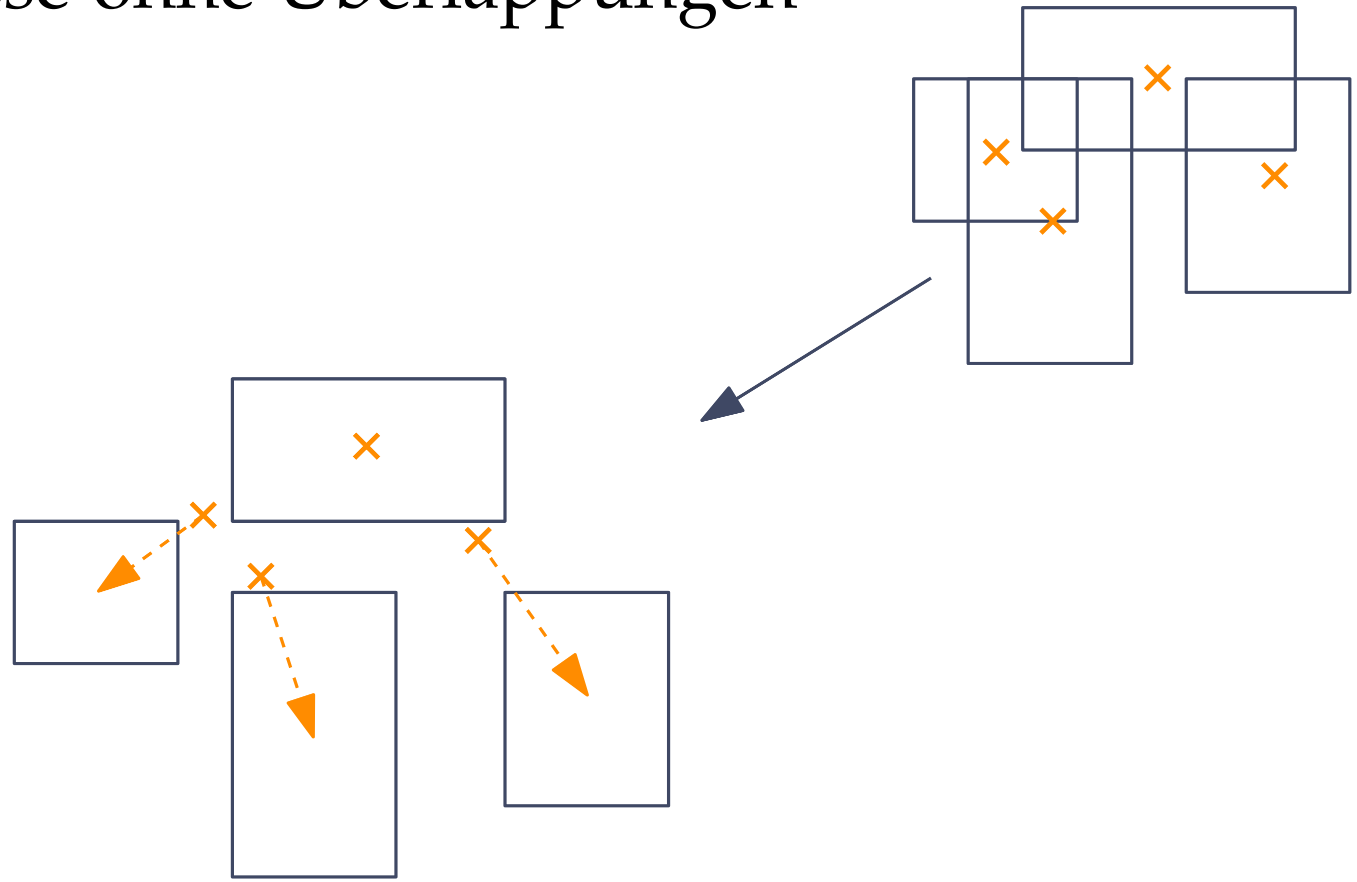
Gütekriterien?

- Gesamtfläche
  - Umspannendes Rechteck
  - Konvexe Hülle

7. FORBID: Fast Overlap Removal By Gradient Descent

Eingabe: Hindernisse (achsenparallele Rechtecke), potentiell überlappend

Ausgabe: Verschobene Hindernisse ohne Überlappungen



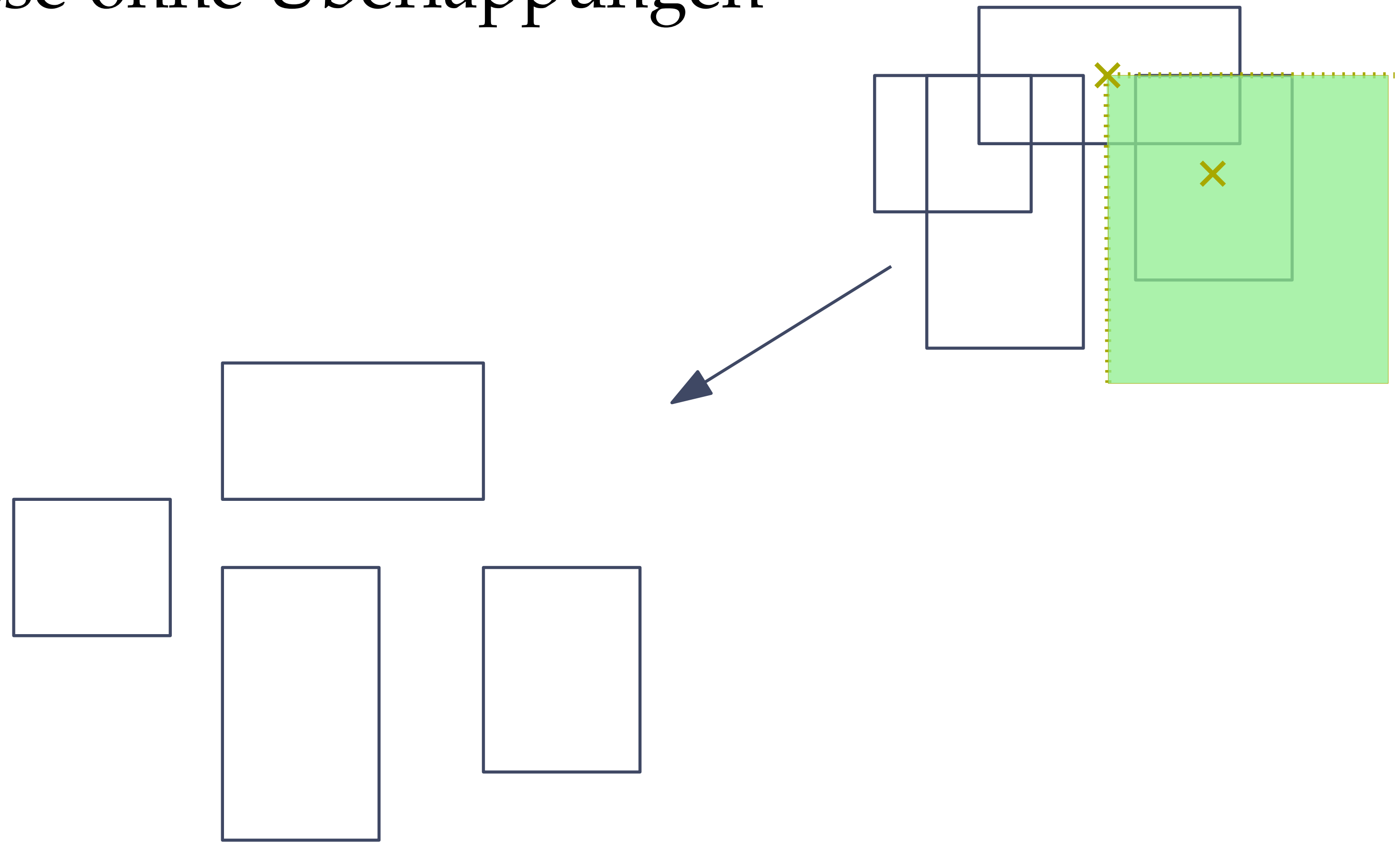
Gütekriterien?

- Gesamtfläche
  - Umspannendes Rechteck
  - Konvexe Hülle
- Gesamtverschiebung

7. FORBID: Fast Overlap Removal By Gradient Descent

Eingabe: Hindernisse (achsenparallele Rechtecke), potentiell überlappend

Ausgabe: Verschobene Hindernisse ohne Überlappungen



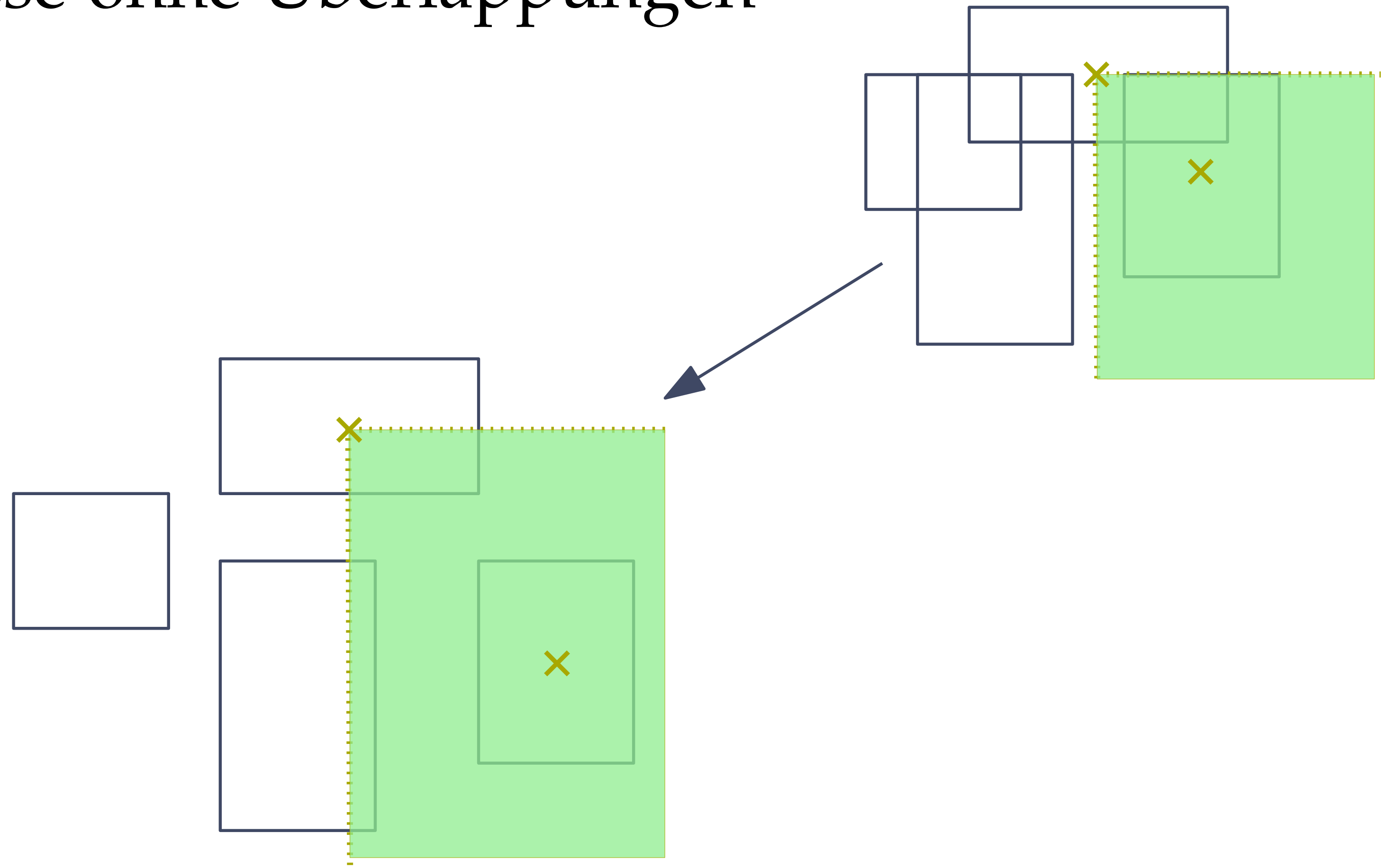
Gütekriterien?

- Gesamtfläche
  - Umspannendes Rechteck
  - Konvexe Hülle
- Gesamtverschiebung
- Relative Lage

7. FORBID: Fast Overlap Removal By Gradient Descent

Eingabe: Hindernisse (achsenparallele Rechtecke), potentiell überlappend

Ausgabe: Verschobene Hindernisse ohne Überlappungen



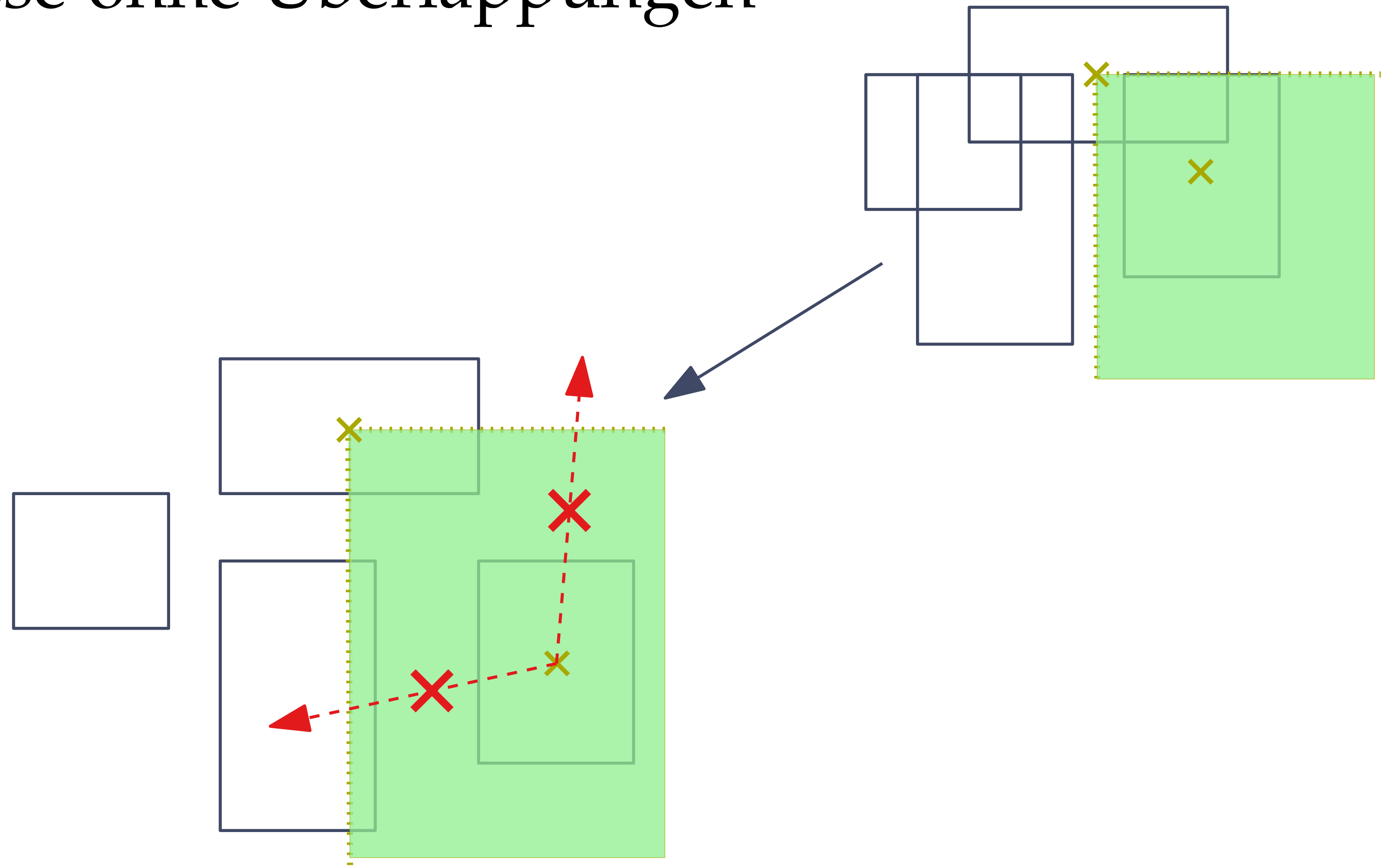
Gütekriterien?

- Gesamtfläche
  - Umspannendes Rechteck
  - Konvexe Hülle
- Gesamtverschiebung
- Relative Lage

7. FORBID: Fast Overlap Removal By Gradient Descent

Eingabe: Hindernisse (achsenparallele Rechtecke), potentiell überlappend

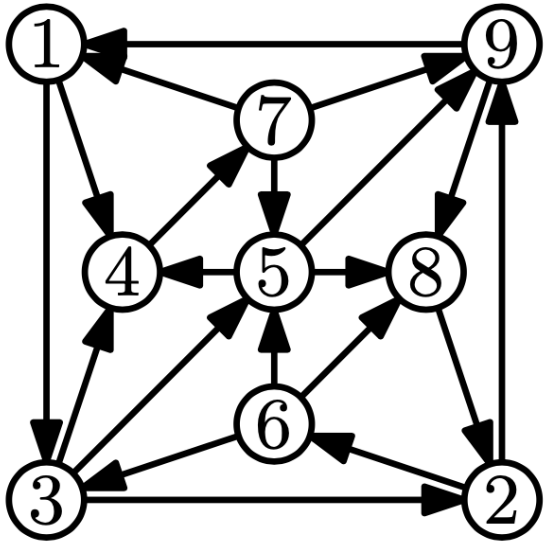
Ausgabe: Verschobene Hindernisse ohne Überlappungen



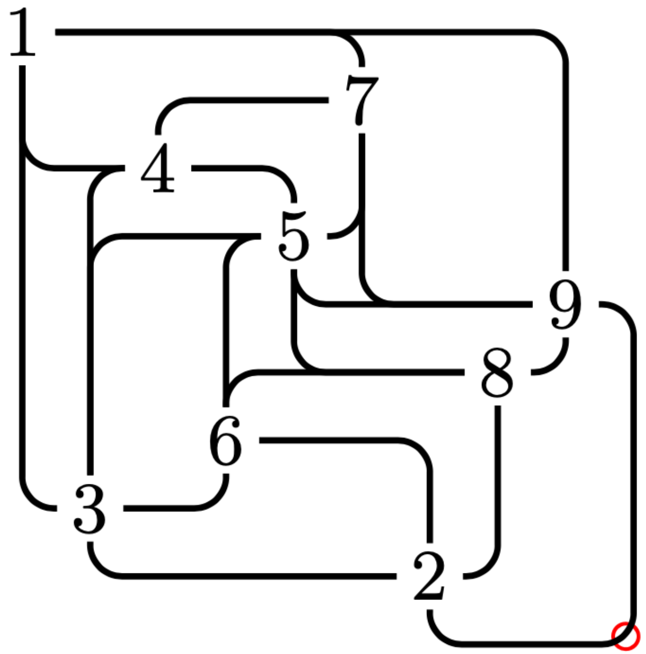
Gütekriterien?

- Gesamtfläche
  - Umspannendes Rechteck
  - Konvexe Hülle
- Gesamtverschiebung
- Relative Lage

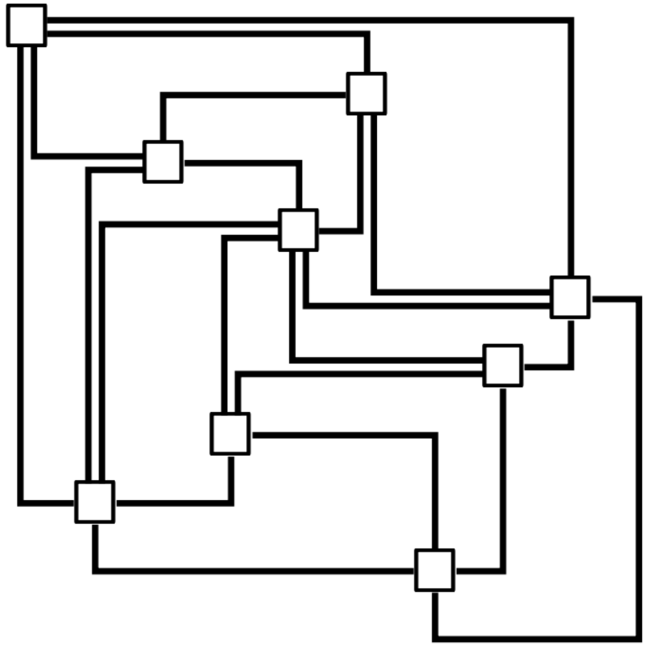
8. Planar Confluent Orthogonal Drawings



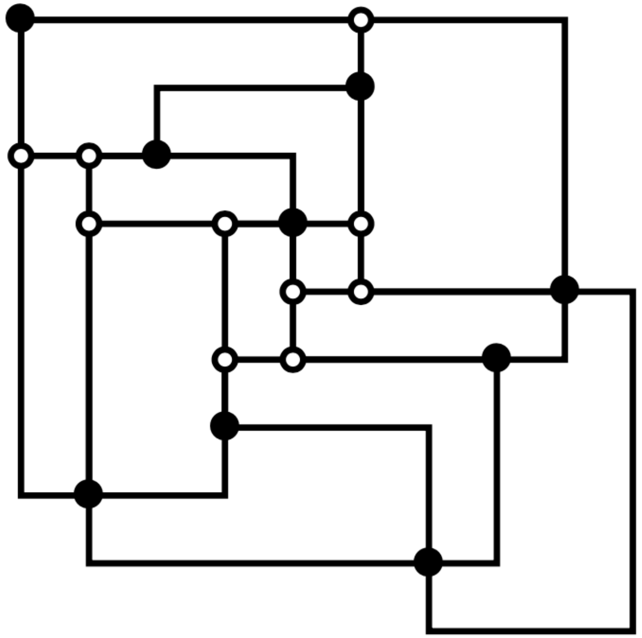
node-link diagram



PCOD

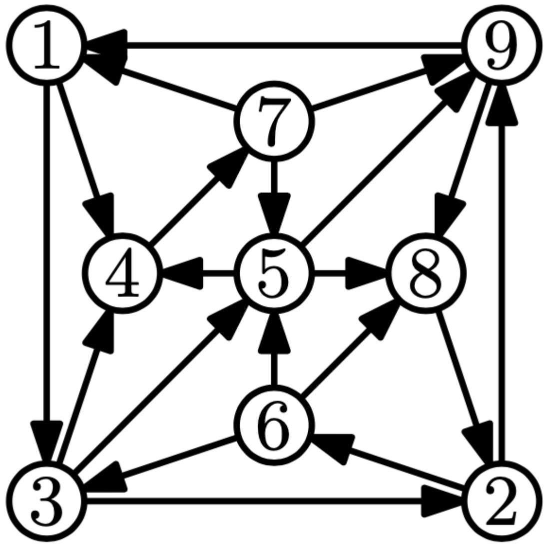


Kandinsky drawing

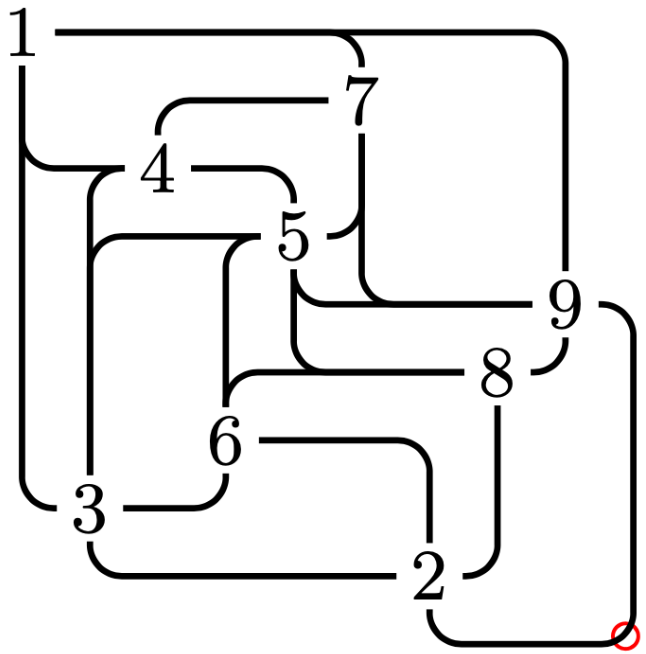


orthogonal drawing

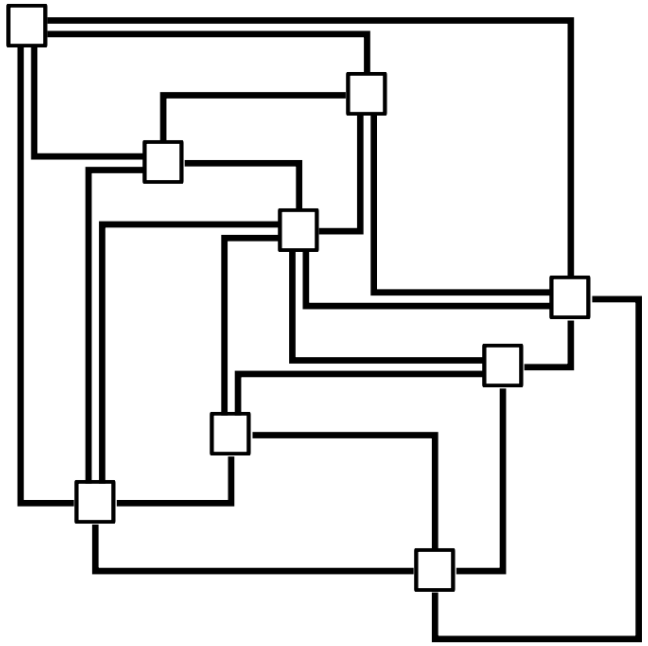
8. Planar Confluent Orthogonal Drawings



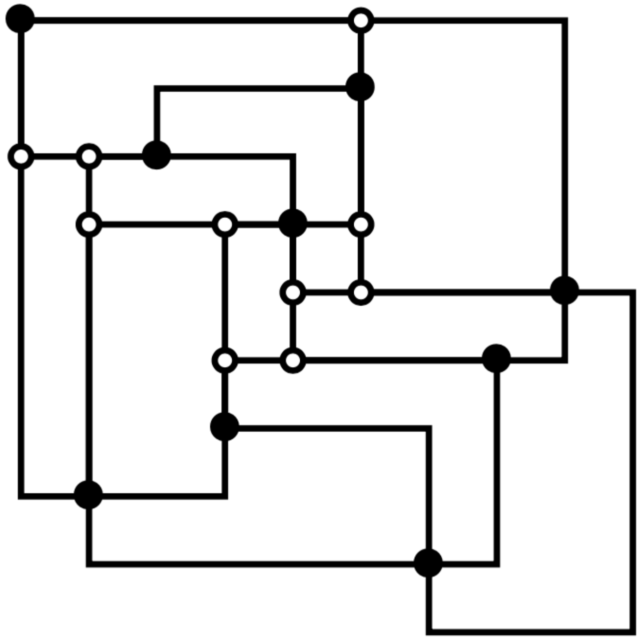
node-link diagram



PCOD



Kandinsky drawing

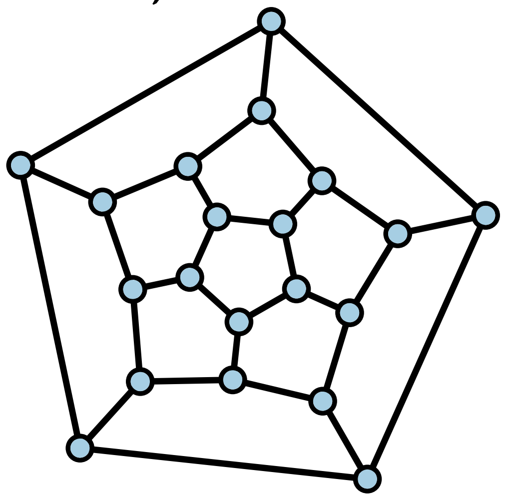


orthogonal drawing

Theorem. Every 4-modal irreducible triangulation has a PCOD with split complexity at most one; and such a drawing can be computed in linear time.

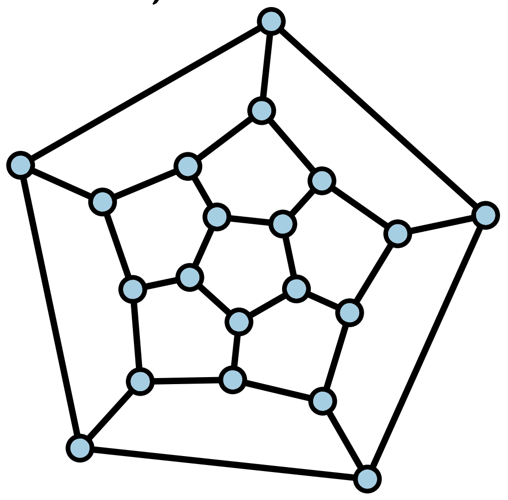
9. Strictly-Convex Drawings of 3-Connected Graphs

Eine kreuzungsfreie Graphzeichung Γ zerlegt die Ebene in Regionen, genannt **Facetten**.



9. Strictly-Convex Drawings of 3-Connected Graphs

Eine kreuzungsfreie Graphzeichung Γ zerlegt die Ebene in Regionen, genannt **Facetten**.



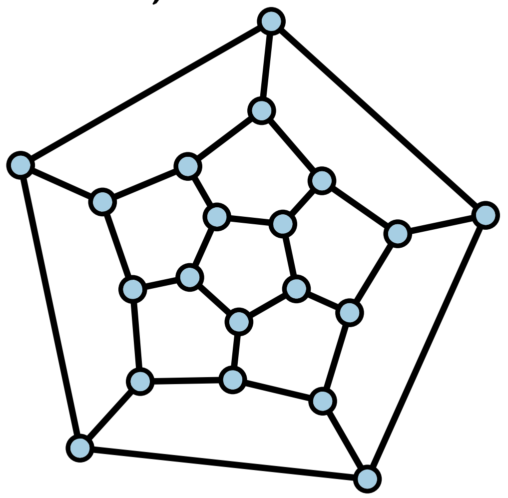
Γ heißt **strikt konvex**, falls jede Facette durch ein strikt konvexes Polygon berandet wird.

9. Strictly-Convex Drawings of 3-Connected Graphs

Eine kreuzungsfreie Graphzeichung Γ zerlegt die Ebene in Regionen, genannt **Facetten**.

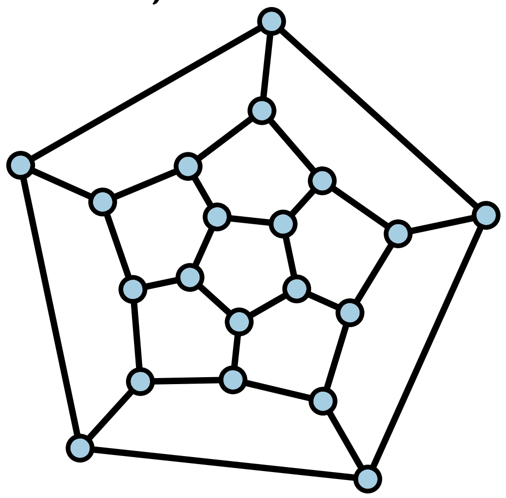
Γ heißt **strikt konvex**, falls jede Facette durch ein strikt konvexes Polygon berandet wird.

alle Innenwinkel $< 180°$



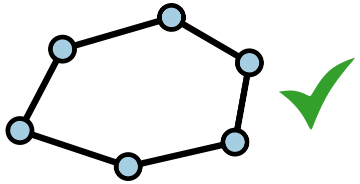
9. Strictly-Convex Drawings of 3-Connected Graphs

Eine kreuzungsfreie Graphzeichung Γ zerlegt die Ebene in Regionen, genannt **Facetten**.



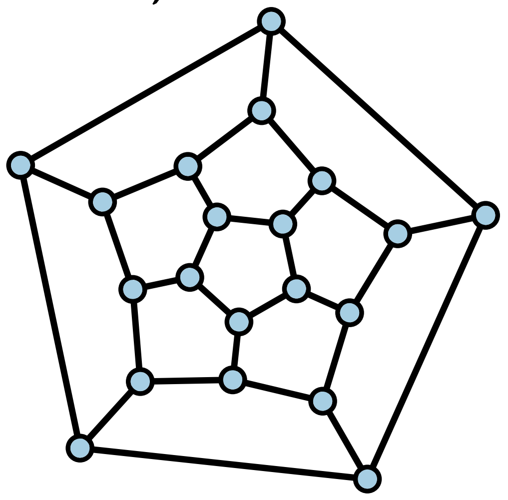
Γ heißt **strikt konvex**, falls jede Facette durch ein strikt konvexes Polygon berandet wird.

alle Innenwinkel $< 180°$



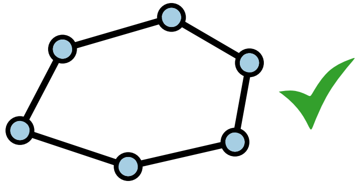
9. Strictly-Convex Drawings of 3-Connected Graphs

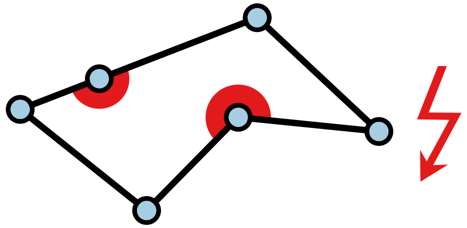
Eine kreuzungsfreie Graphzeichung Γ zerlegt die Ebene in Regionen, genannt **Facetten**.



Γ heißt **strikt konvex**, falls jede Facette durch ein strikt konvexes Polygon berandet wird.

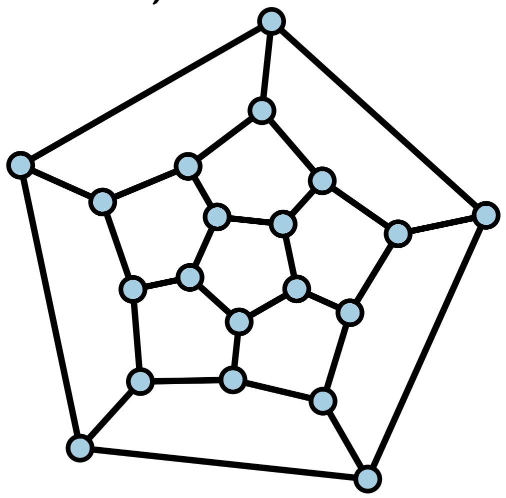
alle Innenwinkel $< 180^\circ$





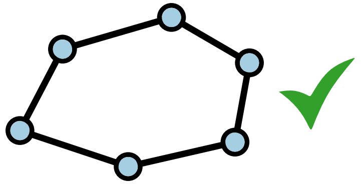
9. Strictly-Convex Drawings of 3-Connected Graphs

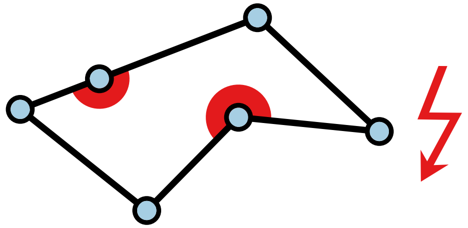
Eine kreuzungsfreie Graphzeichung Γ zerlegt die Ebene in Regionen, genannt **Facetten**.



Γ heißt **strikt konvex**, falls jede Facette durch ein strikt konvexes Polygon berandet wird.

alle Innenwinkel $< 180^\circ$





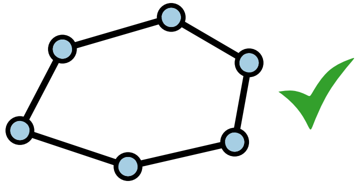
Bekannt: Jeder sog. 3-zusammenhängende planare Graph kann strikt konvex gezeichnet werden

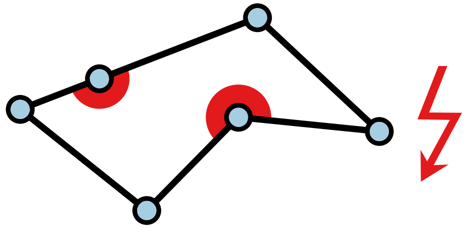
9. Strictly-Convex Drawings of 3-Connected Graphs

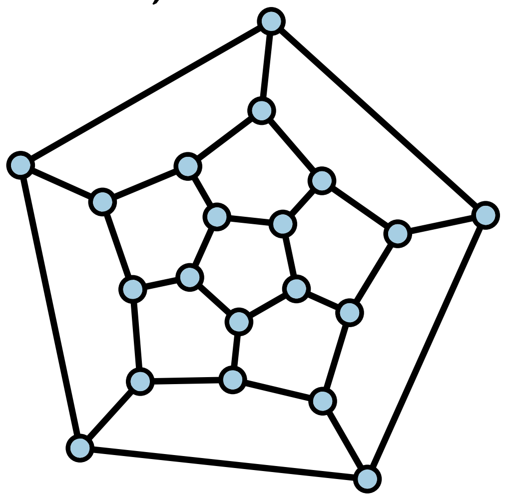
Eine kreuzungsfreie Graphzeichung Γ zerlegt die Ebene in Regionen, genannt **Facetten**.

Γ heißt **strikt konvex**, falls jede Facette durch ein strikt konvexes Polygon berandet wird.

alle Innenwinkel $< 180^\circ$





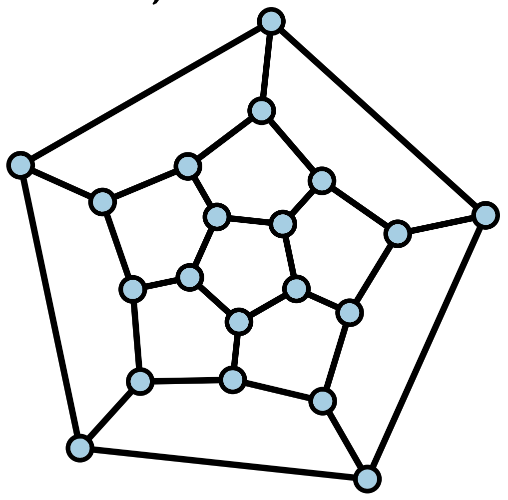


Bekannt: Jeder sog. 3-zusammenhängende planare Graph kann strikt konvex gezeichnet werden und zwar auf einem $\mathcal{O}(n^2) \times \mathcal{O}(n^2)$ Gitter.

$n = \#Knoten$

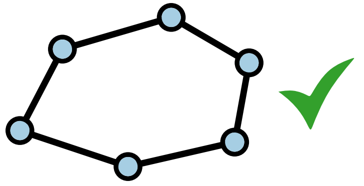
9. Strictly-Convex Drawings of 3-Connected Graphs

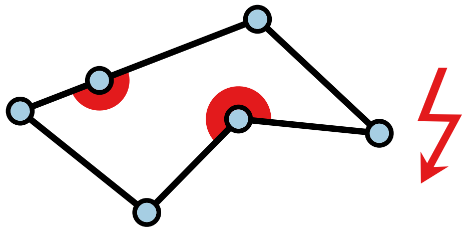
Eine kreuzungsfreie Graphzeichung Γ zerlegt die Ebene in Regionen, genannt **Facetten**.



Γ heißt **strikt konvex**, falls jede Facette durch ein strikt konvexes Polygon berandet wird.

alle Innenwinkel $< 180^\circ$





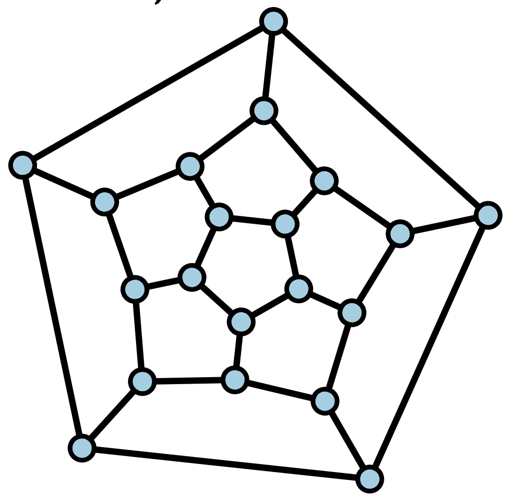
Bekannt: Jeder sog. 3-zusammenhängende planare Graph kann strikt konvex gezeichnet werden und zwar auf einem $\mathcal{O}(n^2) \times \mathcal{O}(n^2)$ Gitter.

$n = \#Knoten$

aber:

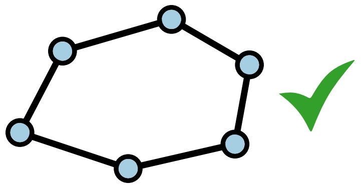
9. Strictly-Convex Drawings of 3-Connected Graphs

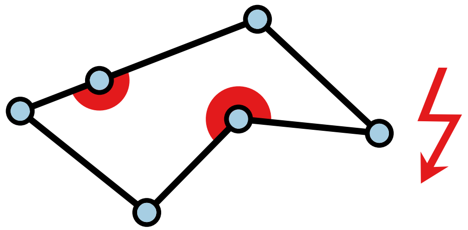
Eine kreuzungsfreie Graphzeichung Γ zerlegt die Ebene in Regionen, genannt **Facetten**.



Γ heißt **strikt konvex**, falls jede Facette durch ein strikt konvexes Polygon berandet wird.

alle Innenwinkel $< 180^\circ$





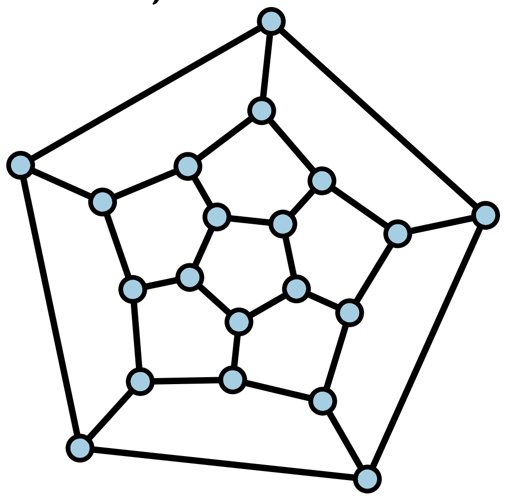
Bekannt: Jeder sog. 3-zusammenhängende planare Graph kann strikt konvex gezeichnet werden und zwar auf einem $\mathcal{O}(n^2) \times \mathcal{O}(n^2)$ Gitter.

$n = \#Knoten$

aber: versteckter Faktor ≈ 10000

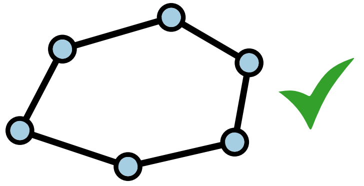
9. Strictly-Convex Drawings of 3-Connected Graphs

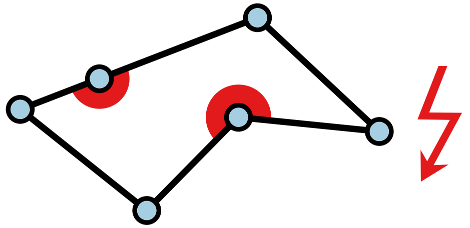
Eine kreuzungsfreie Graphzeichung Γ zerlegt die Ebene in Regionen, genannt **Facetten**.



Γ heißt **strikt konvex**, falls jede Facette durch ein strikt konvexes Polygon berandet wird.

alle Innenwinkel $< 180^\circ$





Bekannt: Jeder sog. 3-zusammenhängende planare Graph kann strikt konvex gezeichnet werden und zwar auf einem $\mathcal{O}(n^2) \times \mathcal{O}(n^2)$ Gitter.

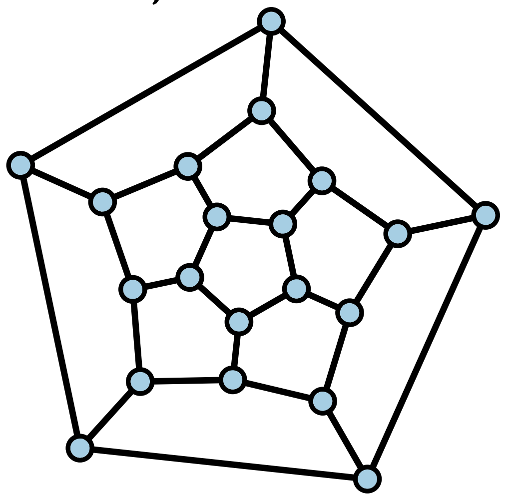
$n = \#Knoten$

aber: versteckter Faktor ≈ 10000

Neu: Ein $2n \times 5n^3$ Gitter genügt!

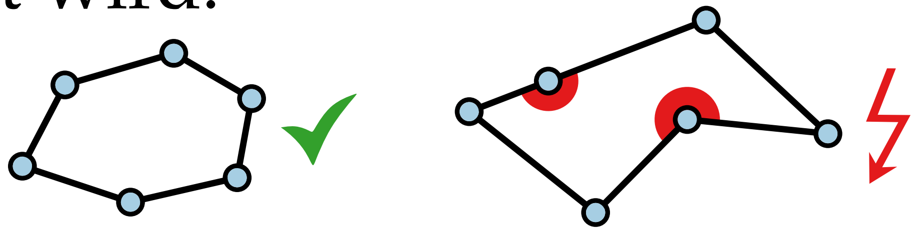
9. Strictly-Convex Drawings of 3-Connected Graphs

Eine kreuzungsfreie Graphzeichung Γ zerlegt die Ebene in Regionen, genannt **Facetten**.



Γ heißt **strikt konvex**, falls jede Facette durch ein strikt konvexes Polygon berandet wird.

alle Innenwinkel $< 180°$



Bekannt: Jeder sog. 3-zusammenhängende planare Graph kann strikt konvex gezeichnet werden und zwar auf einem $\mathcal{O}(n^2) \times \mathcal{O}(n^2)$ Gitter.

$n = \#Knoten$

aber: versteckter Faktor ≈ 10000

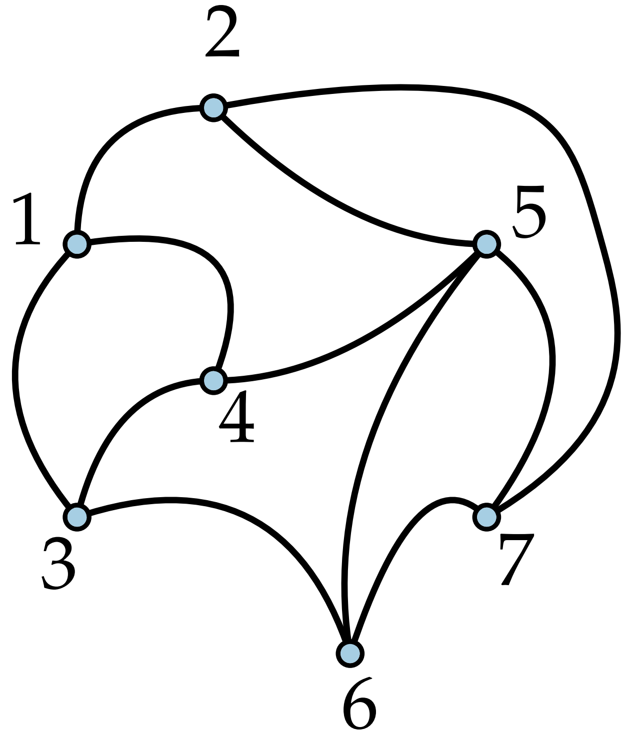
Neu: Ein $2n \times 5n^3$ Gitter genügt!

Verwendete Techniken: Kanonische Ordnung + Shift-Methode

(→ GraphVis-Vorlesung)

10. st-Orientations with Few Transitive Edges

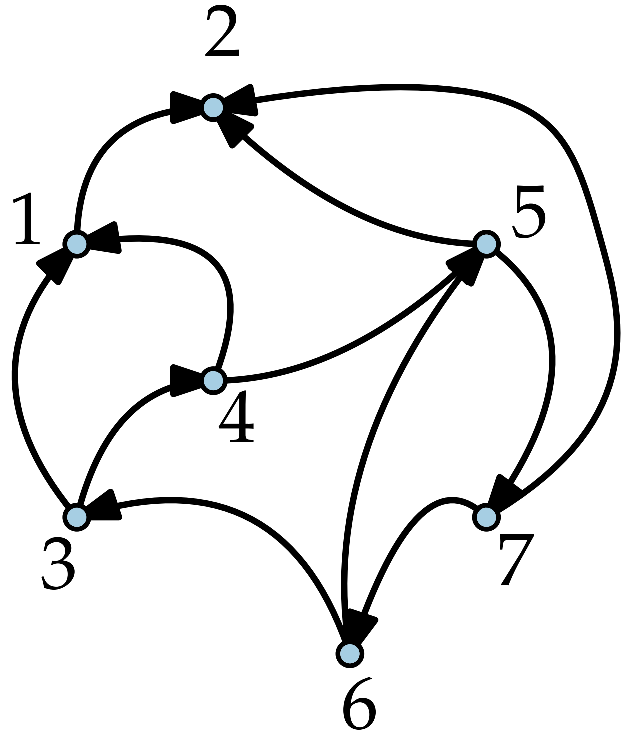
Eingabe: ein ungerichteter Graph $G = (V, E)$



10. st-Orientations with Few Transitive Edges

Eingabe: ein ungerichteter Graph $G = (V, E)$

Ausgabe: ein gerichteter Graph



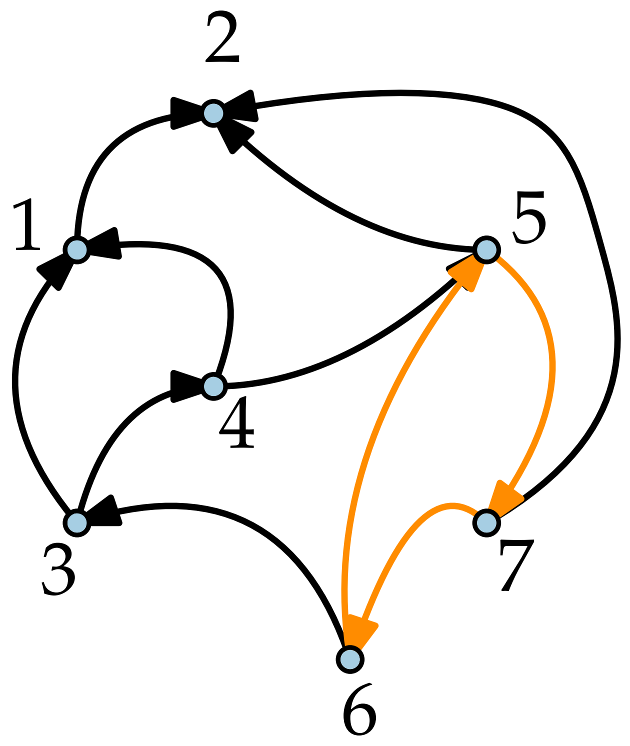
10. st-Orientations with Few Transitive Edges

Eingabe: ein ungerichteter Graph $G = (V, E)$

Ausgabe: ein gerichteter Graph

Regeln:

- keine Kreise



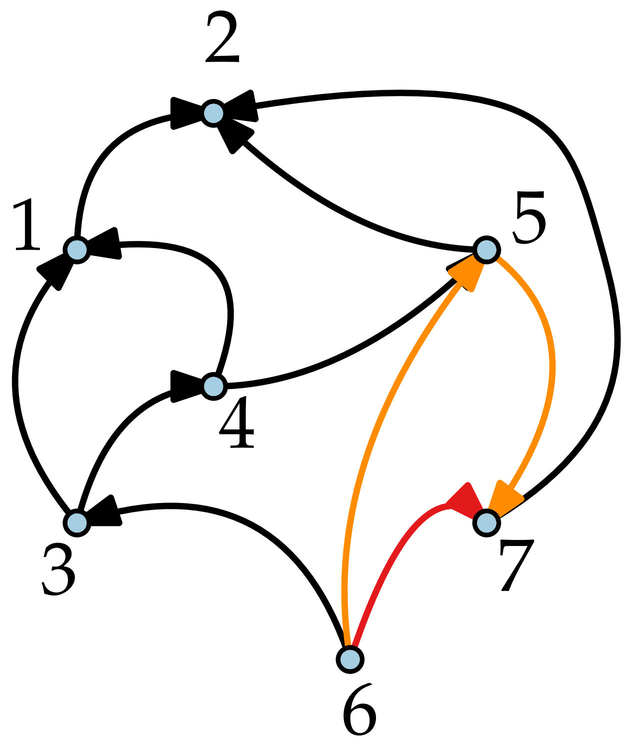
10. st-Orientations with Few Transitive Edges

Eingabe: ein ungerichteter Graph $G = (V, E)$

Ausgabe: ein gerichteter Graph

Regeln:

- keine Kreise



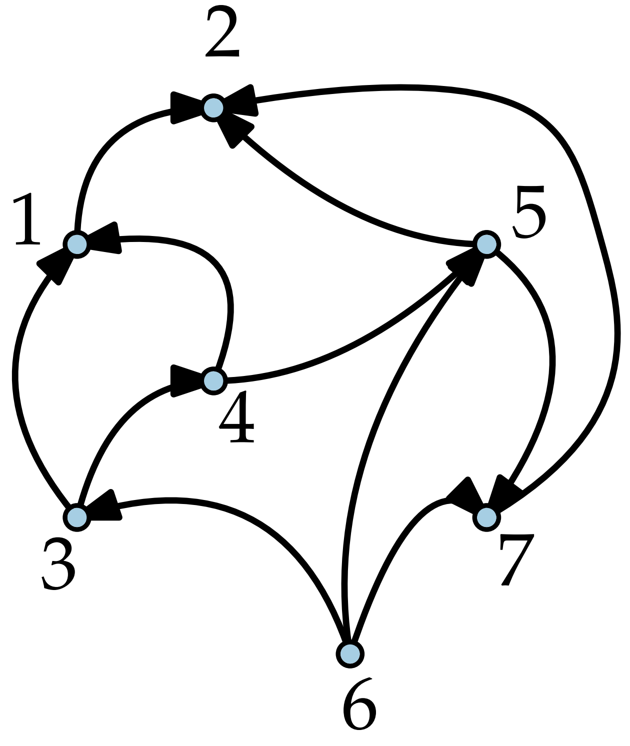
10. st-Orientations with Few Transitive Edges

Eingabe: ein ungerichteter Graph $G = (V, E)$

Ausgabe: ein gerichteter Graph

Regeln:

- keine Kreise
- st-gerichtet



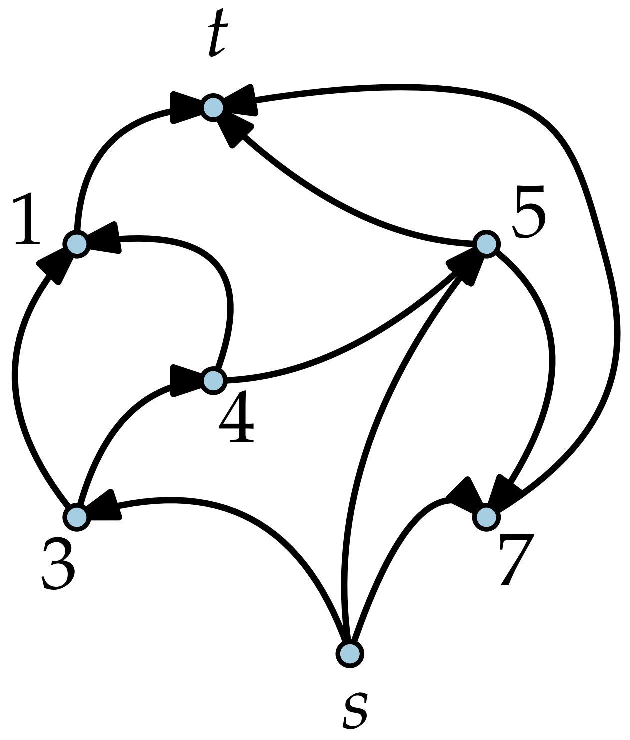
10. st-Orientations with Few Transitive Edges

Eingabe: ein ungerichteter Graph $G = (V, E)$

Ausgabe: ein gerichteter Graph

Regeln:

- keine Kreise
- st-gerichtet



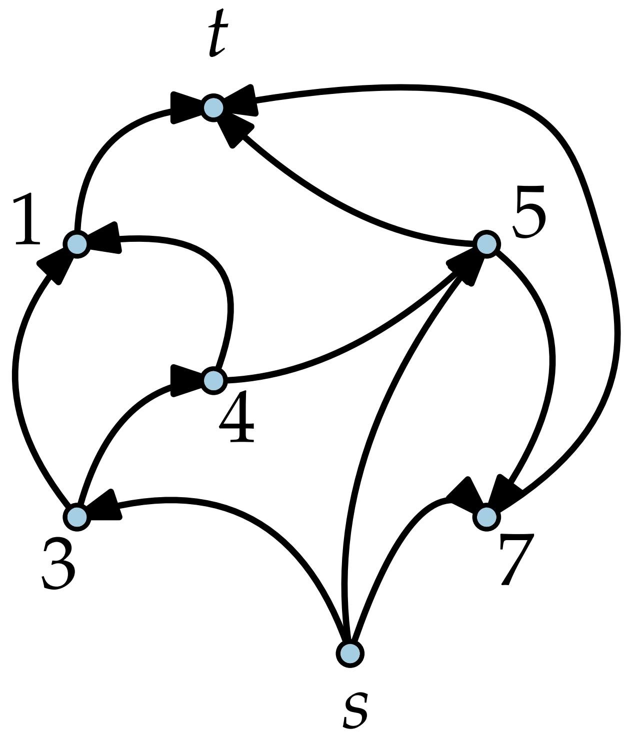
10. st-Orientations with Few Transitive Edges

Eingabe: ein ungerichteter Graph $G = (V, E)$

Ausgabe: ein gerichteter Graph

Regeln:

- keine Kreise
- st-gerichtet
- keine *transitiven Kanten*



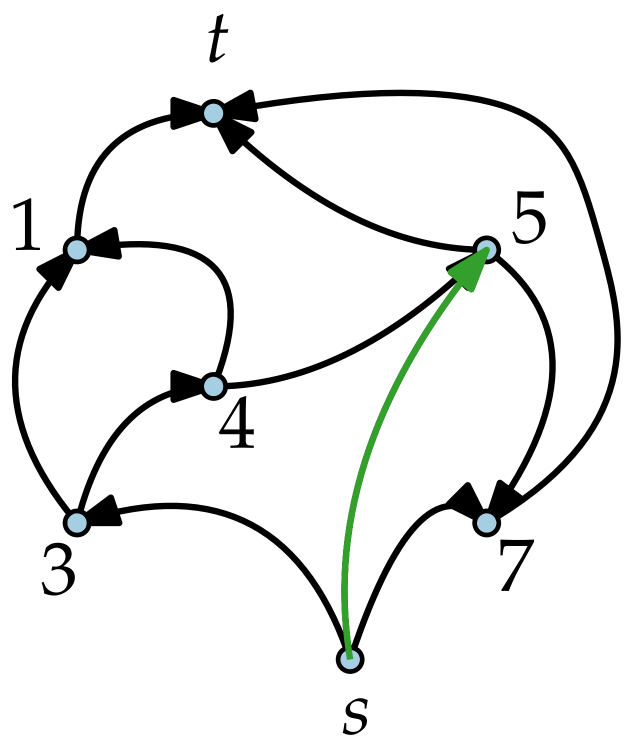
10. st-Orientations with Few Transitive Edges

Eingabe: ein ungerichteter Graph $G = (V, E)$

Ausgabe: ein gerichteter Graph

Regeln:

- keine Kreise
- st-gerichtet
- keine *transitiven Kanten*



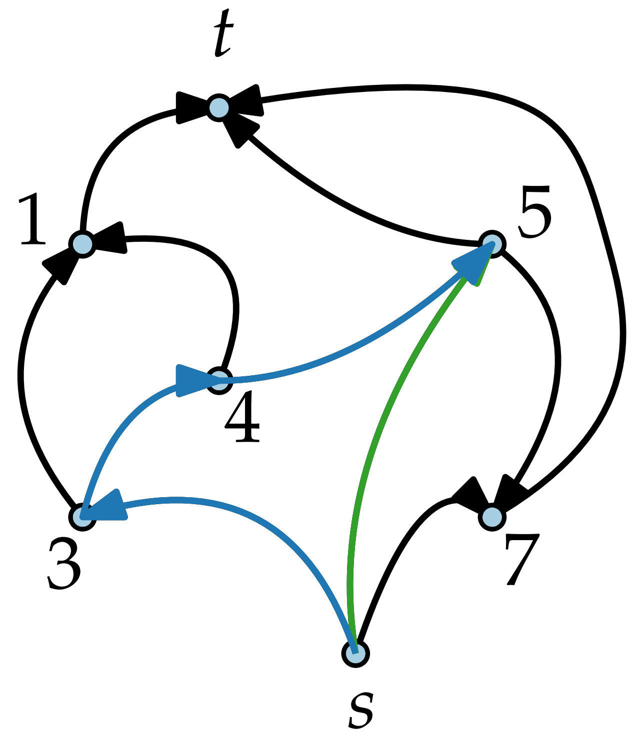
10. st-Orientations with Few Transitive Edges

Eingabe: ein ungerichteter Graph $G = (V, E)$

Ausgabe: ein gerichteter Graph

Regeln:

- keine Kreise
- st-gerichtet
- keine *transitiven Kanten*



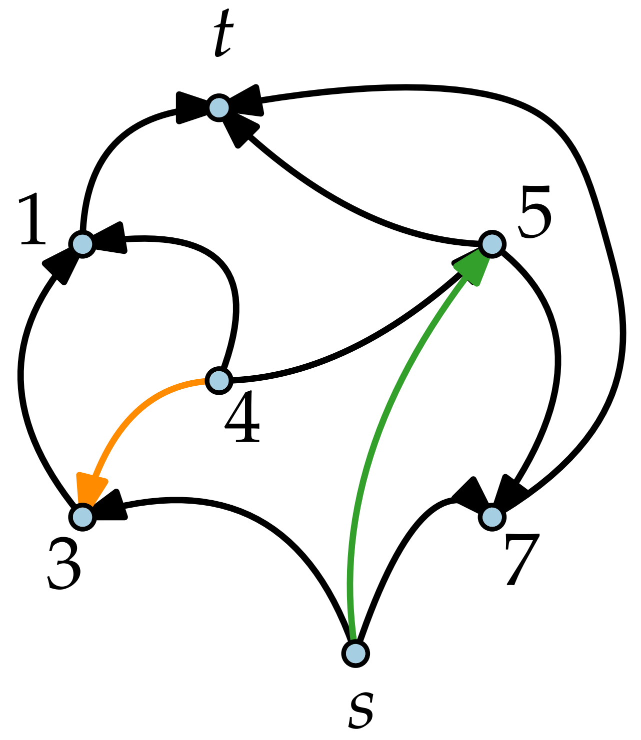
10. st-Orientations with Few Transitive Edges

Eingabe: ein ungerichteter Graph $G = (V, E)$

Ausgabe: ein gerichteter Graph

Regeln:

- keine Kreise
- st-gerichtet
- keine *transitiven Kanten*



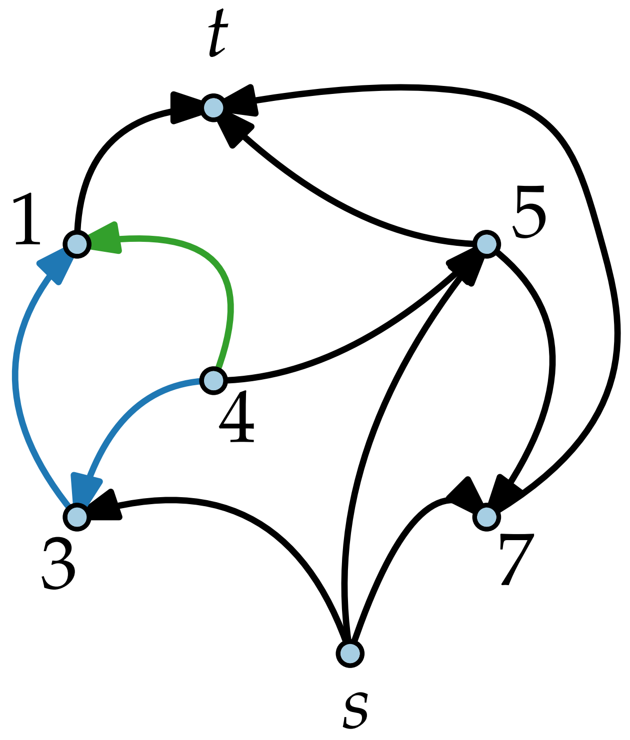
10. st-Orientations with Few Transitive Edges

Eingabe: ein ungerichteter Graph $G = (V, E)$

Ausgabe: ein gerichteter Graph

Regeln:

- keine Kreise
- st-gerichtet
- keine *transitiven Kanten*



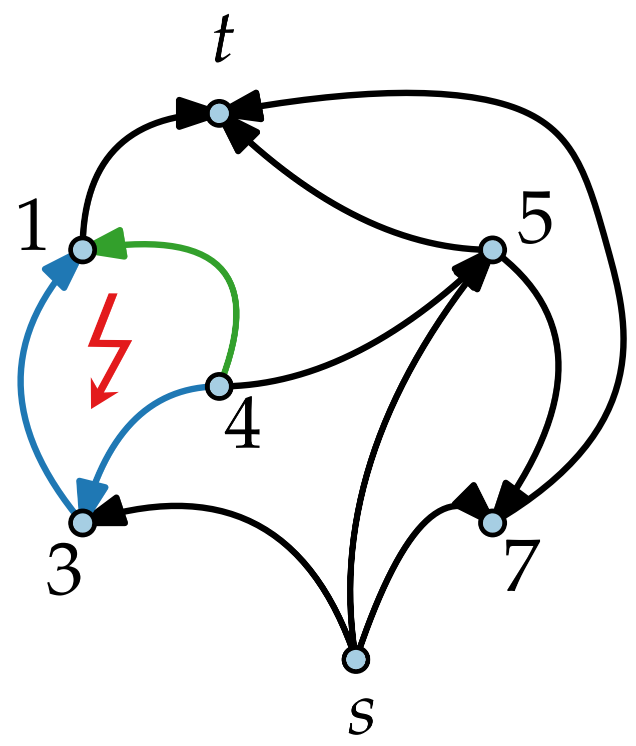
10. st-Orientations with Few Transitive Edges

Eingabe: ein ungerichteter Graph $G = (V, E)$

Ausgabe: ein gerichteter Graph

Regeln:

- keine Kreise
- st-gerichtet
- keine *transitiven Kanten*



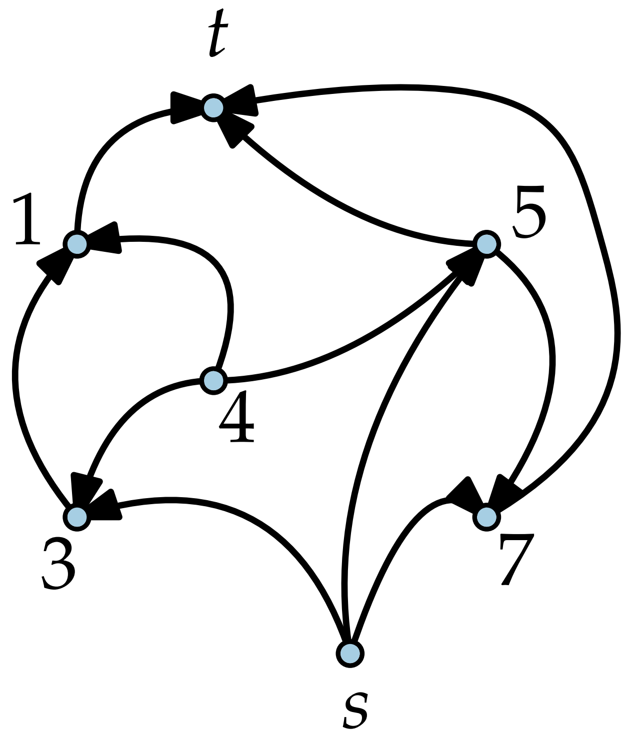
10. st-Orientations with Few Transitive Edges

Eingabe: ein ungerichteter Graph $G = (V, E)$

Ausgabe: ein gerichteter Graph

Regeln:

- keine Kreise
- st-gerichtet
- keine *transitiven Kanten*



Spoiler: ist NP-schwer

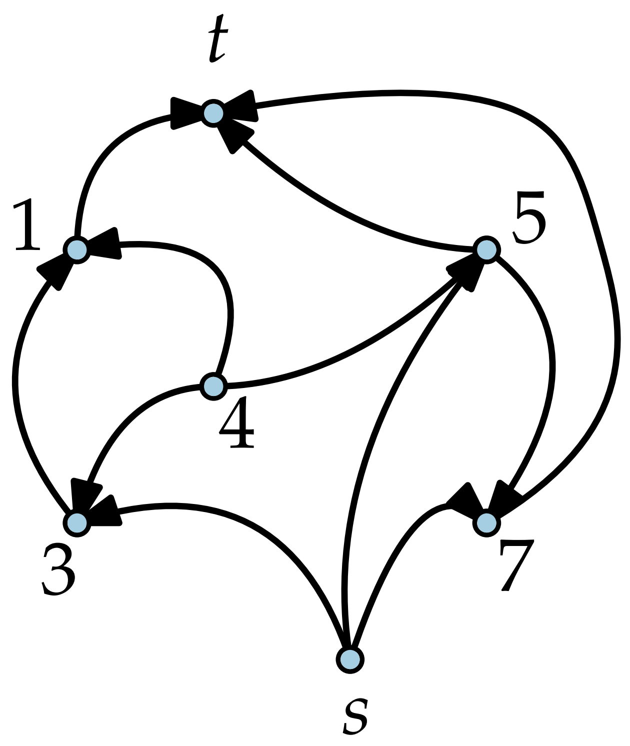
10. st-Orientations with Few Transitive Edges

Eingabe: ein ungerichteter Graph $G = (V, E)$

Ausgabe: ein gerichteter Graph

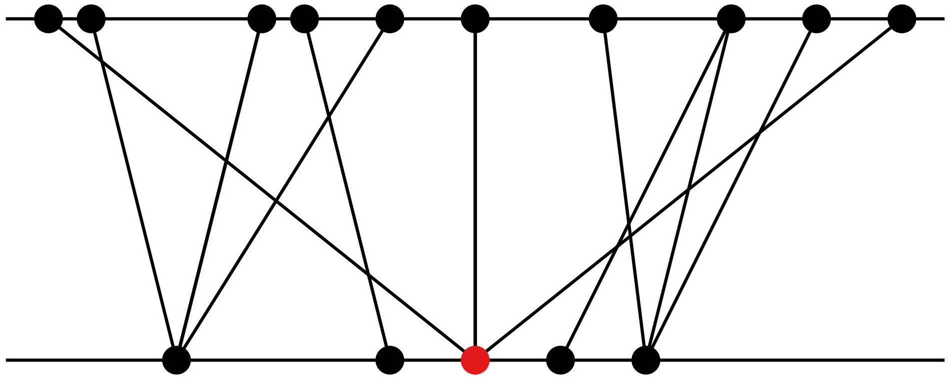
Regeln:

- keine Kreise
- st-gerichtet
- ~~keine~~ **wenige** *transitiven Kanten*



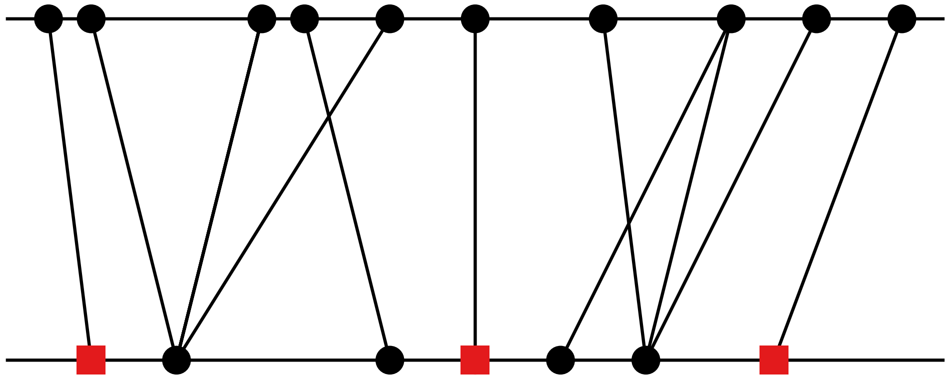
Spoiler: ist NP-schwer

11. An FPT Algorithm for Bipartite Vertex Splitting



2-layer drawing of a bipartite graph
with fixed vertex order.

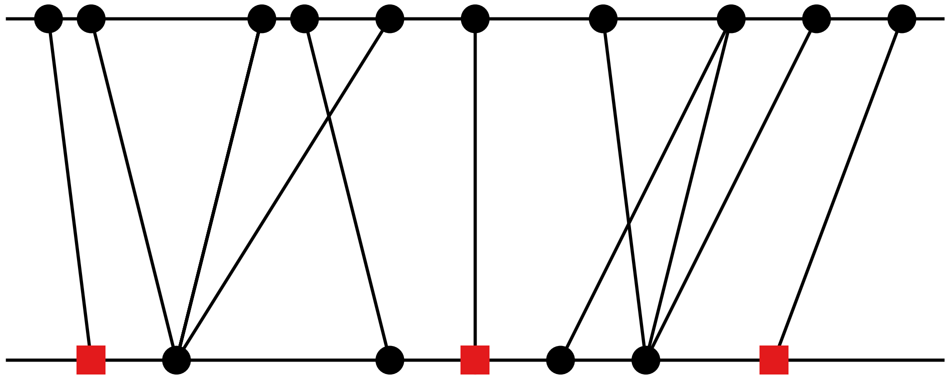
11. An FPT Algorithm for Bipartite Vertex Splitting



vertex split

2-layer drawing of a bipartite graph with fixed vertex order.

11. An FPT Algorithm for Bipartite Vertex Splitting

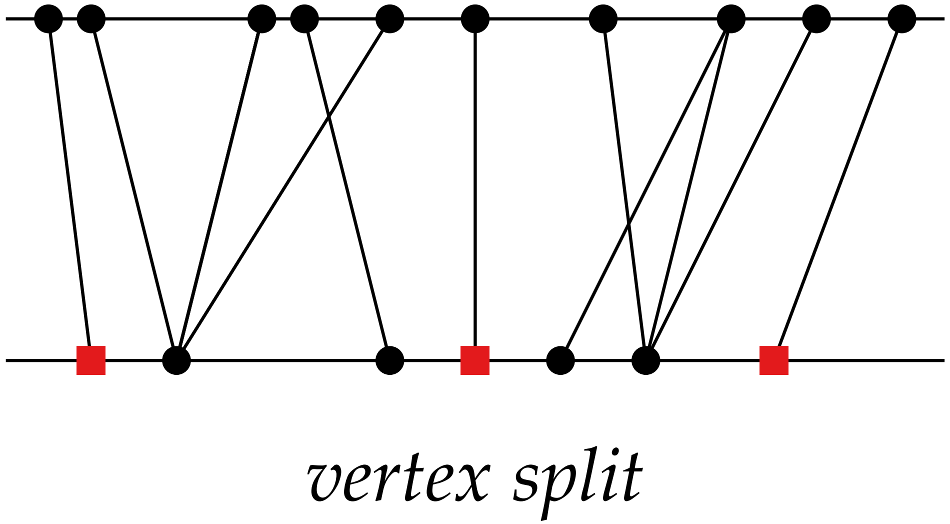


vertex split

2-layer drawing of a bipartite graph with fixed vertex order.

We want: Minimal number k of vertex-splits necessary to generate a crossing-free drawing.

11. An FPT Algorithm for Bipartite Vertex Splitting

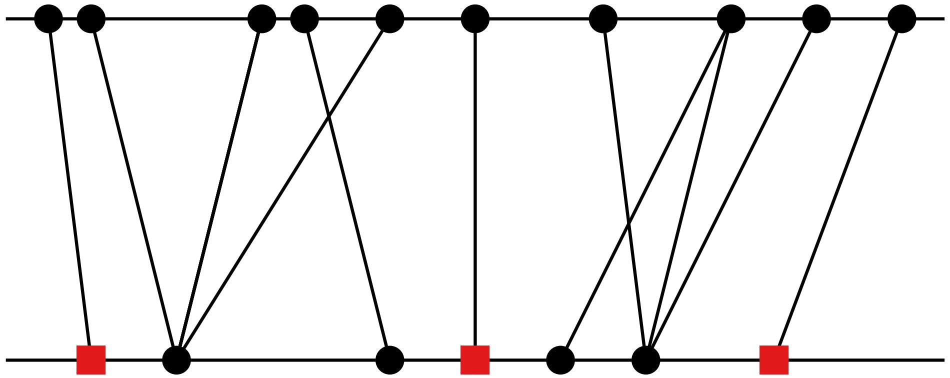


2-layer drawing of a bipartite graph with fixed vertex order.

We want: Minimal number k of vertex-splits necessary to generate a crossing-free drawing.

$\rightarrow$ NP-hard!

11. An FPT Algorithm for Bipartite Vertex Splitting



vertex split

2-layer drawing of a bipartite graph with fixed vertex order.

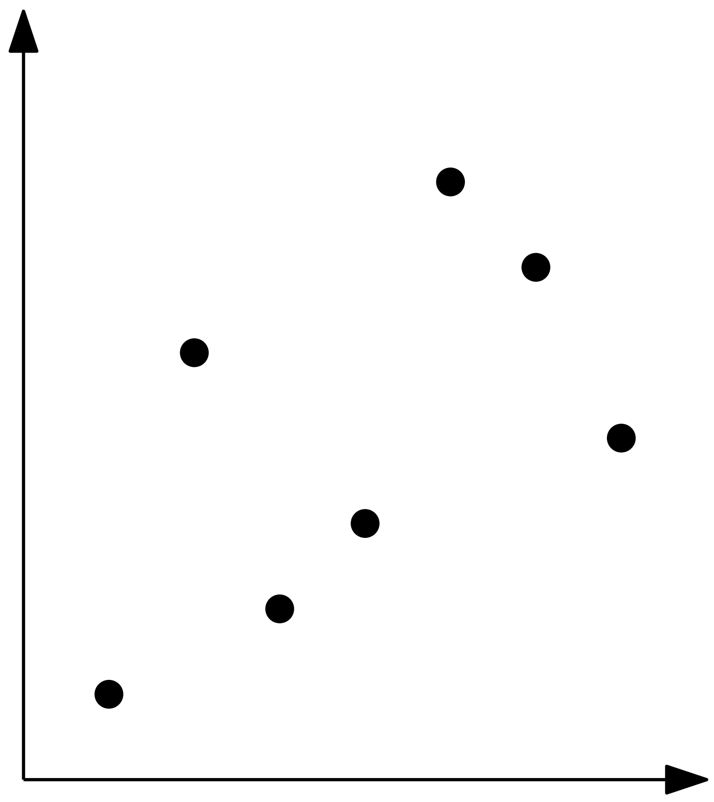
We want: Minimal number k of vertex-splits necessary to generate a crossing-free drawing.

$\rightarrow$ NP-hard!

Here: FPT algorithm for Bipartite Vertex Splitting parameterized by the minimum number of vertex splits.

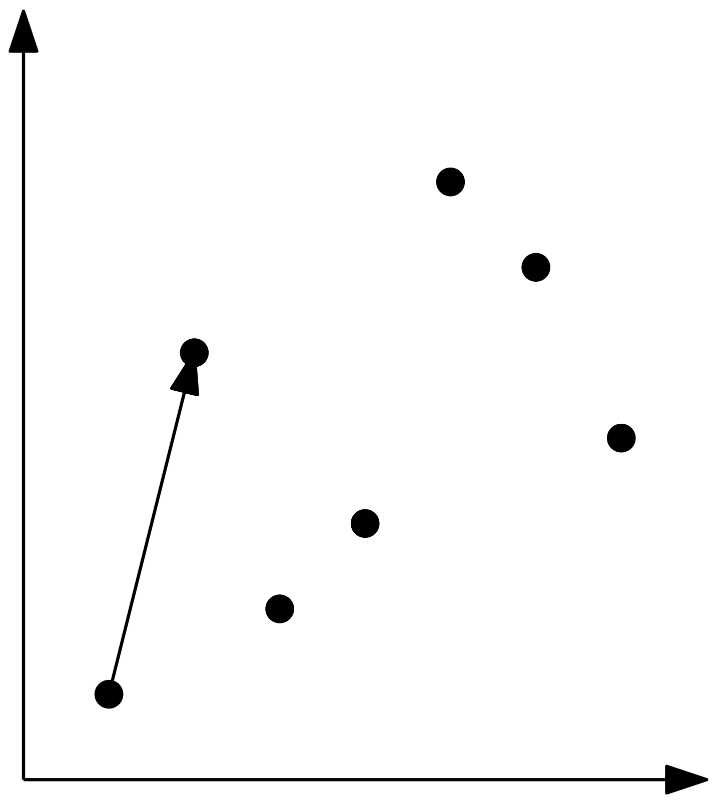
12. Queue Layouts of Two-Dimensional Posets

2-dimension poset
(partially ordered set):



12. Queue Layouts of Two-Dimensional Posets

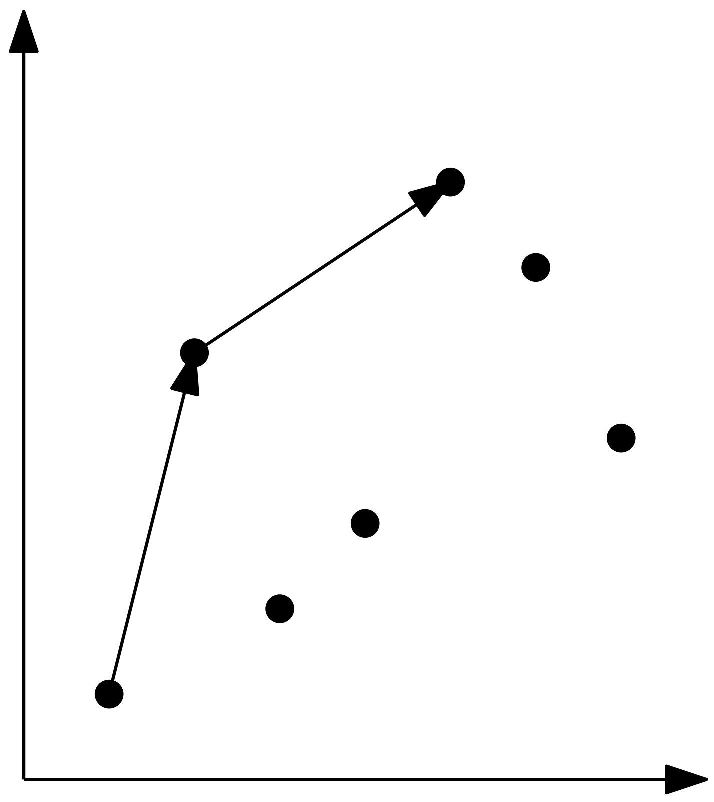
2-dimension poset
(partially ordered set):



Edge from u to v
if v is right and
above u.

12. Queue Layouts of Two-Dimensional Posets

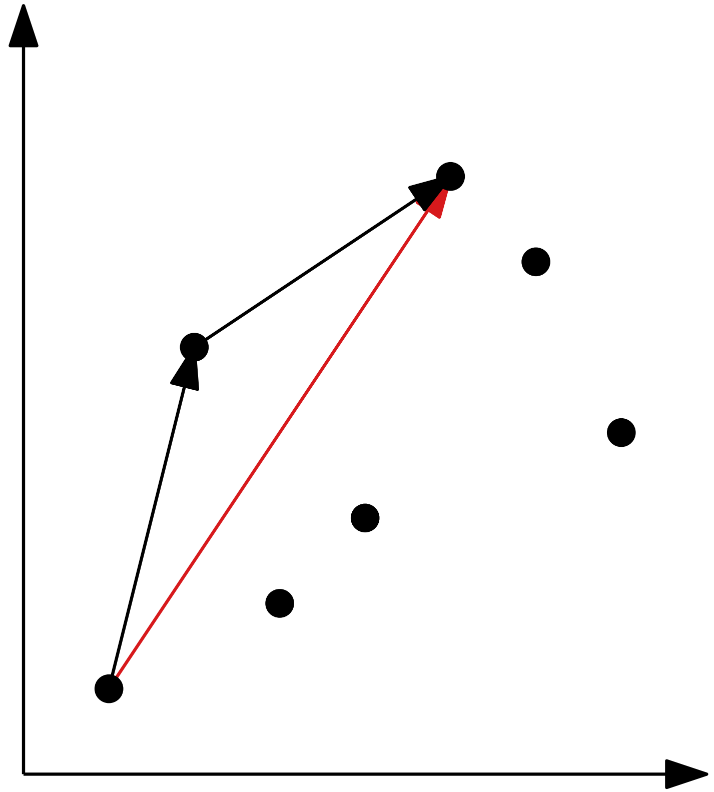
2-dimension poset
(partially ordered set):



Edge from u to v
if v is right and
above u.

12. Queue Layouts of Two-Dimensional Posets

2-dimension poset
(partially ordered set):

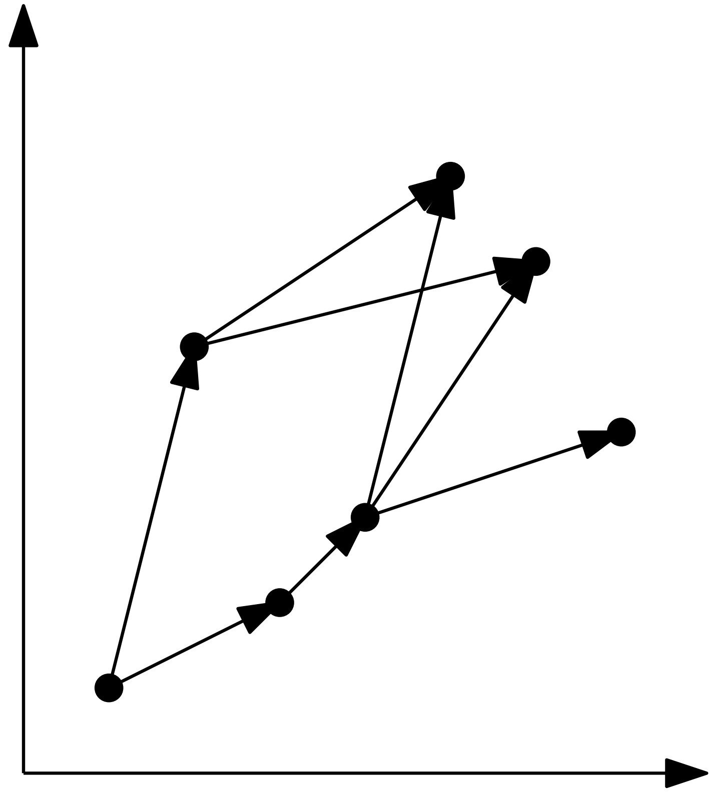


Edge from u to v if v is right and above u.

No transitive edges.

12. Queue Layouts of Two-Dimensional Posets

2-dimension poset
(partially ordered set):

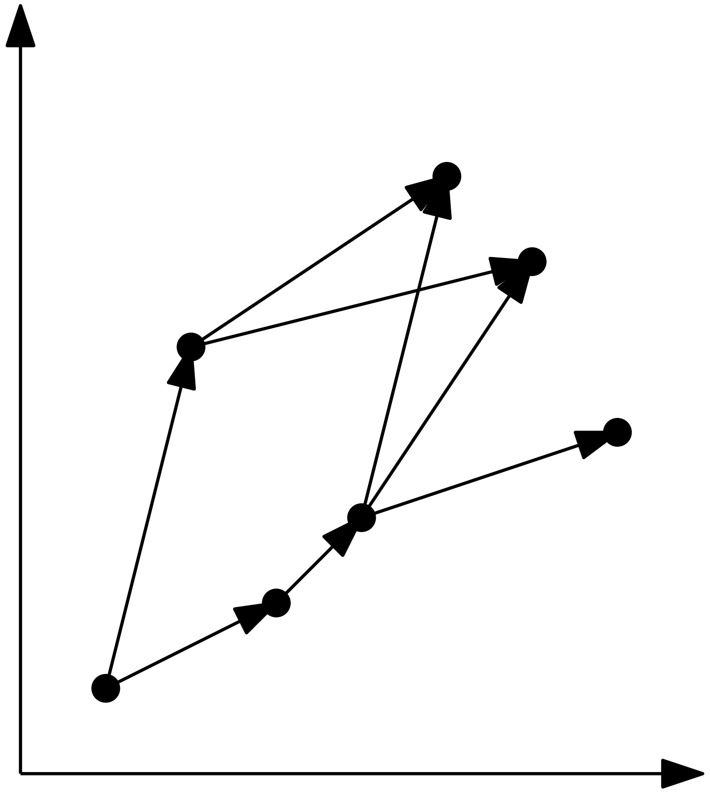


Edge from u to v if v is right and above u.

No transitive edges.

12. Queue Layouts of Two-Dimensional Posets

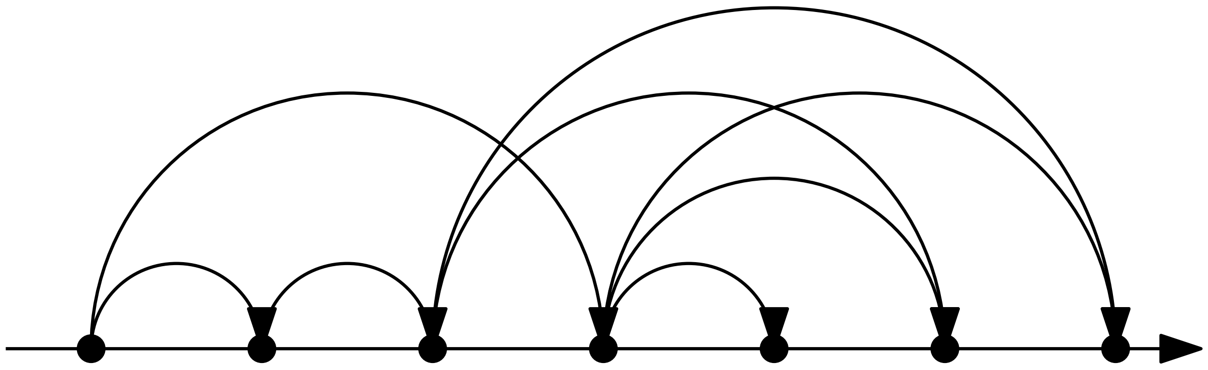
2-dimension poset
(partially ordered set):



Edge from u to v if v is right and above u.

No transitive edges.

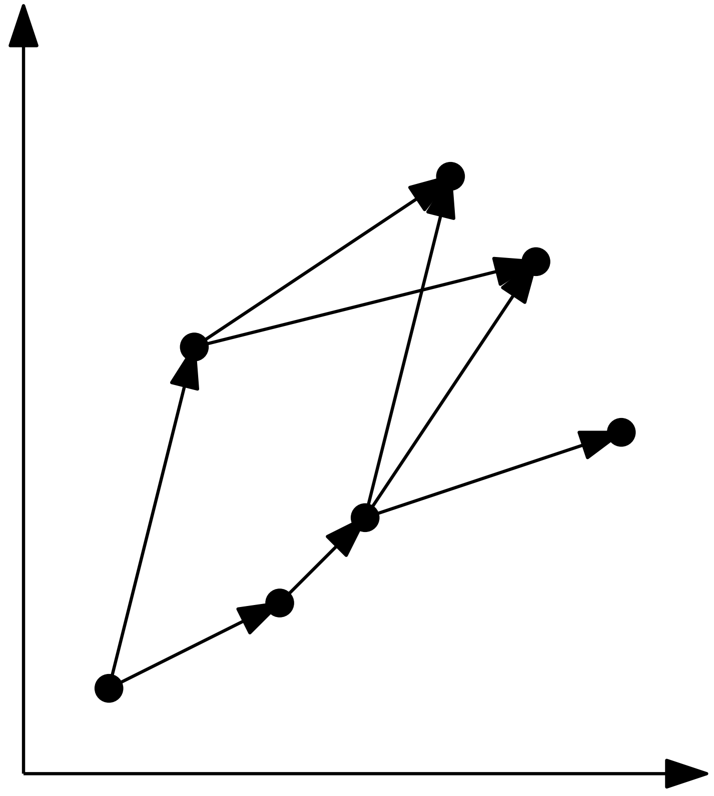
Queue layout of a poset:



Order vertices such that the partial order is respected.

12. Queue Layouts of Two-Dimensional Posets

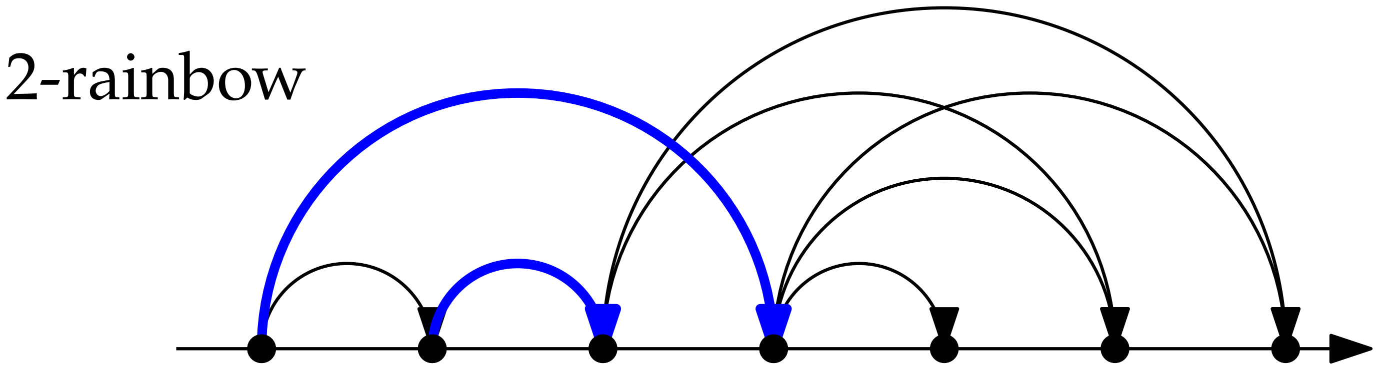
2-dimension poset
(partially ordered set):



Edge from u to v if v is right and above u.

No transitive edges.

Queue layout of a poset:

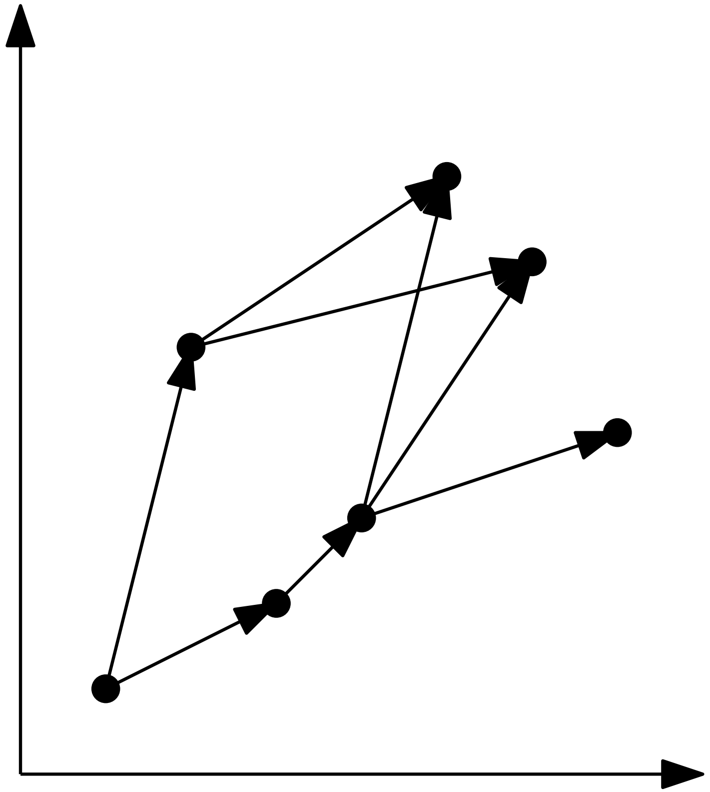


Order vertices such that the partial order is respected.

We want to minimize maximum number of nested edges.

12. Queue Layouts of Two-Dimensional Posets

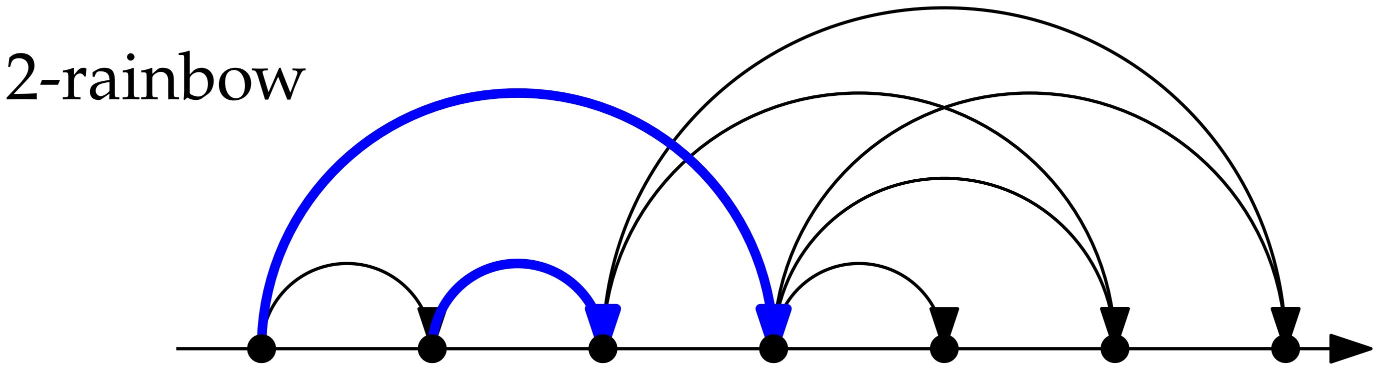
2-dimension poset
(partially ordered set):



Edge from u to v if v is right and above u.

No transitive edges.

Queue layout of a poset:



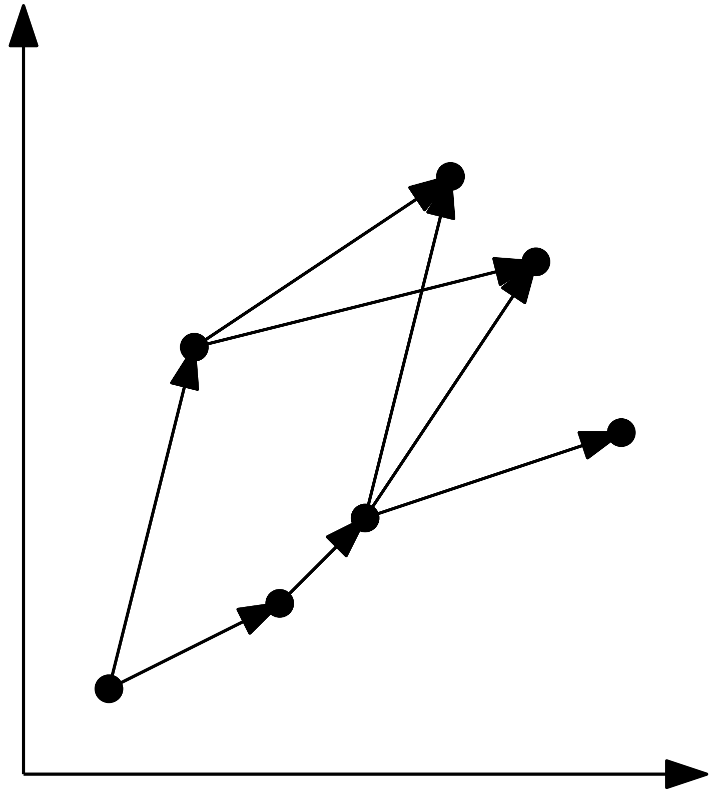
Order vertices such that the partial order is respected.

We want to minimize maximum number of nested edges.

Queue number: minimum k such that the poset admits a queue layout with rainbows of size at most k.

12. Queue Layouts of Two-Dimensional Posets

2-dimension poset
(partially ordered set):

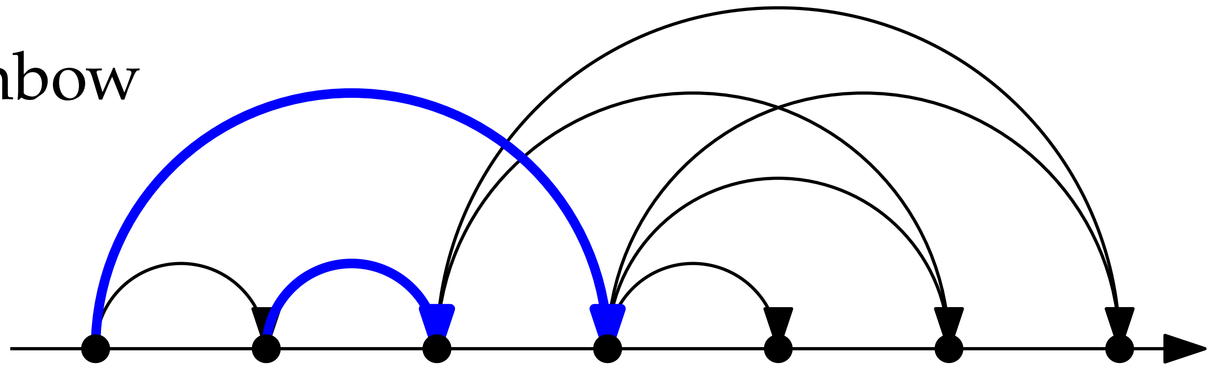


Edge from u to v if v is right and above u.

No transitive edges.

Queue layout of a poset:

2-rainbow



Order vertices such that the partial order is respected.

We want to minimize maximum number of nested edges.

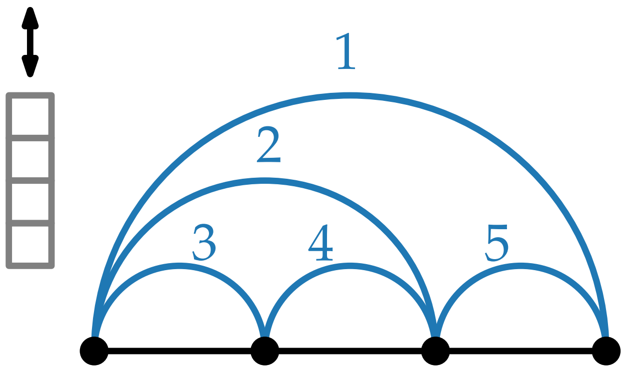
Queue number: minimum k such that the poset admits a queue layout with rainbows of size at most k.
What are bounds on the Queue-Number of a Poset?

13. The Rique-Number of Graphs

This is about *linear layouts*, where all vertices are arranged on a horizontal line.

13. The Rique-Number of Graphs

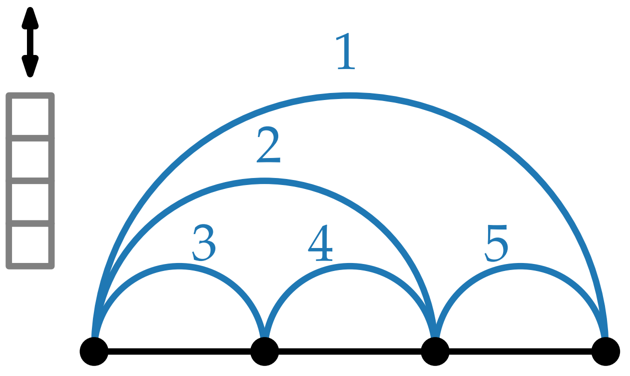
This is about *linear layouts*, where all vertices are arranged on a horizontal line.



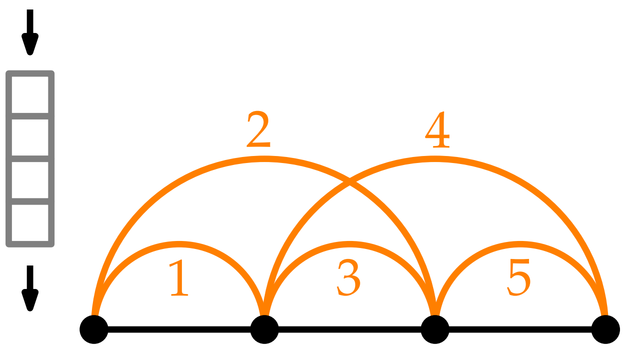
1-page *stack*-layout

13. The Rique-Number of Graphs

This is about *linear layouts*, where all vertices are arranged on a horizontal line.



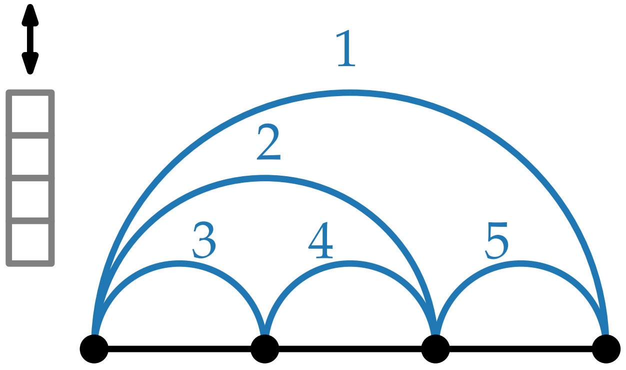
1-page *stack*-layout



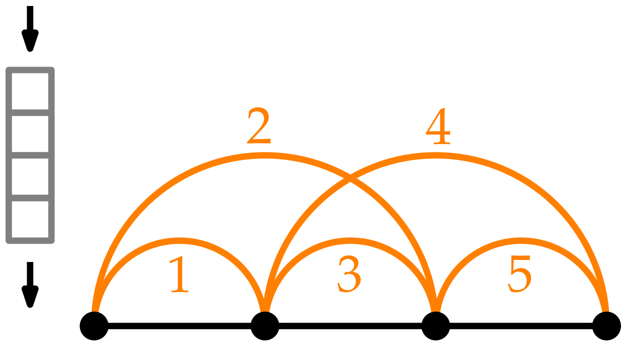
1-page *queue*-layout

13. The Rique-Number of Graphs

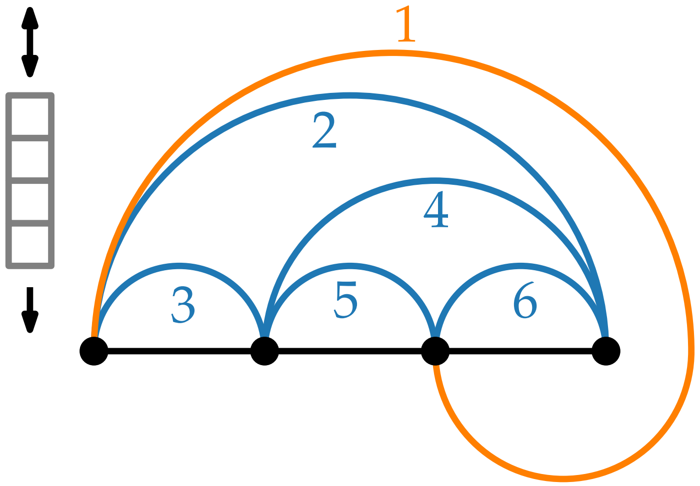
This is about *linear layouts*, where all vertices are arranged on a horizontal line.



1-page *stack*-layout



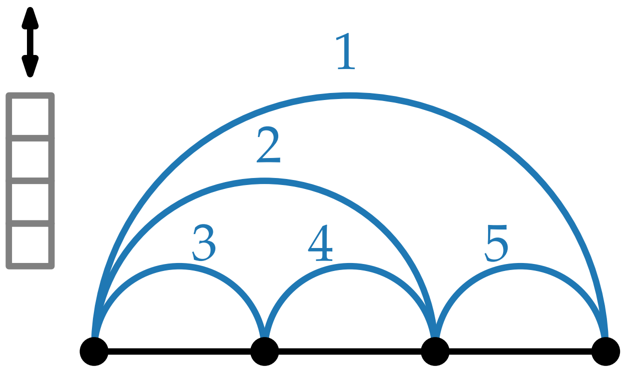
1-page *queue*-layout



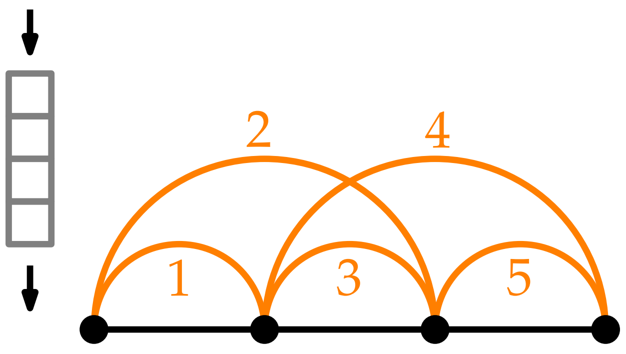
1-page `RIQ`-layout

13. The Rique-Number of Graphs

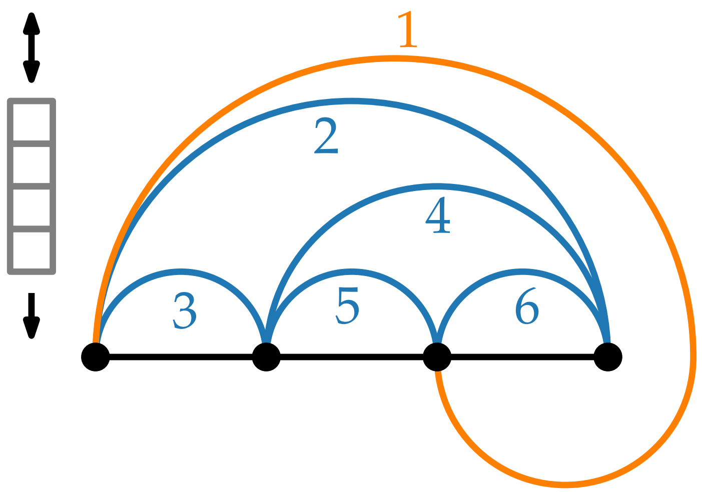
This is about *linear layouts*, where all vertices are arranged on a horizontal line.



1-page *stack*-layout



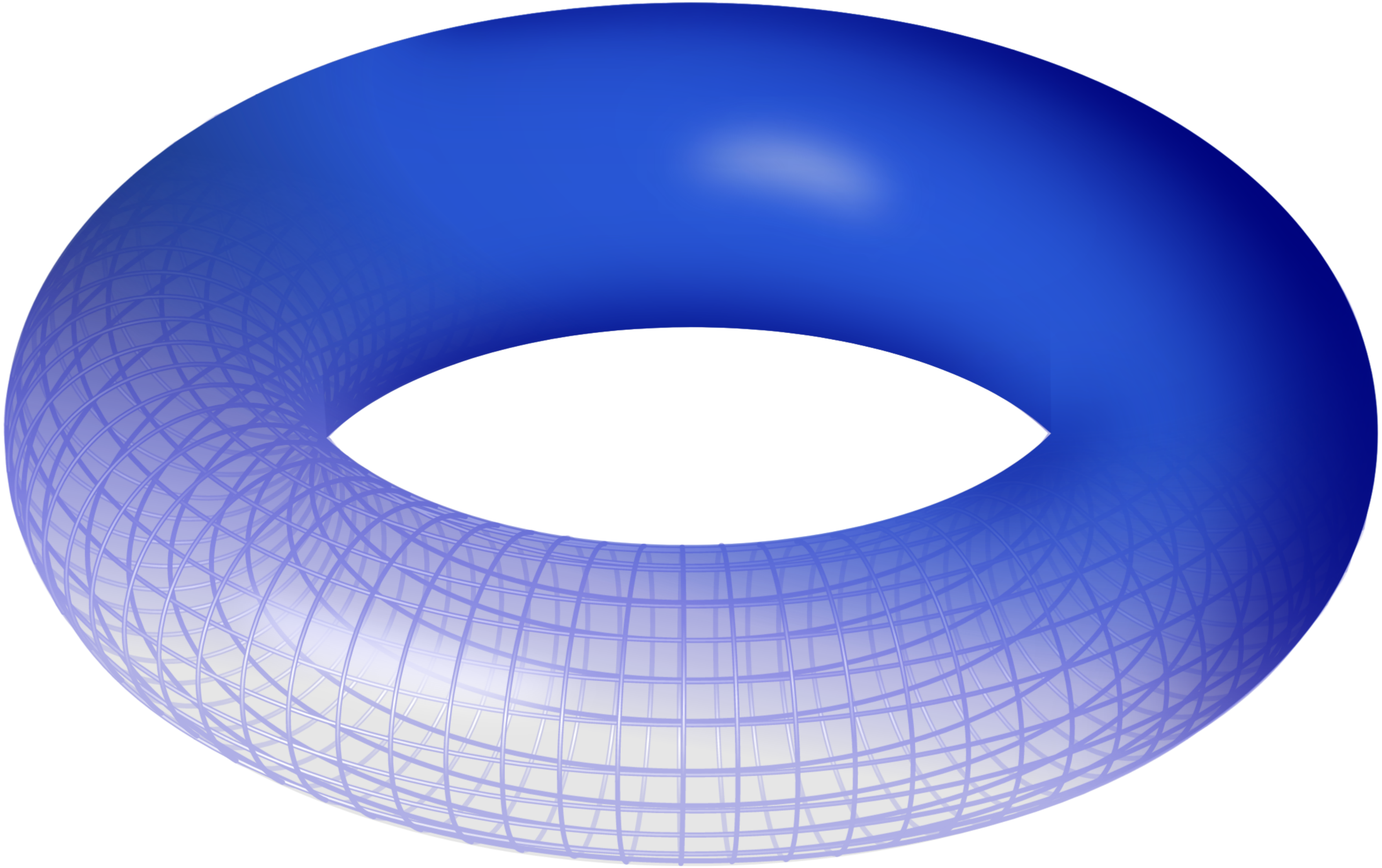
1-page *queue*-layout



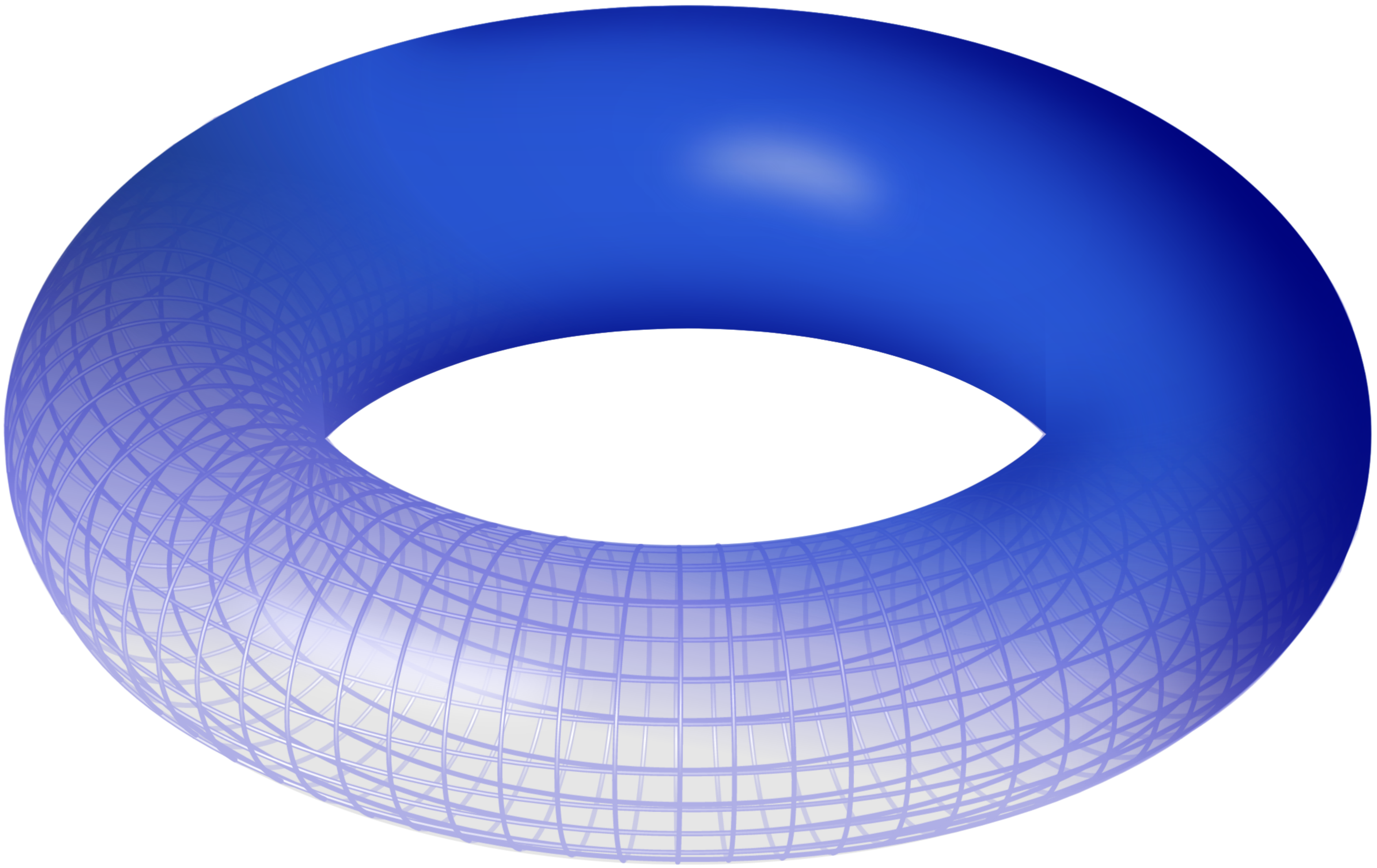
1-page `RIQ`-layout

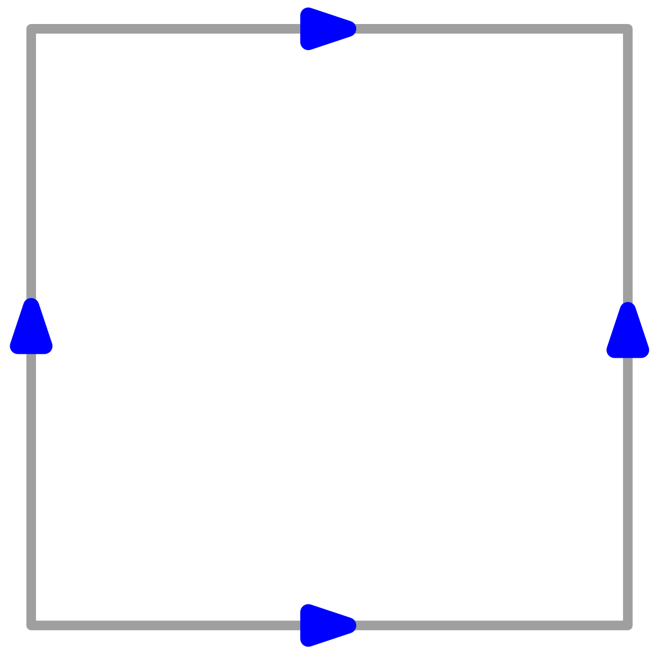
- `RIQ` stands for *restricted-input queue*: insertions are only allowed at the head, while removals can occur at the head and the tail.

14. Visibility Representations of Toroidal Graphs

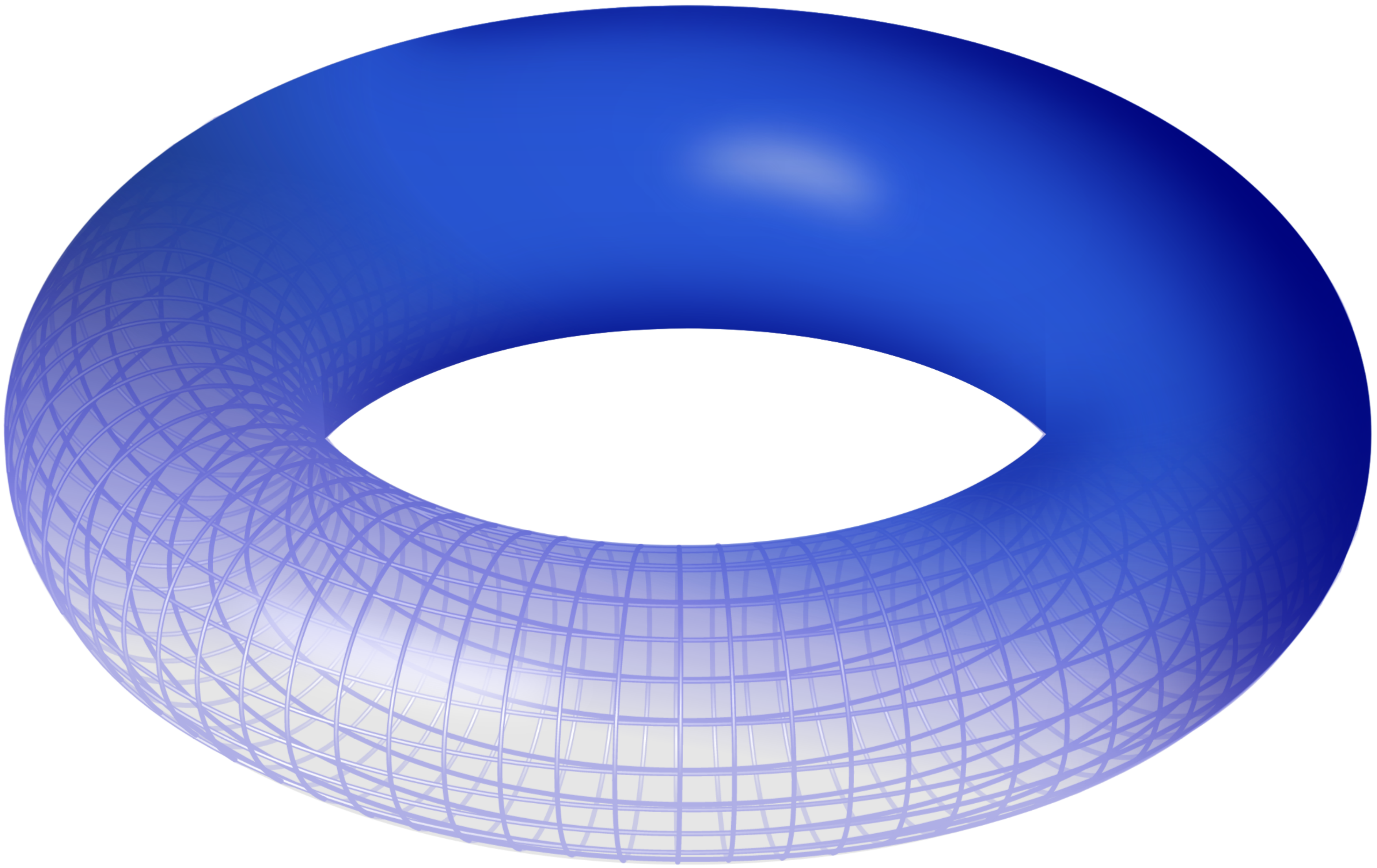


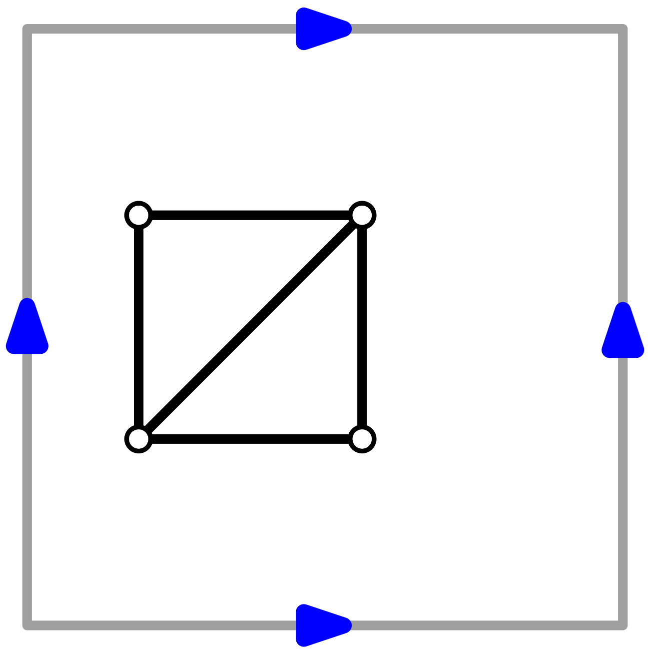
14. Visibility Representations of Toroidal Graphs



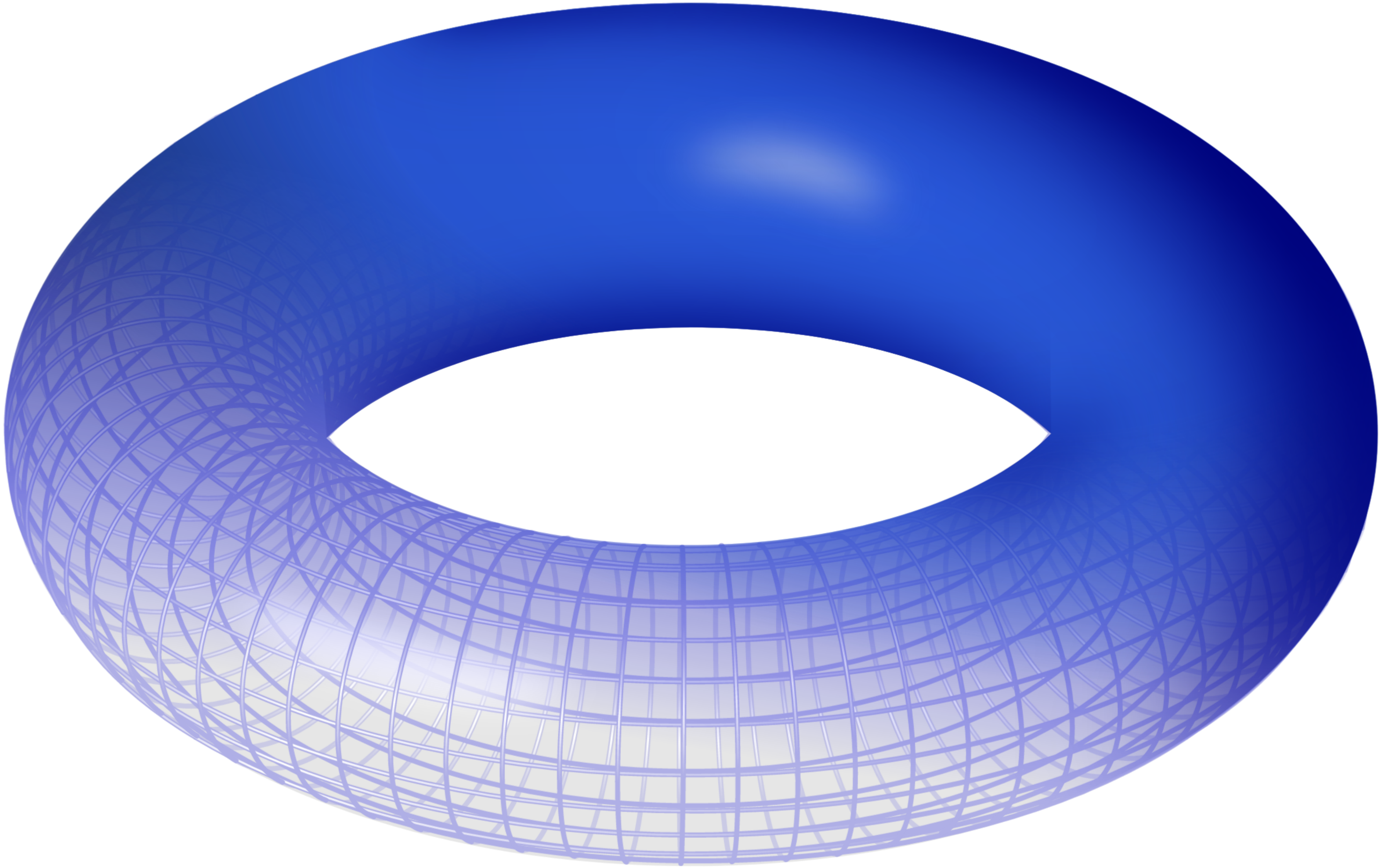


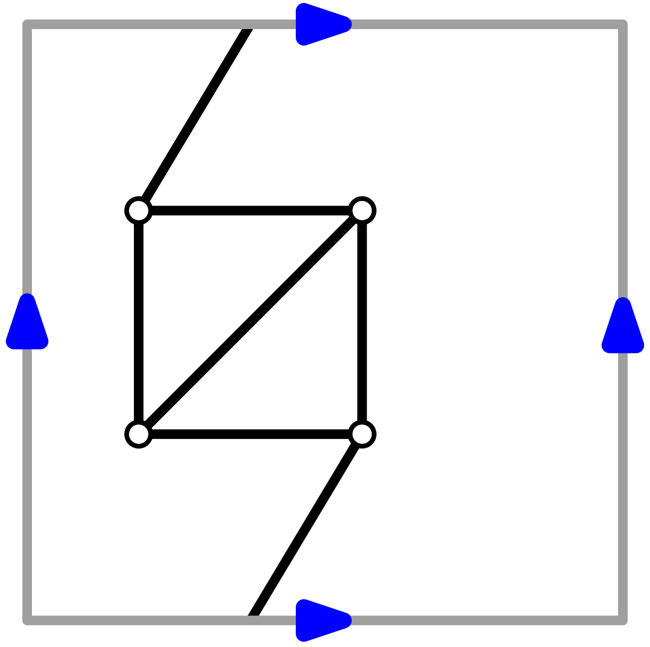
14. Visibility Representations of Toroidal Graphs



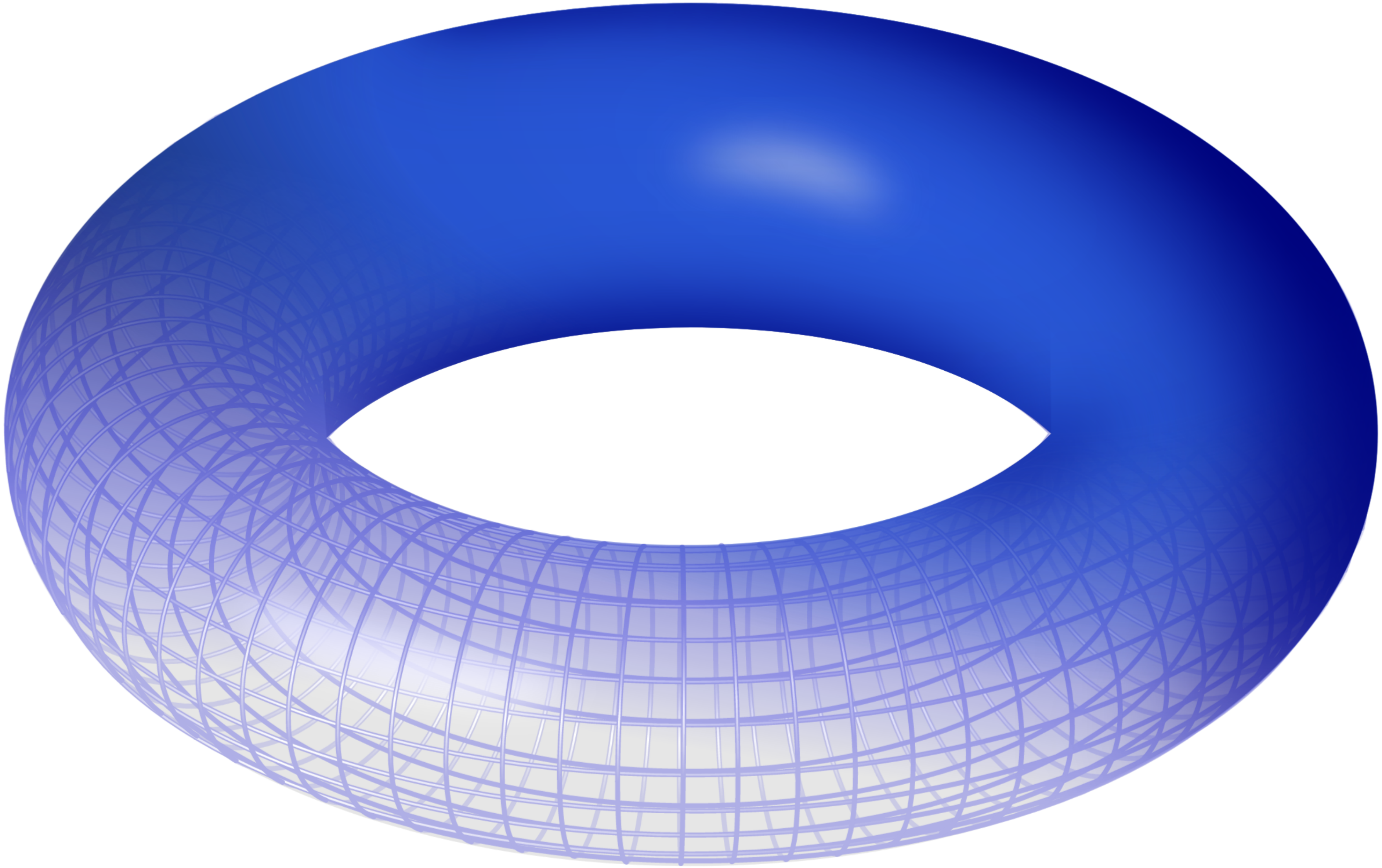


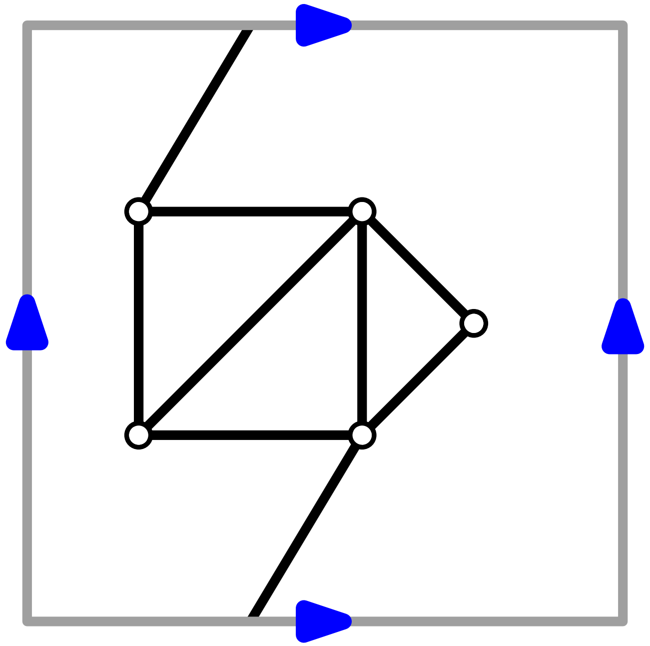
14. Visibility Representations of Toroidal Graphs



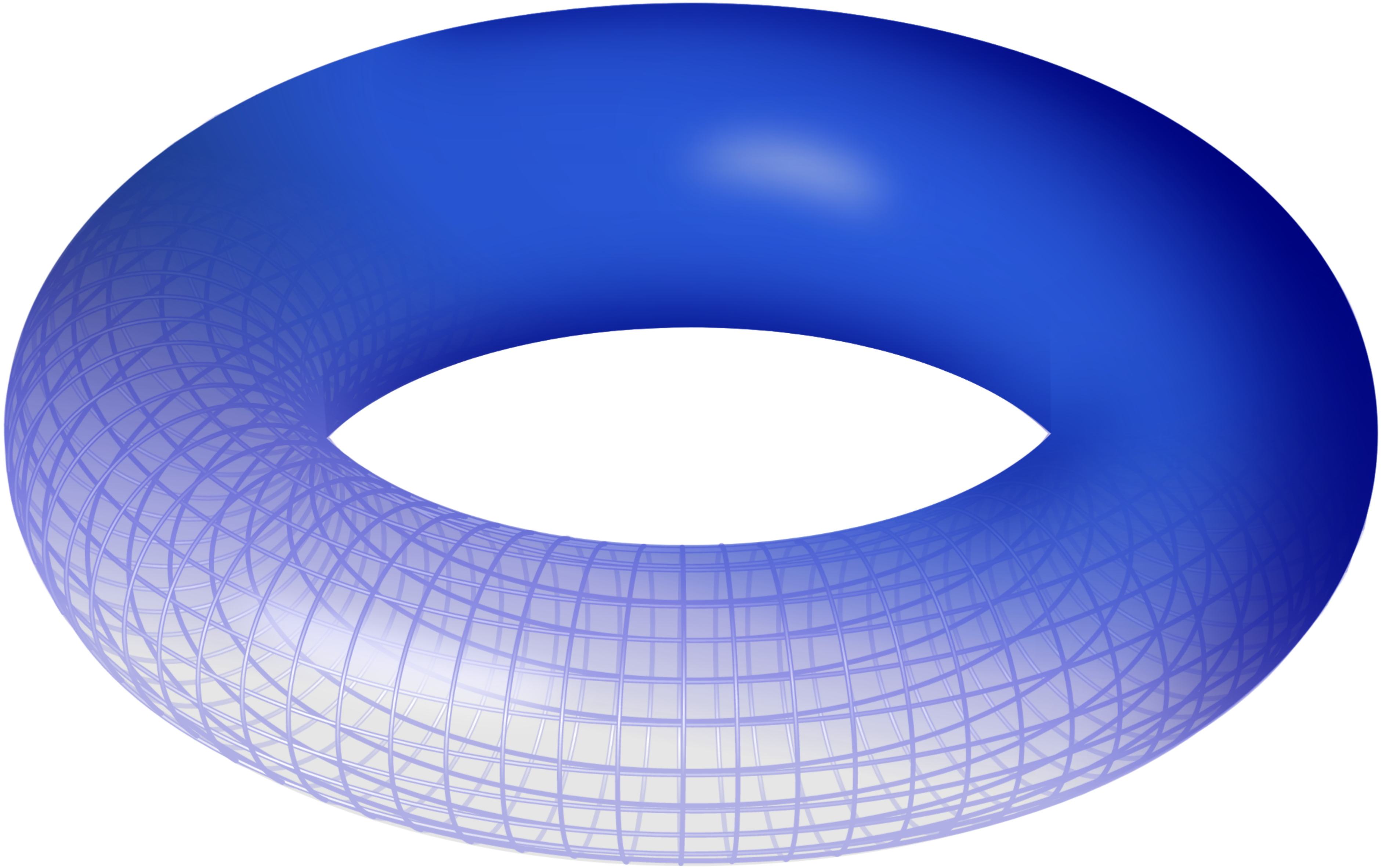


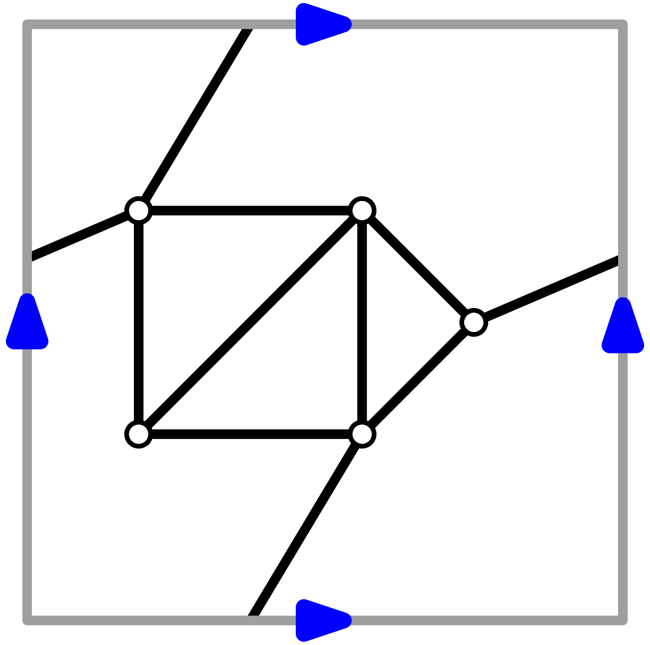
14. Visibility Representations of Toroidal Graphs



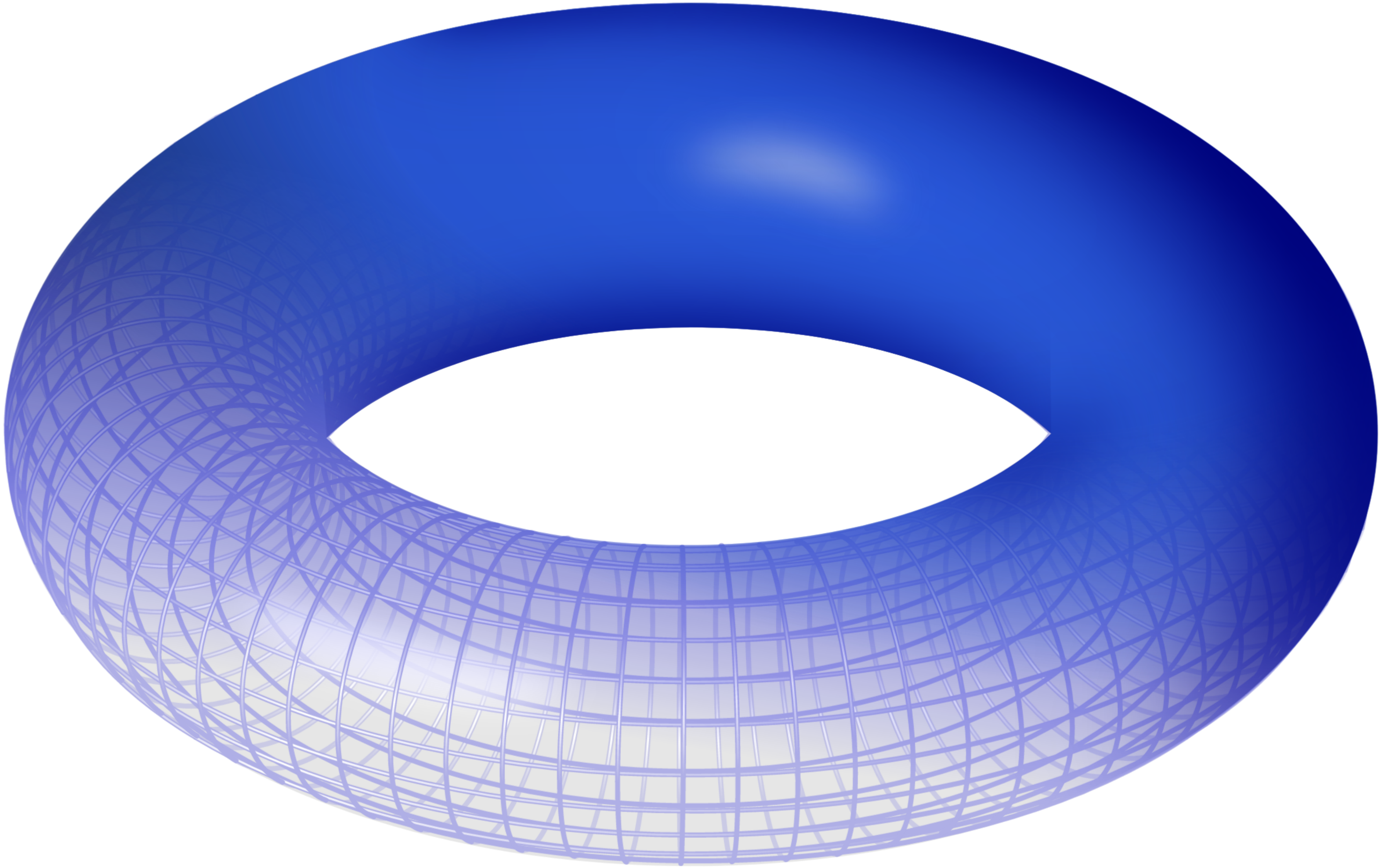


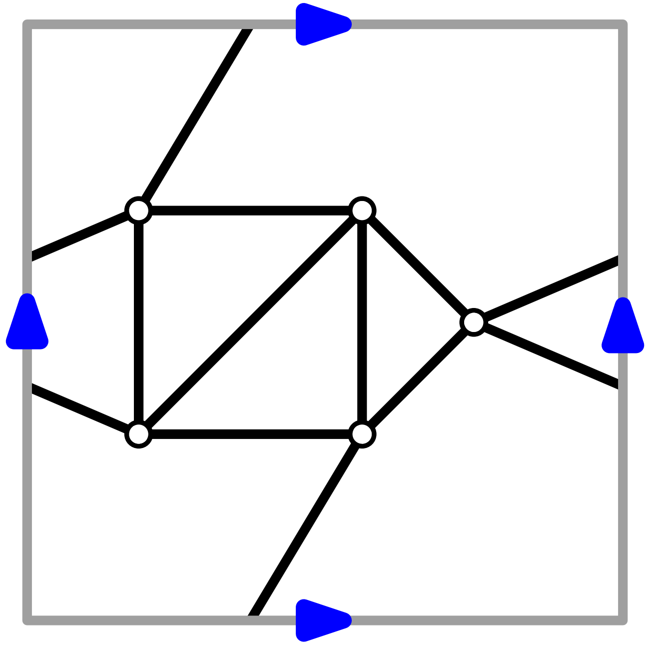
14. Visibility Representations of Toroidal Graphs



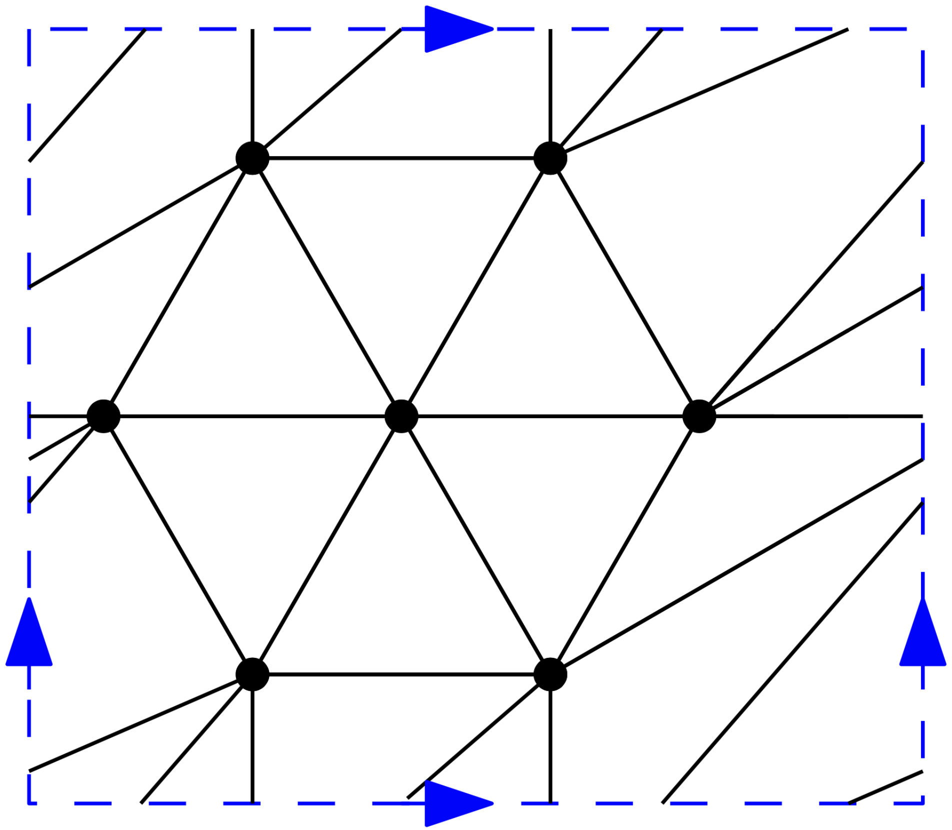


14. Visibility Representations of Toroidal Graphs

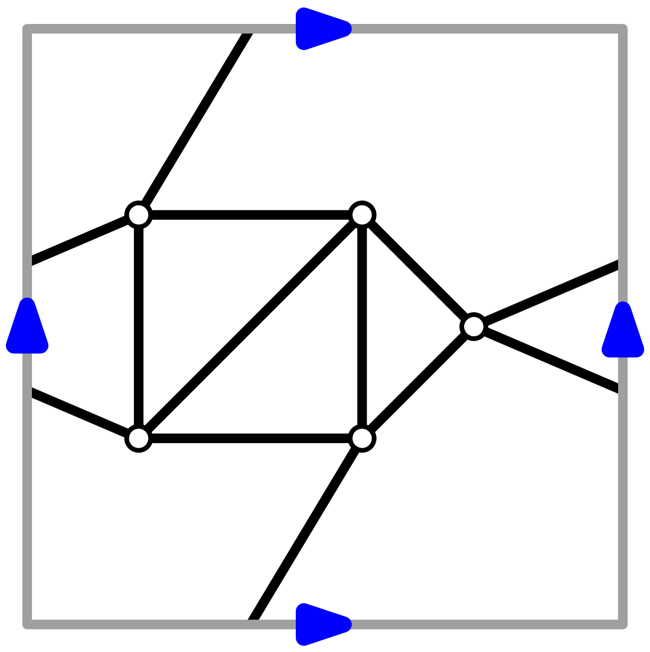




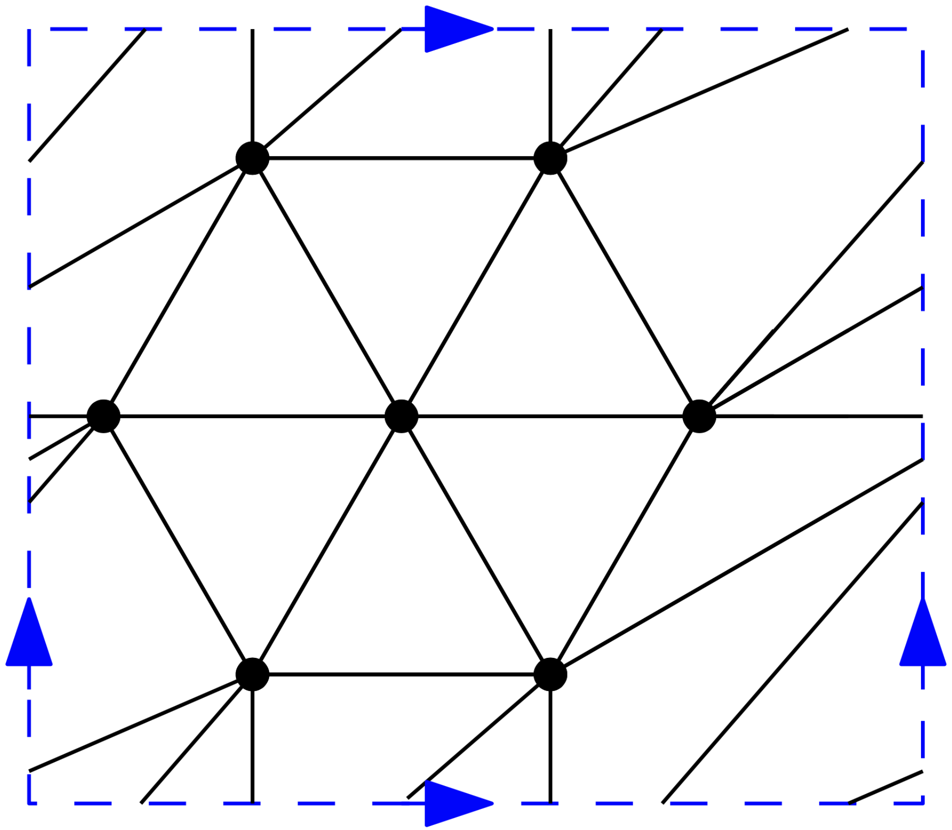
14. Visibility Representations of Toroidal Graphs



K_5 is toroidal.

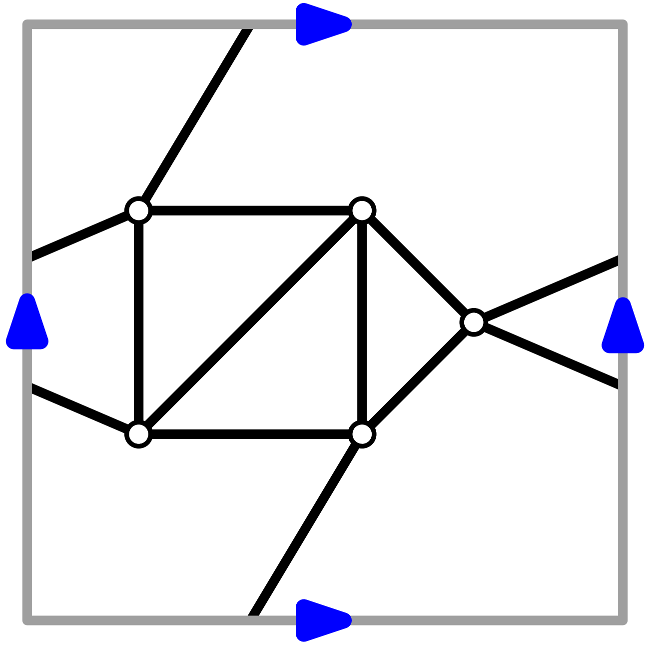


14. Visibility Representations of Toroidal Graphs

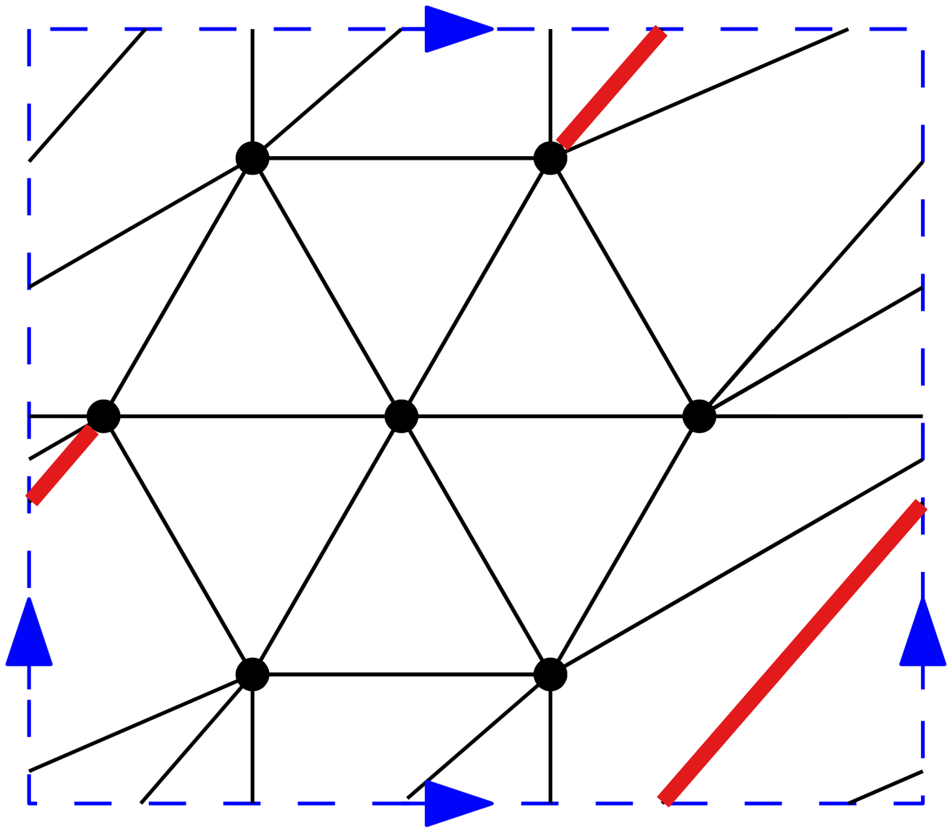


K_7 is toroidal.

K_5 is toroidal.

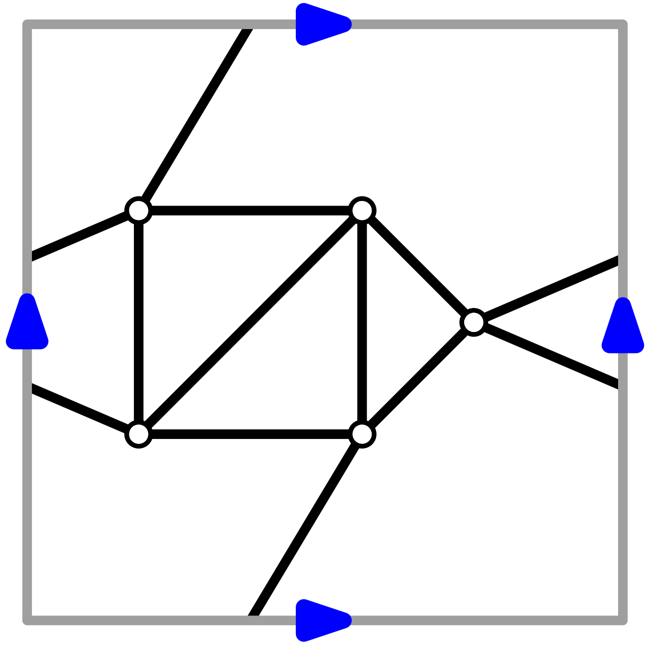


14. Visibility Representations of Toroidal Graphs

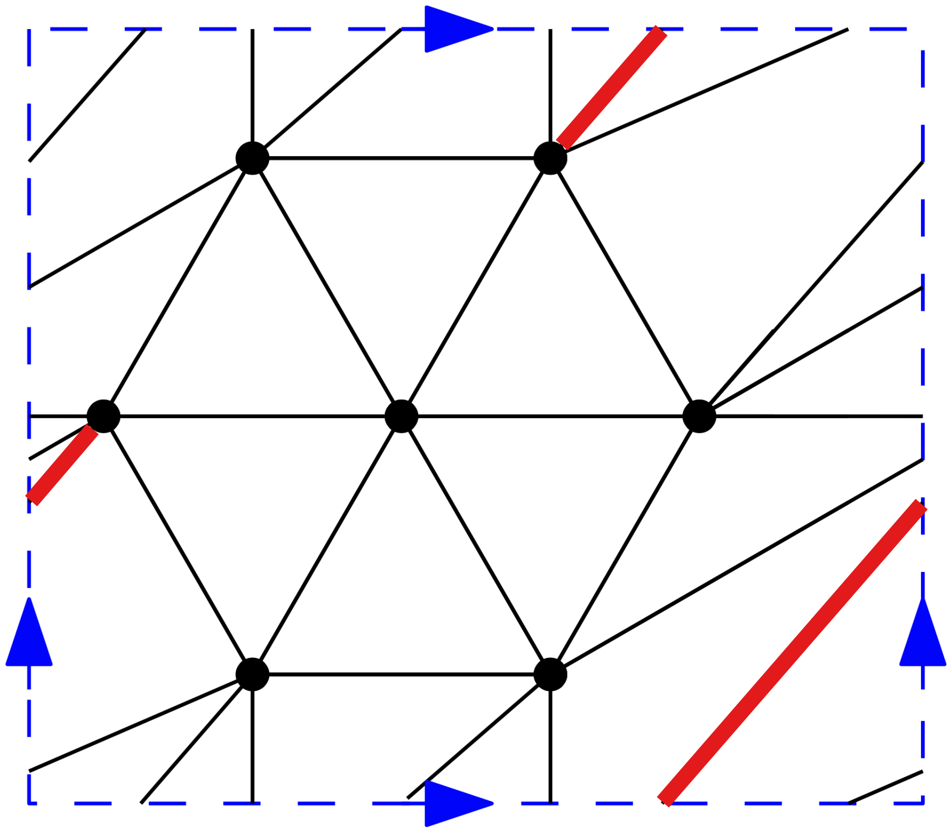


K_7 is toroidal.

K_5 is toroidal.

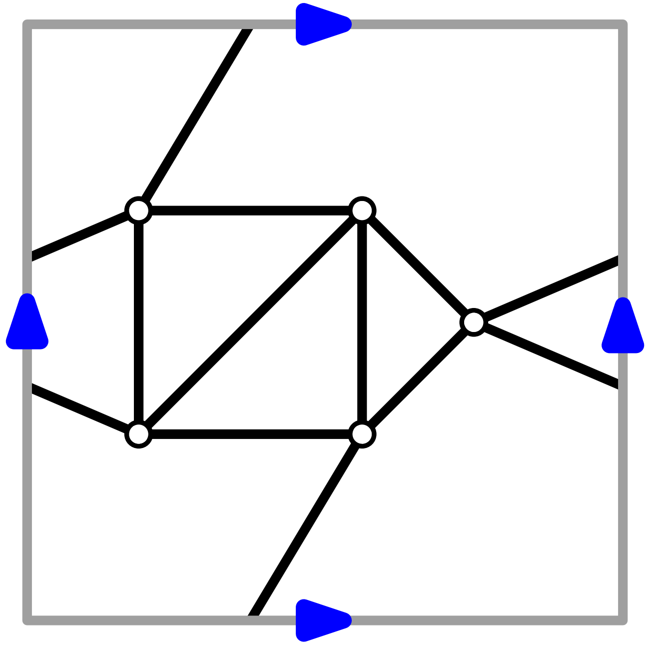


14. Visibility Representations of Toroidal Graphs



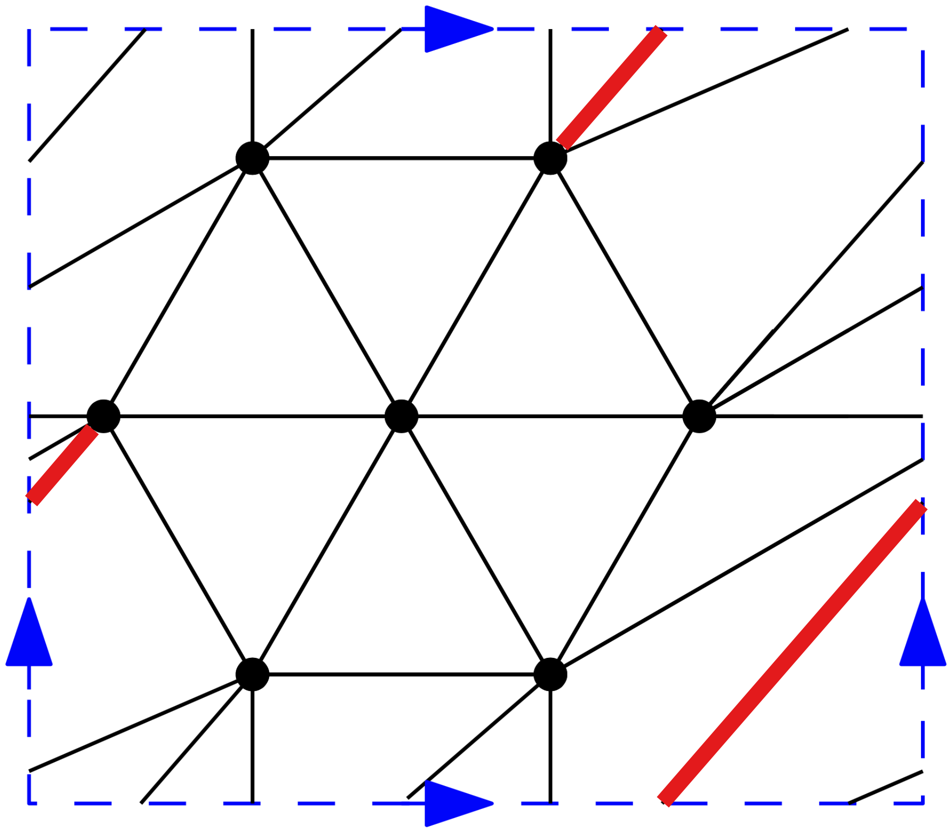
K_7 is toroidal.

K_5 is toroidal.



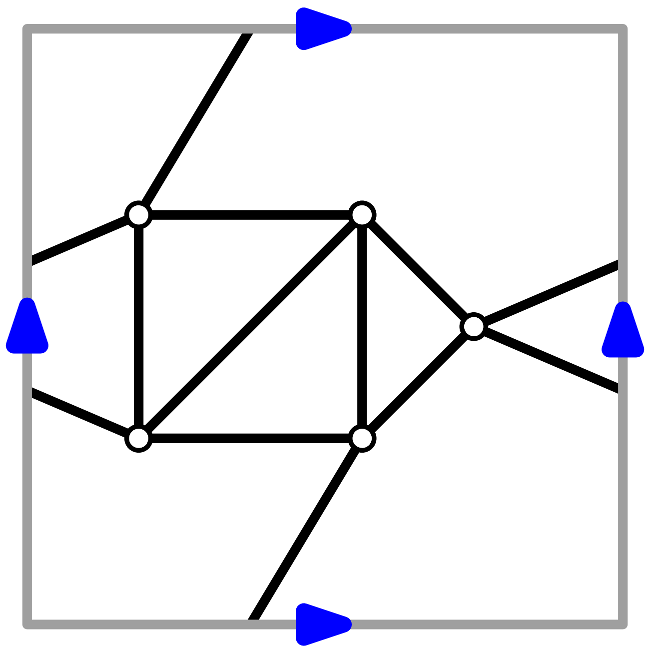
Theorem 1. Let G be a toroidal graph without loops. Then G has a visibility representation on the flat torus. [Mohar & Rosenstiehl, 1998]

14. Visibility Representations of Toroidal Graphs



K_7 is toroidal.

K_5 is toroidal.

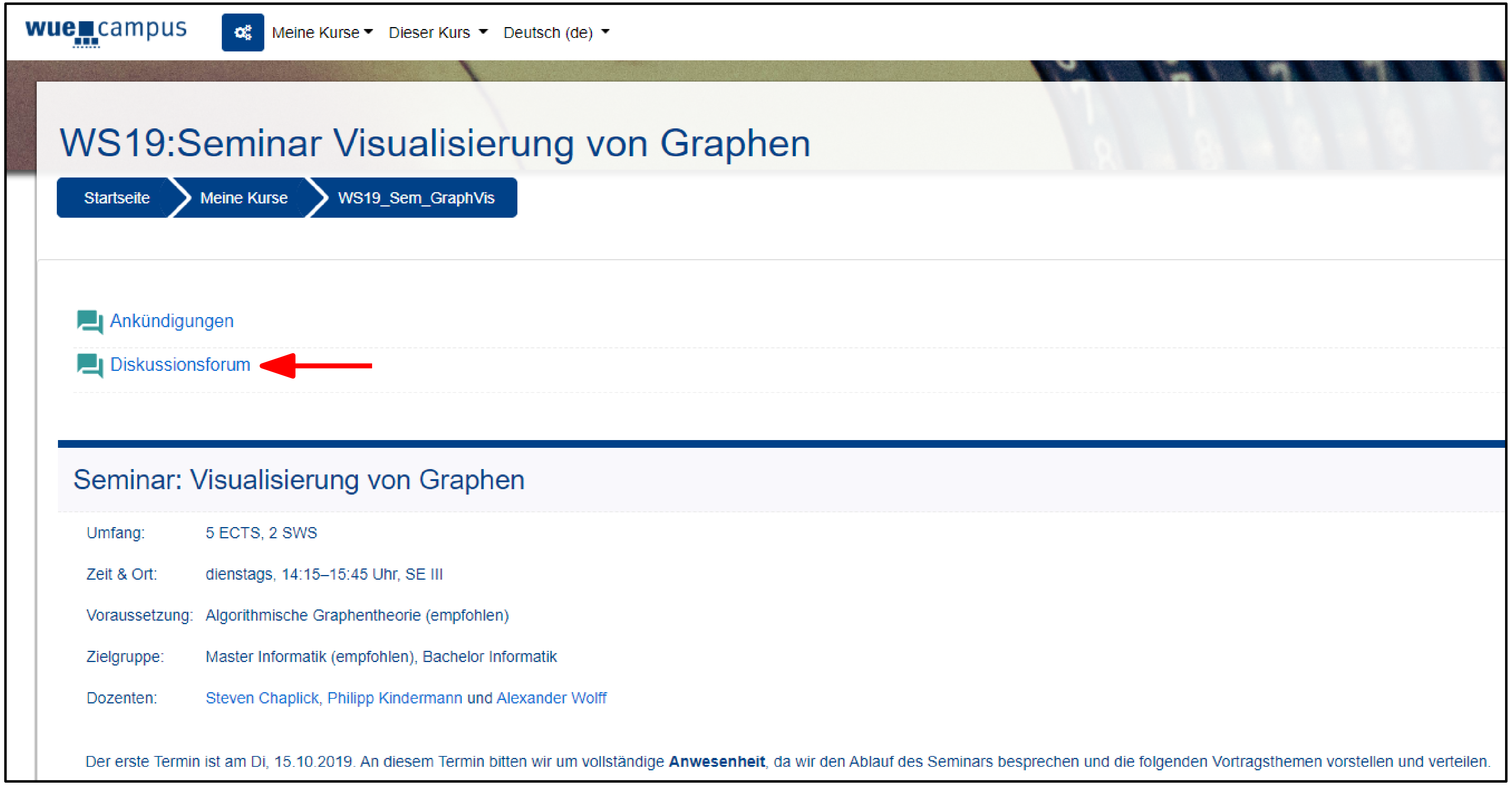


Theorem 1. Let G be a toroidal graph without loops. Then G has a visibility representation on the flat torus. [Mohar & Rosenstiehl, 1998]

Theorem 2. Let G be a toroidal graph without loops. Then G has a visibility representation on the *rectangular* flat torus. [Biedl, 2022]

1. Small Point-Sets Supporting Graph Stories
2. On the Complexity of the Storyplan Problem
3. Compatible Spanning Trees in Simple Drawings of K_n
4. Empty Triangles in Generalized Twisted Drawings of K_n
5. Shooting Stars in Simple Drawings of $K_{m,n}$
6. Mutual Witness Gabriel Drawings of Complete Bipartite Graphs
7. FORBID: Fast Overlap Removal By stochastic Gradient Descent for Graph Drawing
8. Planar Confluent Orthogonal Drawings of 4-Modal Digraphs
9. Strictly-Convex Drawings of 3-Connected Planar Graphs
10. st-Orientations with Few Transitive Edges
11. An FPT Algorithm for Bipartite Vertex Splitting
12. Queue Layouts of Two-Dimensional Posets
13. The Rique-Number of Graphs
14. Visibility Representations of Toroidal and Klein-bottle Graphs

Diskussionsforum

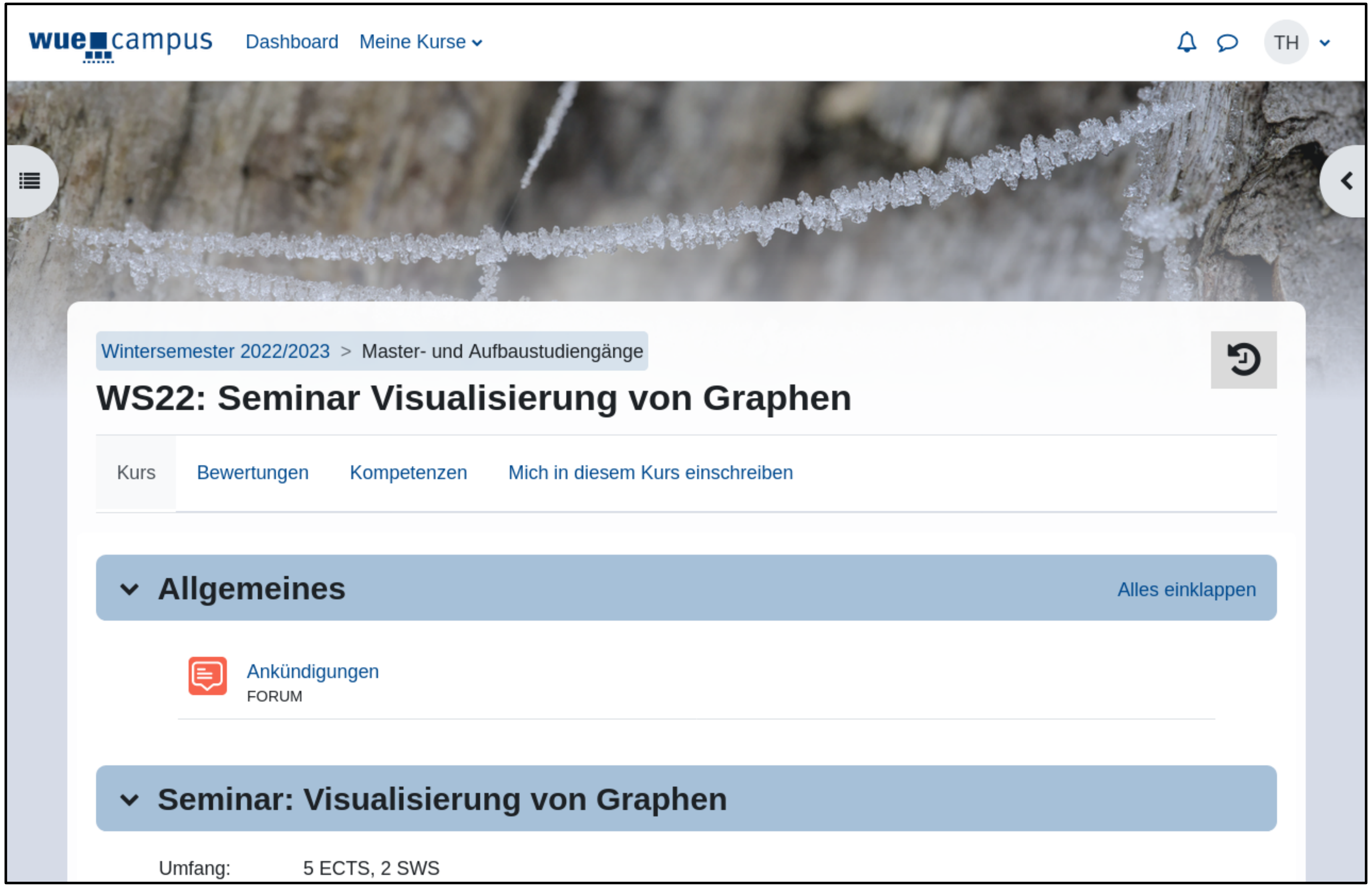


Nächste Schritte

- In den Kurs einschreiben

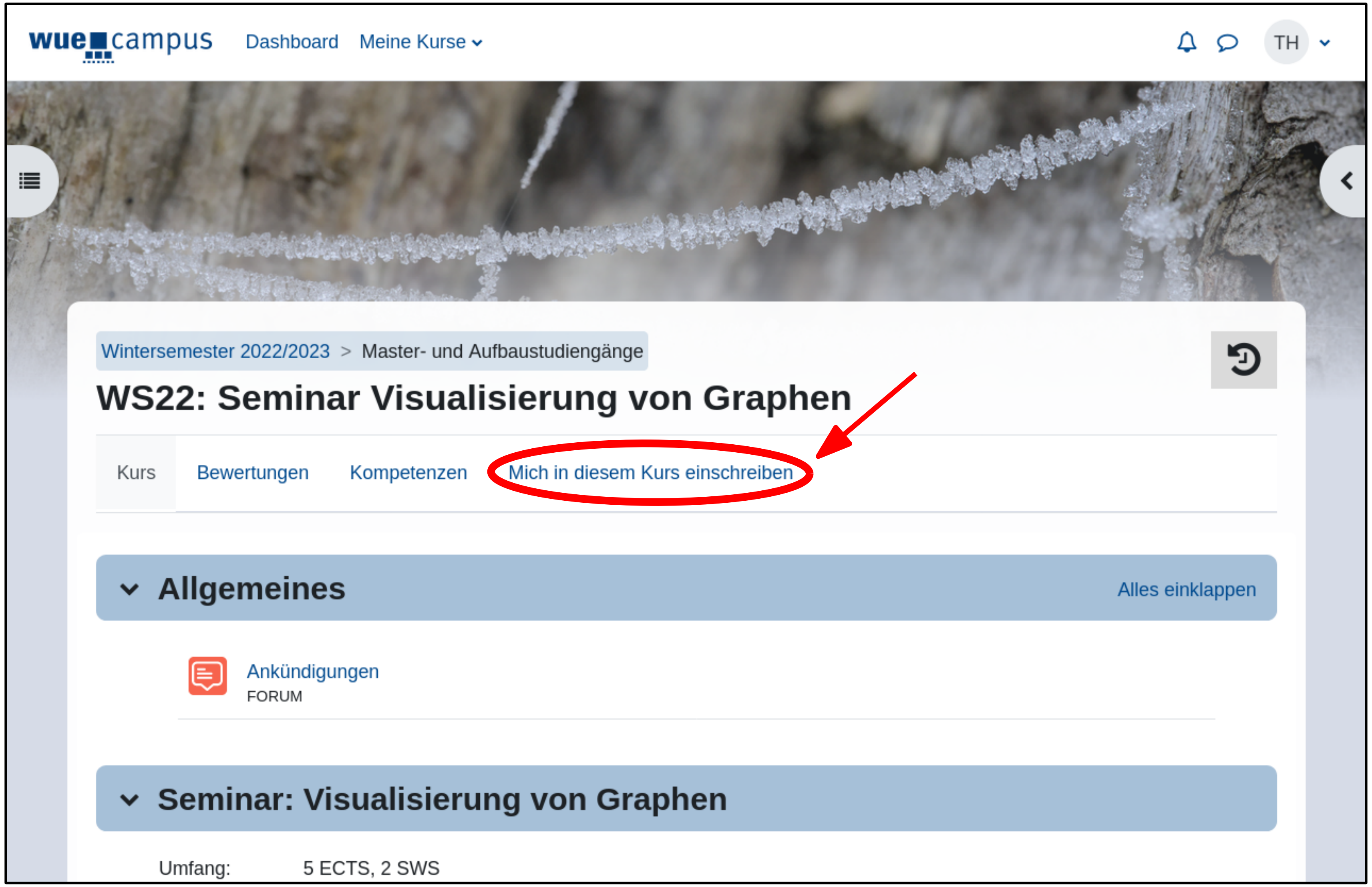
Nächste Schritte

- In den Kurs einschreiben



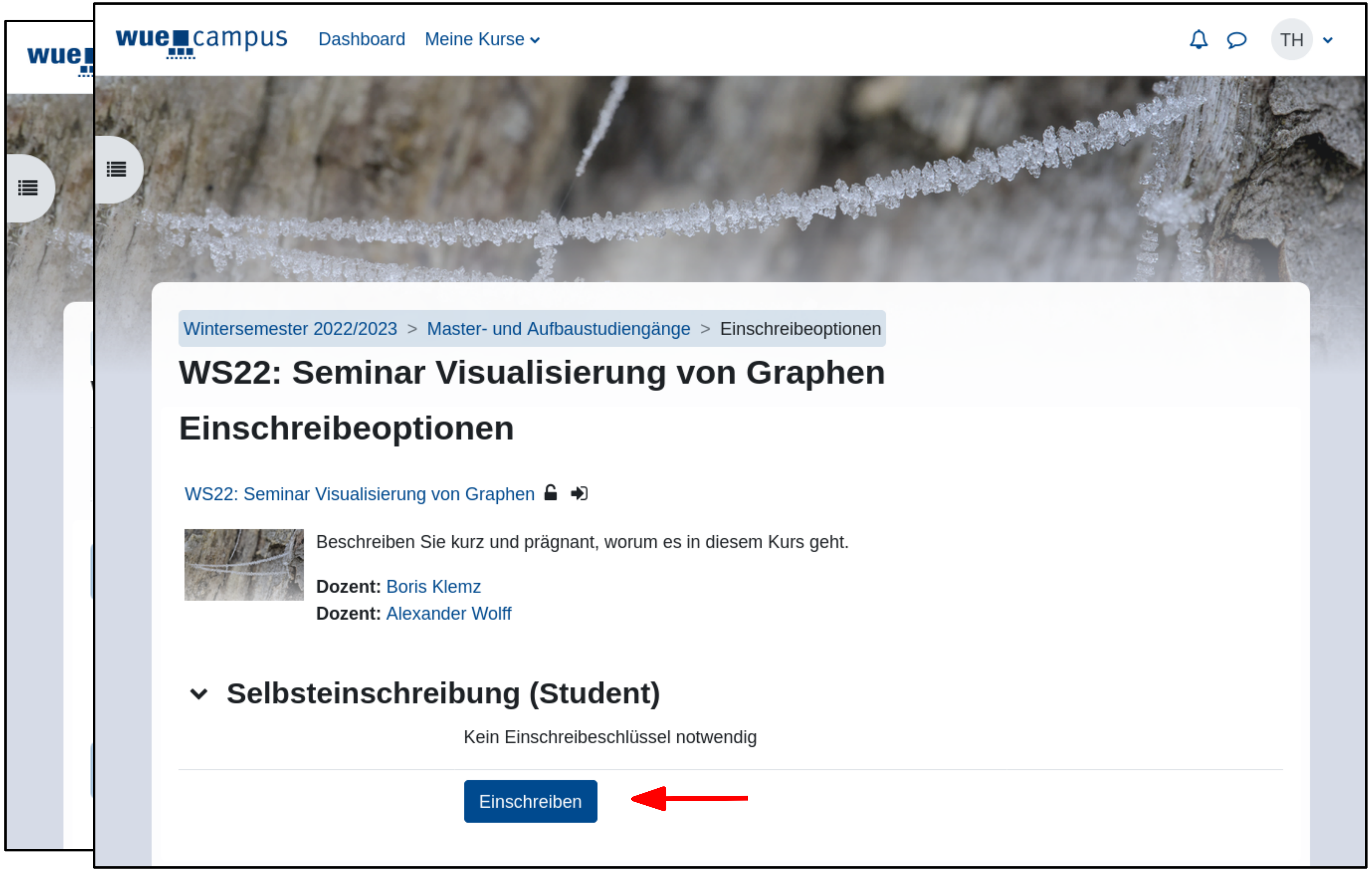
Nächste Schritte

- In den Kurs einschreiben



Nächste Schritte

- In den Kurs einschreiben



Nächste Schritte

- In den Kurs einschreiben

Nächste Schritte

- In den Kurs einschreiben
- Überblick verschaffen und Kurzvortrag vorbereiten

Nächste Schritte

- In den Kurs einschreiben
- Überblick verschaffen und Kurzvortrag vorbereiten
- Bei Fragen (oder *spätestens drei Wochen vor dem eigenen Vortrag*) an den Betreuer wenden

Nächste Schritte

- In den Kurs einschreiben
- Überblick verschaffen und Kurzvortrag vorbereiten
- Bei Fragen (oder *spätestens drei Wochen vor dem eigenen Vortrag*) an den Betreuer wenden

Zum Abschluß: Demonstration des Programms IPE

zum Erstellen von Abbildungen und Folien

http://ipe.otfried.org/

Nächste Schritte

- In den Kurs einschreiben
- Überblick verschaffen und Kurzvortrag vorbereiten
- Bei Fragen (oder *spätestens drei Wochen vor dem eigenen Vortrag*) an den Betreuer wenden

Zum Abschluß: Demonstration des Programms IPE

zum Erstellen von Abbildungen und Folien

http://ipe.otfried.org/

Übrigens: ein gemeinsames git-Verzeichnis eignet sich hervorragend zum gemeinsamen Bearbeiten von .tex, aber auch .ipe Dateien!

Nächste Schritte

- In den Kurs einschreiben
- Überblick verschaffen und Kurzvortrag vorbereiten
- Bei Fragen (oder *spätestens drei Wochen vor dem eigenen Vortrag*) an den Betreuer wenden

Zum Abschluß: Demonstration des Programms IPE

zum Erstellen von Abbildungen und Folien

http://ipe.otfried.org/

https://gitlab2.informatik.uni-wuerzburg.de/

Übrigens: ein gemeinsames git-Verzeichnis eignet sich hervorragend zum gemeinsamen Bearbeiten von .tex, aber auch .ipe Dateien!